

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang Nr. 49

Landeck, 7. Dezember 1979

Einzelpreis S 3.-

## Straßenbau kann Unfälle provozieren

Zur gleichen Zeit, da vor allem aus Umweltschutzgründen die Verbetonierung der Landschaft immer mehr in Frage gestellt wird, veröffentlicht das Kuratorium für Verkehrssicherheit ein Forschungsergebnis, das in die gleiche Kerbe schlägt. Manche derzeit gültigen und bindenden Straßenbaurichtlinien werden dabei geradezu auf den Kopf gestellt: Superbreite Fahrbahnen, großzügige Ortsdurchfahrten, Bergstrecken mit möglichst geringem Gefälle erweisen sich nämlich bei weitem nicht als so sichere Verkehrswege wie man bisher angenommen hatte. Im Gegenteil: Sicherheit ist dann gegeben, wenn der Fahrzeuglenker durch die baulichen Gegebenheiten einer Straße zu Aufmerksamkeit und Temporeduktion gezwungen wird, um kritische Situationen zu vermeiden. Natürlich ist dies nicht so zu verstehen, daß aus Sicherheitsgründen ein schikanengepäckter Straßenverlauf anzustreben wäre, der zu Schritttempo veranlaßt. Quasi nach dem Motto: Am wenigsten passiert dann, wenn die Fahrzeuge stehen.

Vielmehr gilt folgendes: Die Leistungsfähigkeit eines Verkehrsweges sollte nicht durch die Schaffung von Rennpisten-Etappen erfolgen, die kurze Zwischenspurts ermöglichen, sondern durch die Sanierung der neuralgischen Punkte wie Kreuzungen, Ortsdurchfahrten, Engstellen.

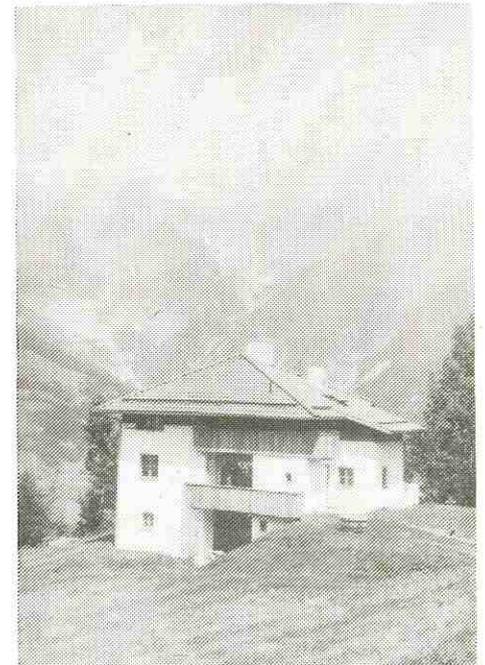
Der Forschungsauftrag „Anteil baulicher Unfallursachen am Unfallgeschehen“ wurde vom Bautenministerium an Prof. Dr. Hermann Knof-

lacher vom KfV erteilt. Der Verkehrstechniker kam bei der Untersuchung der Unfallursachen unter anderem zu folgenden Erkenntnissen:

- \* Verkehrssichere Straßen können vor allem dann gebaut werden, wenn der Verkehrstechniker bereits Einfluß auf planerische Entscheidungen – zum Beispiel Trassenverlauf – nehmen kann.
- \* Ortsdurchfahrten mit niveaugleichen Kreuzungen können bis zu 75% mehr Unfallgeschehen aufweisen als Ortsumfahrungen.
- \* Besonders unfallträchtig: Lange Ortsdurchfahrten
- \* Bundesstraßen weisen im verbauten Gebiet eine um viermal größere Unfallrate auf als im unverbauten Gebiet.
- \* Rund 35% aller Unfälle ereignen sich an niveaugleichen Knotenpunkten.
- \* Kurven mit Radien unter 250m sind erhöht unfallträchtig.
- \* Beseitigung des Baumbestandes am Straßenrand bringt keine positiven Auswirkungen auf das Unfallgeschehen. Die Bäume müssen allerdings mindestens 2 m vom Fahrbahnrand und in einem Abstand zueinander von mindestens 40 m stehen.
- \* Bei Straßen mit geringerer Entwurfgeschwindigkeit bringt eine Verbreiterung der Fahrbahn ein erhöhtes Unfallrisiko.
- \* Die Anbringung von Leitschienen beiderseits der Fahrbahn kann ebenfalls einen negativen

Einfluß auf die passive Sicherheit nehmen, weil der Fluchraum eingeengt wird.

Die Forschungsarbeit deckte auch auf, daß manche Straßen, auf denen vorher nicht viel passiert war, durch den Ausbau unfallträchtiger werden können, und zwar dann, wenn das bestehen-



Ein gutes neues Haus in Tobadill. Foto Perktold

## DIESPARVOR

Haben Sie bei der Auswahl der Weihnachtsgeschenke schon einmal an eine Bank gedacht? Gold- oder Silbermünzen von der Sparvor in einem schönen Etui sind vielleicht doch ein heimlicher Wunsch Ihrer Lieben.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen:

de Gleichgewicht zwischen bautechnischer Beschaffenheit der Straße und vertretbarer Geschwindigkeit gestört wird. Manche Ausbaumaßnahmen täuschen nämlich Sicherheitsfaktoren vor, die zu einem Nachlassen der Konzentration und zu einer unfallträchtigeren Fahrweise führen.

Die sichersten Straßen sind zweifellos jene, die in ihrem ganzen Verlauf homogenen Verkehrsfluß ermöglichen. Das Netz solcher Straßen wird in Österreich durch ständige Verbauung von übergeordneten Verkehrswegen im Zuge der Einbindung neuer Siedlungsgebiete jedoch eher kleiner als größer.

## Der Bezirk Landeck vor 100 Jahren im Spiegel der Presse

Zusammengestellt von Ludwig Thoma

Nachdem Nauders schon am 11. Mai 1879 anlässlich eines Amtstages die feierliche Verabschiedung von Bezirkshauptmann Dr. Hoflacher gemeldet hatte, bringt die Ausgabe des „Boten für Tirol“ vom 4. Juni 1879 die Verabschiedung des scheidenden k. u. k. Bezirkshauptmannes und den Empfang des neuen Bezirkshauptmannes Scherer. Beides brachte das „ruhige Dörfchen“ Landeck in große Aufregung:

### Local- und Provinzial-Chronik

Landeck, 28. Mai. Wohl seit Langem mochte unser ruhiges Dörfchen nicht mehr in so große Aufregung versetzt worden sein, wie in dem nun fast verflossenen Mai; – und ganz natürlich, es galt ja den Abschied unseres allverehrten Bezirkshauptmannes Dr. Anton Hoflacher, an den der Ruf nach Ruffstein erging – und den Empfang seines Nachfolgers. Dieser, Herr Bezirkshauptmann Scherer, traf am 18. Mai von Bregenz hier ein und wurde – von der Mehrzahl der hiesigen Beamten und Honoratioren in Flirsch empfangen – bei seiner Einfahrt in Landeck mit krachenden Pöllerfahnen und kräftigen Hochrufen der ver-

sammelten Bevölkerung, in welche die Klänge unserer gut geschulten Ortsmusik einstimmten, begrüßt. Am Christi-Himmelfahrtstage ward Herrn Dr. Hoflacher im hiesigen Gasthause „zur Post“, dem altrenommierten Hotel der Frau Anna Müller, ein glänzendes Ballet gegeben, woran bei 150 Gäste aus allen Ständen und Berufsclassen theilnahmen. Von allen selbst den entlegensten Gauen unseres Bezirkes erschienen die Repräsentanten der Gemeinden und gebührt von diesen dem Vorsteher von Galtür, der aus 10 Stunden weiter Entfernung zur Feier herbeigekommen war, jedenfalls die „Weißfahne“. Im Verlaufe des Festes erwähnte der Advocat Herr Dominicus Müller als Landecker Bürger und Freund des scheidenden Herrn Bezirkshauptmannes in schwungvollen Worten der vielen und großen Verdienste desselben während seiner nahezu elfjährigen Amtswirksamkeit und betonte speciell dessen von kluger Mäßigung geleitete Vermittlung zwischen den hadernenden Parteien, die Regelung der durch blinde Leidenschaft und Mißverständnisse jeglicher Art arg zerrütteten Schulverhältnisse, die Schlichtung localer Dis-

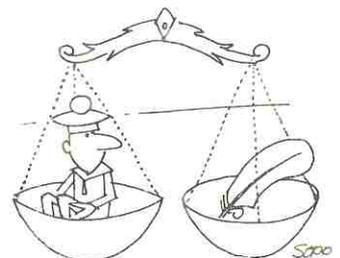
ferenzen, die Herstellung des Friedens und der gesetzlichen Ordnung, – was alles hauptsächlich, wo nicht allein, Dr. Hoflacher's Werk gewesen. Der gewandte Redner gedachte ferners der aufrichtigen Liebe und Achtung, deren sich Dr. Hoflacher mit Recht erfreute, und drückte den Wunsch aus, es möge ihm diese und der ihm folgende Dank des Volkes als der schönste Lohn seiner Mühen und Opfer gelten. Der Toast, den Herr Dr. Müller am Schlusse seiner sehr gelungenen Rückschau auf Herrn Dr. Hoflacher's Thätigkeit demselben ausbrachte, fand allseitig begeisterten Anklang. Die gerührte Erwidmung des Gefeierten war ein kleines oratorisches Meisterstück und wurde von der mit gespannter Aufmerksamkeit zuhörenden Versammlung stürmisch applaudiert. Die am Schlusse seines Vortrages an den Herrn Bezirkshauptmann Scherer gerichteten Worte, womit er ihm in Gegenwart ihrer Vertreter die Wohlfahrt ihrer Gemeinden an's Herz legte, bestimmten demselben zu einer herzlichen Entgegnung, welche einen äußerst günstigen Eindruck auf die Versammlung hervorbrachte. Desgleichen toastsirte auch der hochw. Herr Curat Schmid in gut gewählten Worten auf Herrn Bezirkshauptmann Dr. Hoflacher. Stimmung und Unterhaltung waren den ganzen Abend hindurch sehr animiert und erst in später Stunde trennte man sich mit dem Bewußtsein, ein wirklich schönes Fest gefeiert zu haben, dessen Rückerinnerungen nicht so bald verwischt werden dürften. Auf seiner Abreise nach Ruffstein am 25. Mai gaben dem Herrn Bezirkshauptmann Dr. Hoflacher über 30 Personen in sechs Zwei- und fünf Einspännern das Ehrengelände bis Imst, wo ihn bereits der dortige Herr Bezirkshauptmann v. Röggl neben einigen anderen Herren von Distinction erwartete, so daß sich im dortigen Postwirthshause um den Scheidenden ein recht ansehnlicher Kreis bildete. Hier erwartete man die von Landeck kommende Mallepost, und als die Stunde der Trennung herannahte, wurde noch von mehreren Sängern unter der Leitung des ehemaligen Nationaltägers und „Riesensobler's“ Dettl von Landeck das bekannte Lied „Lebet wohl, lebet wohl, liebe Freunde!“ meisterhaft vorgetragen. Sichlich gerührt sprach Dr. Hoflacher zu den Anwesenden noch einige herzliche Worte des Abschiedes – noch ein Trinkspruch – ein warmes Händedrückchen – ein letztes Lebewohl und fort führte ihn der Sitwagen, seinem neuen Bestimmungsorte entgegen! Hoffentlich nicht auf Nimmerwiedersehen, da weder bei ihm, noch bei uns Landeckern das Sprichwort: „Aus den Augen, aus dem Sinn!“ je Geltung erlangen soll.

## Wie es früher war



Die Pettneuer Mädchenschule um 1910 mit Oberlehrer Tschol und Klassenlehrerin Schwester Honorata.

Bild zur Verfügung gestellt von Johanna Gröbner.



Leichtmatrose

## St. Anton: Gegebenheiten, aus denen Tragödien entstehen können.

Als im Gemeindeblatt die menschenunwürdigen Wohnverhältnisse der sechsköpfigen St. Antoner Familie Petter dargestellt wurden, kam dieser Artikel in der Gemeinde St. Anton sehr schlecht an. Mir als Verfasser wurden alle möglichen Motive, nur nicht jenes der Menschlichkeit unterschoben. Sensationsgier, Effekthascherei, Eins- aus- zwischen-Mentalität und anderes vermeinten viele Bewohner des Fremdenortes mit Weltgeltung als Grundlage dieses Artikel zu erkennen. Wie dem auch sei - für mich eine verständliche Abwehrhaltung einer dörflichen Profitgemeinschaft, für die Armut und Hilflosigkeit fast Gründe sind, den betreffenden Menschen die Existenzberechtigung abzuspochen. Sollen sie woanders hingehen. Für Leute, die aus eigener Kraft sich nicht in die Wohlstandsgesellschaft eingliedern können, ist offensichtlich in St. Anton kein Platz. Sie sind keine Reklame für den Ort. Der deutsche Industrielle, der schwedische Arzt, der amerikanische Magnat - das schon. Die bekommen selbstverständlich einen Baugrund - mit Handkuß. Für Pisten hat man hektarweise Grund, für Parkplätze, Garagen und Tennisplätze. Aber für eine Familie, mit der man keinen Staat machen kann ... Der Gemeinde (Bürgermeister), der Agrar oder dem Pfarrer die Schuld zuschieben hieße jedoch ungerecht sein. Letzlich ist unsere ganze Gesellschaft so geartet, und es wird ja immer betont, daß es keine Not mehr gebe. Nur wäre der „Fall Petter“ wohl längst gelöst, hätte man sich entschließen können, 150 m<sup>2</sup> Grund zu verkaufen, denn eine Arbeitsgemeinschaft, die bereits vor drei Jahren tätig wurde, hätte die Finanzierung so gut wie gesichert gehabt. Bürgermeister Sprenger hat es in so einem Fall sicher schwer und ist xmal damit befaßt worden, einmal sogar unter Lebensgefahr (wir berichteten darüber). Obwohl ich gewarnt wurde, wandte ich mich im Fall Petter schließlich an Politiker und Ämter, denn es deprimierte mich zutiefst, daß wohl jeder Stall, jedes Geschäft und jede Touristenunterkunft einer amtlichen Kontrolle unterliegt, ein feuchtes 30 m<sup>2</sup>-Wohnverlies für eine Familie mit einer schwerkranken Familienmutter und vier unmündigen Kindern, für die es situationsbedingt nur den Abschub in die Sonderschule gab, durch das engmaschige Behördennetz ging. Es müßte doch möglich sein, daß eines der vielen Ämter, die wir alle finanziell erhalten, diese „Wohnung“ abspreche. An den sozialistischen Politiker Lettenbichler wandte ich mich deshalb, weil in St. Anton durchwegs ÖVP-Leute sind, die ihren abgeordneten Parteifreund vielleicht eingebremst hätten. (Mir ist es völlig wursch, was jemand politisch ist, wenn er sich für Notfälle einsetzt). Es kam nun auf Intervention des Landtagsvizepräsidenten Lettenbichler auf dem Behördenweg noch einiges ins Rollen, wenn man auch hauptsächlich auf dem Papier-, aber immerhin. Und damit die St. Antoner nicht immer die Perktold'sche Leier hören, sollen im folgenden die Behörden und Politiker das Wort haben: Bürgermei-

ster Dir. Herbert Sprenger am 1.8.1979 an Bezirkshauptmann HR DDR. Walter Lunger: „Bezugnehmend auf das Schreiben des Herrn Landeshauptmannstellvertreters Dr. Salcher wegen angeblich schlechter Wohnverhältnisse im Bereich Waldhäusl wird mitgeteilt, daß es sich offensichtlich um die Familie Petter Bertil mit 4 Kindern handelt, die zur Zeit in einer im Besitz der Gemeinde befindlichen Wohnbaracke eingangs des Ferwallweges unterhalb des Hotel Mooserkreuz wohnt .....

Ursprünglich wohnte die Familie Petter in zwei dürftigen Zubauräumen des elterlichen Wohnhauses. Dauernde Zwistigkeiten zwischen der Familie Petter Bertil und dem als störrisch bekannten Vater, die schon mehrfach in Handgreiflichkeiten ausarteten, veranlaßte die Gemeinde, eine Änderung dieses unhaltbaren Zustandes anzustreben, obwohl das elterliche Wohnhaus ausreichend Platz böte, beide Familien bestens zu beherbergen. Trotz der eigentlich innerfamiliären Probleme beschloß der Gemeinderat im letzten Jahr, vorbehaltlich der Zustimmung der Agrargemeinschaft einen Zubau auf gemeindeeigenem Grund zu gestatten. Eine diesbezügliche Bauverhandlung hat ebenfalls schon im letzten Jahr stattgefunden. Durch den Grundsatzbeschluß der Agrargemeinschaft, keinen Grund zu veräußern, konnte mit dem Neubau nicht begonnen werden.

Die Agrargemeinschaft stimmte wohl damals einer pachtweisen Überlassung des Grundes auf 50 Jahre zu, dies nützt der Familie Petter aber wenig, weil nur Eigengrund als Voraussetzung für das Freiwerden von Wohnbauförderungsmitteln maßgeblich ist. Die Gemeinde selbst kann keinen Grund anbieten und ist nicht in der Lage, eine ander Wohnungsmöglichkeit anzubieten.

Die Gemeinde St. Anton a.A. wird bestrebt sein, alles zu unternehmen, um diese Wohnungsverhältnisse zu verbessern.“

Dazu wäre zu sagen, daß sich der Bürgermeister Sprenger in Bezug auf Petter sen. mit „störrisch“ sehr nobel ausdrückt, hat doch Petter bei einer öffentlich anberaumten Verhandlung an Ort und Stelle die Kommissionsmitglieder, darunter Sprenger, mit scharfem Hund und Faustfeuerwaffe bedroht und einen Schuß abgegeben. Der Mann, der keinen Waffenschein besitzt, ist heute noch bewaffnet. Auch als Schläger trat er (hauptsächlich der schwerkranken Schwiegertochter gegenüber) des öfteren in Erscheinung. Die „Tol-

ranz“, die Gendarmerie und das Recht der im allgemeinen diesem Mann gegenüber an den Tag legen, könnte katastrophal enden.

Am 14.9. erfolgte ein amtsärztlicher Bericht von Dr. A. Weithaler an den Bezirkshauptmann:

„Im Zuge einer Dienstreise wurden die Wohnverhältnisse im obgenannten Hause amtsärztlich überprüft und dabei folgendes festgestellt. Wie bereits aus dem Schreiben des Bürgermeisters von St. Anton hervorgeht, handelt es sich um eine alte Wohnbaracke, die an der Fassade keinerlei wärmeisolierende Schichten trägt. Im Parterre befindet sich eine Küche mit ca 20 m<sup>2</sup> Fläche, die im Winter durch einen Zusatzherd mit Holz beheizt werden muß. Der Brennstoffverbrauch ist glaubhaft sehr hoch, weil ja jede Wärmeisolierung und auch Doppelfenster fehlen. Ein Wasserzulauf ist hier nicht vorhanden. Weiterhin sind im Parterre, aber nur von außen zu begehen, ein großer Abstellraum und ein Raum, in dem sich eine Waschmaschine, der Ölvorrattank und 2 Cios befinden. Über eine Holzstiege seitlich am Haus erreicht man im ersten Stock einen Gang, von dem aus mehrere Zimmer weggehen. Da das Dach undicht ist, sind die Plafonds und die Wände durch Feuchtigkeit schon aufgeweicht, es ist überall intensiver Modergeruch zu spüren. Die einzige Beheizungsmöglichkeit (ein Ölofen) steht im Elternschlafzimmer, das Kinderschlafzimmer erhält die Wärme nur durch ein Loch vom Elternschlafzimmer her. Zwei weitere Räume sind unbewohnt, die Badewanne (ohne direkten Zulauf) und das Clo stehen in einem nicht heizbaren Raum.

Zusammenfassend ist zu sagen, daß die Wohnung zwar in ihrer Größe den Anforderungen entspricht, nicht aber hinsichtlich der sanitären und hygienischen Gegebenheiten.

Infolge der Wohnungsfeuchtigkeit und der nur mangelnden Beheizbarkeit muß sie obendrein als gesundheitsschädlich bezeichnet werden.“

Am 7.11.1979 schließlich richtete Bezirkshauptmann HR DDR. Walter Lunger an den Landesrat HR Dr. Greiderer folgendes Schreiben:

„Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 1.10.1979 an den Landeshauptmann-Stellvertr. Dr. Herbert Salcher und kann in obiger Sache nunmehr mitteilen, daß der Gemeinderat von St. Anton beschlossen hat, die Wohnbaracke Oberbranzmeyer, in der die Fam. Petter untergebracht ist, dergestalt zu sanieren, daß die Küche vom Erdgeschoß in den ersten Stock verlegt wird, so-

*Ich will Ihnen mal einen Tip geben!  
Als begeisteter Anhänger von Trachten-Anzügen  
habe ich mich schon in so manchem Geschäft umgesehen,  
Aber die geschmackvollste Auswahl - mit Liebe zum Detail -  
habe ich bis jetzt immer noch beim Bilgeri gefunden.*

*Sie werden sagen - aber der Preis?  
Sind wir doch ganz ehrlich:  
Qualität muß überall bezahlt werden, manchmal sogar  
noch teurer. Sie wollen doch schöne Qualität  
zu einem vernünftigen Preis, oder?*



Haus der Mode  
**bilgeri**

Malsers Straße 43-45 6500 Landeck

daß dann alle bewohnbaren Räume sich im gleichen Stock befinden. Die sanitären Installationen werden entsprechend ausgebaut und erweitert. Die Sanierung der Wohnung wird demnach so erfolgen, daß man nicht mehr von einer gesundheitsschädlichen Wohnung sprechen kann. Die Sanierungsarbeiten sollen noch vor Einbruch des Winters in Angriff genommen und abgeschlossen werden. Dies hat der Gemeinderat von St. Anton bereits am 5. September 1979 beschlossen. Der Gemeinderat hat gleichzeitig festgestellt, daß diese Lösung nur eine Übergangslösung ist, bis der Fam. Petter eine in jeder Beziehung einwandfreie Wohnmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden kann.“

So also die Ämter und Behörden. Der Einbruch des Winters ist da. Die Baracke Oberranzmeyer

liegt auf etwa 1600 m Seehöhe. Ob die von der Gemeinde zugesicherten Verbesserungen durchgeführt wurden, weiß ich nicht. Wenn nicht, so müssen die vier Kinder einen weiteren Winter in 1600 m auf Betonboden hausen, von dem die Kälte (ich saß mehrmals in dieser Küche) intensiv spürbar auf den Körper einstrahlt.

Zum Schluß noch etwas: Ich erkläre ehrenwörtlich, daß ich diesen Artikel ohne Wissen der Fam. Petter verfaßte und deshalb Repressionen gegen diese Familie „ungerecht“ wären. Als ich das letztmal mit Frau Petter sprach, lag sie mit einem „Körpergewicht“ von 33 kg im Zammer Spital. Sie war fast zu schwach, um zu sprechen. Deshalb tut sich „der als störrisch bekannte“ Schwiegervater auch leicht, sie zu schlagen. Und wir schauen zu.

O.P.



### Was der Frosch meint

Ihr seht mich heute, liebe Freunde, in einer gestellten Aufnahme, wie sie ja in Euren Zeitungen des öfteren zu sehen sind. Ich habe mich so ausgepumpt hingelegt, wie viele von Euch vor Weihnachten sein müssen, wenn ich beobachte, wie Ihr Euch da abhetzt. Da höre ich immer von der stillen, ruhigen Adventzeit vor Weihnachten, das Ihr auch als Fest der Familie bezeichnet. Und was macht Ihr? Die Vereine halten Versammlungen ab, die Betriebe ihre Betriebsfeiern, die Parteien, deren Nebenorganisationen und die Unterorganisationen von den

Nebenorganisationen entfalten eine hektische Tätigkeit wie kaum einmal sonst im Jahr. Mich wundert nicht, daß Menschen, die bei diesem Vorweihnachts-Getue nicht mehr mitkönnen, sich doppelt einsam fühlen. Da hilft es wenig, wenn man sie weihnachtlich überfällt mit Kerzenschein, Lied, Spruch und Geschenk. Manchen wäre ein ganz normaler Huangart (so sagtet Ihr doch früher) lieber. Aber dazu müßte man halt Zeit haben. Und die habt Ihr nicht mehr, weil Ihr sie Euch selber wegsteht mit dem ganzen Brimborium.

Das meint für heute  
Euer Quodlibet

## Das Institut f. Familien- u. Sozialberatung Landeck informiert:

### Scheidung – Folgen für das Kind

Eine Scheidung setzt meist den Schlußpunkt hinter eine Entwicklung, die sich schon längere Zeit angebahnt hat. Auch wenn die Eltern versu-

chen, ihre Konflikte zu verbergen, spürt doch selbst das kleinste Kind, daß etwas nicht in Ordnung ist. Es ist besser, offen mit ihm darüber zu sprechen – in einer seinem Alter angemessenen Weise – und dabei etwa auch zu sagen, daß Vater und Mutter sich nicht mehr so gut verstehen wie früher oder daß einer der beiden einen neuen Partner gefunden hat.

Die Scheidung:

Von einem Elternteil getrennt zu werden, löst

im Kind einen schweren Konflikt aus, da es im Grunde von beiden geliebt und von keinem verlassen werden will. Dieser Konflikt wird verschärft, wenn jeder Elternteil es auf seine Seite zieht, womöglich mit Unterstützung der eigenen Verwandten (Großeltern . . .). Die Besuchsregelung sollte in erster Linie auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt werden und nicht etwa ein Racheakt an dem Partner sein, der einen enttäuscht und gekränkt hat. Die beste Lösung entsteht dann, wenn sich beide Partner dem Kind zuliebe trotz aller Schwierigkeiten zu einem ruhigen und sachlichen Gespräch bereit finden.

Nach der Scheidung:

Hat das Kind zu dem Elternteil, der die Familie verließ, wenig Kontakt, so besteht oft die Gefahr, es in den wenigen Stunden des Zusammenseins übermäßig zu verwöhnen und dadurch die Erziehungsarbeit des anderen Elternteils zu untergraben. Das Kind sieht z.B. den Vater nur von seiner besten Seite, während es mit der Mutter die alltäglichen Konflikte auszutragen hat. Die Eltern sollten sich daher bemühen, das Gespräch über Erziehungsmaßnahmen und -vorstellungen fortzusetzen und Differenzen untereinander auszutragen, auf keinen Fall aber das Kind gegen den anderen aufhetzen.

Auftreten von Störungen:

Schon lange bevor der Entschluß zur Scheidung gefaßt wird, kann das Kind auf die elterlichen Konflikte mit verschiedensten Störungen reagieren: So etwa ein Kleinkind nach gelungener Sauberkeitserziehung wieder einnässen oder ein Schulkind in den Leistungen nachlassen, ein früher aufgewecktes Kind sich zurückziehen und verschlossen werden u.ä.

In solchen Fällen ist es sinnvoll, eine Erziehungsberatungsstelle aufzusuchen. Sie kann den Eltern helfen, die schwierige Situation so gut wie möglich zu bewältigen.

## KUNDMACHUNG

Die Ausschreibung der Lohnsteuerkarte ist voraussichtlich bis 14.12.1979 abgeschlossen.

Die Ausfolgung der neuen Lohnsteuerkarten 1980/81/82 beginnt am

**Montag, den 17. Dezember 1979**

während der Amtsstunden, täglich in der Zeit von 8.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr (außer an Samstagen).

Bei Entgegennahme der neuen Lohnsteuerkarte wird die **sofortige Überprüfung** aller Eintragungen empfohlen, da es auf Grund mancher unvollständig ausgefüllter Haushaltslisten zu steuerrechtlichen Eintragungen kam.

Derartige Berichtigungsanträge für das Gesamtjahr 1980, können nur mehr bis 31.1.1980 beim Stadtamt Landeck, Zimmer 7, entgegen genommen werden.

Der Bürgermeister  
Anton BRAUN e.h.

Es ist schön, den Augen dessen zu begegnen, dem man soeben etwas geschenkt hat.

La Bruyère

Gewiß ist es fast noch wichtiger, wie der Mensch sein Schicksal nimmt, als wie sein Schicksal ist.

W.v.Humboldt

## Größtes Problem der Stadtmusikkapelle Landeck ist das Probelokal



Das heurige Cäcilienkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck war wieder ein beeindruckender klingender Beweis für das Leistungsvermögen dieses Klangkörpers unter Kapellmeister Luis Wille, der meinte: „Dieses Konzert brauchen wir. Es hebt uns ab vom musikalischen grauen Alltag.“ Bürgermeister Anton Braun sagte dazu, mit diesem Konzert habe die Stadtmusikkapelle Landeck „erneut ihr Können unter Beweis gestellt“. Er begrüße auch die Art der Conference durch Peter Gohm. Kulturstadtrat Kurt Leitl: „Es war ein hervorragendes Konzert. Hier haben unter Professor Wille lauter Professoren gespielt.“

Weil es eher selten geschieht, daß nach den verschiedenen Berichten und den Ansprachen der Ehrengäste ein Mitglied des „einfachen Fußvolkes“ den Mund auf tut, soll der Bericht über die diesjährige Generalversammlung vom 25.11. der Stadtmusikkapelle Landeck mit einer solchen

Wortmeldung beginnen, zumal sie das gegenwärtige Hauptproblem dieses Vereins zum Inhalt hatte. Musikant Aschaber schilderte die schwierige Arbeit in einem zu kleinen Probelokal und forderte den Bürgermeister und die anderen anwesenden Gemeindevertreter auf, nicht nur zu reden, sondern wirklich zu helfen. Die Musikanten seien gerne bereit, durch Eigenleistungen wirksam mitzutun.

Auch Obmann Dr. Siegfried Gohm kam in seinem Bericht, den er nach Begrüßung der Ehrengäste und einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder u. Gönner des Vereins (Josef Valentini, Ludwig Cus, Robert Kurz, August Marth, Dir. Paul Frapporti und Heinrich Rockenbauer sen.) vortrug, alsbald auf dieses Problem zu sprechen. Zu den „negativen Aspekten“ aus der Sicht des Obmannes zählten auch die Zeltplatzmiserie, die sich „negativ auf Organisation und Pro-

Es sagte . . .

Bundesrat Kurt Leitl: „Die Gemeindeväter sind keine Kulturbanausen, weil eine Galerie es partout nicht einsehen will, daß am Dienstag die Mandatäre durch Sitzungen gebunden sind.“

Bürgermeister Anton Braun: „Es ist eine Kapelle, die Tradition mit Fortschritt zu verbinden weiß.“

Bezirkshauptmann Walter Lunger: „Auch die Spitzen der Gesellschaft erkennen den Wert der Musikkapellen.“

Vizebürgermeister Karl Spieß: „Die Hauptschule hat seit Jahren unter unwürdigen Umständen unterrichtet. Sie braucht den Gymnastikraum.“ (Also kaum Möglichkeiten für eine Erweiterung des Probelokals.)

Stadtpfarrer Hermann Lugger (Lob für die Gestaltung der Feldmesse am 5. August, u.a. mit Chorälen von Luis Wille.): „Die anderen müssen mit Schubert vorlieb nehmen, ihr habt einen Alois Wille.“

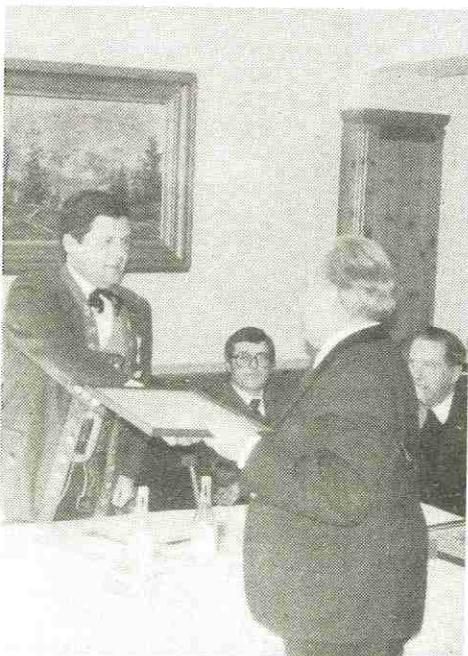
grammgestaltung des heurigen Bezirksmusikfestes ausgewirkt hat“.

Der Verein zählt derzeit 58 Aktive und 294 unterstützende Mitglieder. Man könne mit einer Rundfunkaufnahme, Wertungsspiel (zweimal 1. Rang mit Auszeichnung) Konzerten in Hall und Schlanders und auf dem Cäcilienkonzert auf ein aktives Vereinsjahr zurückblicken. Für das kommende Vereinsjahr gebe es Einladungen nach Deutschland (die „Freunde aus Penzberg“ waren bei der Versammlung anwesend) und Italien. Gohm dankte der Stadtgemeinde Landeck für die finanzielle Unterstützung, erwartet jedoch „mehr Verständnis für unsere Anliegen“.

Kapellmeister Alois Wille konnte zu Beginn seines Berichtes auf 54 Gesamt- und 32 Teilproben, 39 Ausrückungen und 9 Ausschußsitzungen verweisen.

Bei der Rundfunkaufnahme vom 20.12.78 („Die Italienerin in Algier“) habe „alles gestimmt“. Mit ihr stiegen die Landecker in „Blasmusik international“ im Rundfunk auf, wo man sich in bester Gesellschaft befindet.

Eine ganz wesentliche und sicher zutreffende Feststellung – die sich in dieser Deutlichkeit wohl



Viel Ehre gab es für den Obmann Dr. Siegfried Gohm, der für 10jährige Obmannstätigkeit das Grüne Ehrenzeichen des Landesverbandes erhielt und von der Musikkapelle selbst durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft geehrt wurde.



Haus der Mode

**bilgeri**

Malsers Straße 43-45 6500 Landeck

sonst kaum jemand zu sagen getraute – ist die, daß „der Bezirk Landeck auf musikalischem Sektor ein Entwicklungsgebiet“ sei. Wille hat dafür auch Argumente: der musikalische Rückstand ist nur mit enormer Probenarbeit wettzumachen“, beim Spiel in kleinen Gruppen, das auf Landesebene jetzt sehr forciert wird, kann man noch nicht mithalten, und bis jetzt gab es im Bezirk kein Leistungsabzeichen in Gold. Es gelte deshalb, die Qualitätsausbildung zu steigern. Gegen das oft gehörte Lamento von der Musikanten Mühsal wandte sich Wille mit der Bemerkung: „Musik verlangt vom Musikanten nicht nur Opfer, sondern bereichert auch.“

Schriftführer Gerhard Schiel verlas die Namen aller bisher vom Verein Geehrten.

Kassier Walter Köck (Einnahmen 612.678 S, Ausgaben 575.102 S) erhielt für seine Tätigkeit Lob ausgesprochen und auf Antrag von Kassaprüfer Ernst Zangerl die einstimmige Entlastung erteilt.

Die „alte, bewährte Garde“ wurde unter Vorsitz von Hofrat Lunger als Vereinsausschuß wieder einstimmig gewählt. Neu sind Zeugwart Leopold Illmer und Jugendvertreter Peter Lanser. Die besten Probenbesucher waren Franz Baumann, der nie fehlte, gefolgt von Herbert Gruber und Dietmar Wachter. Anerkennung gab es für die Jungmusiker, die heuer in Prutz das Leistungsabzeichen erwarben. Insgesamt hat die Kapelle jetzt 42 LA.

Marketenderin Hella Steinlechner, die wegen Verhehlichung ausschied, erhielt das Silberne Ehrenzeichen des Vereins, ebenso Toni File. Das Goldene Ehrenzeichen gab es für Fähnrich Ferdinand Steinlechner, (20 J.) und Franz Baumann, der seit 22 Jahren bei der Musikkapelle Landeck ist. Vom Landesverband erhielt Baumann Urkunde und Medaille für 25jähriges Wirken als Musikant.

Bezirkshauptmann HR DDr. Walter Lunger, Bürgermeister Anton Braun, Vizebürgermeister Karl Spiß, Pfarrer Hermann Lugger, Bundesrat Kurt Leitl, Bezirksobmann HR Dr. Anton Lanser und Stadtrat Klaus Nuener sprachen der Kapelle ihre Anerkennung aus.

Das Ehrenmitglied Altlandtagsvizepräsident Josef Rimml, Stadtrat Anton Winkler und Gemeinderat Heinrich Unterhuber gaben der Generalversammlung durch ihre Anwesenheit die Ehre.

### Keine Versammlung ohne auflockernden Lanser-Witz:

*Es waren einst zwei Brüder, von denen  
der eine so unmusikalisch war, daß er dem  
Hund nicht pfeifen konnte und der andere  
so musikalisch, daß er nur mit der Stimmgabel  
ab.*

## ÖAAB-Ortsparteitag in Landeck



Der Ortsparteitag vom 16. November stand unter dem Motto „Mitreden - Mitentscheiden“. Obmann Karl Spiß hielt nach Begrüßung und Gedenkminute Rückschau auf die zahlreichen Tätigkeiten der vergangenen zwei Jahre.

Bei der Vorschau auf die nächsten zwei Jahre nannte Spiß als vordringlichste Aufgabe, Kontakte weiter auszubauen. Altersheime, Sozialbetreuung und dergleichen seien als Folgen der bedauerlichen Entwicklung anzusehen, daß „immer mehr Schaltstellen der Gesellschaft versa-

gen“. Der Informationsfluß müsse weiter verbessert, die Kontakte zwischen Mandatar und Bevölkerung noch verstärkt werden. Ideologie sollte man nicht nur „der Landes- oder Bundesebene überlassen“.

Bundesrat Mag. Kurt Leitl nannte in seinem Referat an erster Stelle die Wichtigkeit „der politischen Willensbildung von unten nach oben“. Die Ursachen für die ÖVP-Niederlage vom 6. Mai sieht Leitl als „ganzes Paket“ und befürchtet, daß die Parteireform nur eine „kosmetische Opera-

tion“ wird, weil man „nur im personellen Bereich nach Fehlern sucht“. Als Zielgruppe müsse die ÖVP u.a. die bäuerliche Bevölkerung ansprechen, „die der Bauernbund nicht in den Griff kriegt.“ Auch Hausfrauen hätten eine größere Distanz zur ÖVP entwickelt, denn die SPÖ habe es verstanden, über Gratisschulbuch, Unterhaltsschutzgesetz u.a. Familienfreundlichkeit zu demonstrieren. „In der Steuerpolitik kann man auf ruhigste Art Gesellschaftspolitik betreiben“, meinte Leitl, „die SPÖ treibt diese Politik langsam und mit Zuckerfuß.“ Das „Salzburger Programm“ sei ein gutes Programm, das jedoch „durch unverständliche Leerformeln wirkungslos am Bürger aber auch am Mandatar vorbeigeht.“

Bei der anschließenden Wahl des Ausschusses führte Josef Freiberger den Vorsitz. Karl Spiß wurde einstimmig wieder zum Obmann gewählt, ebenfalls einstimmig die Stellvertreter Leitl und Pöll.

Ing. Frosch brachte einen Antrag vor, der für den baldmöglichen Ausbau des Kabelfernsehens, durch das 10 ausländische Programme zugänglich gemacht würden, die Unterstützung durch die Stadtgemeinde Landeck forderte. Nach Wortmeldung von Bruno Öttl („Fernsehen, Gift mit Langzeitwirkung“), Hubert Walterskirchen („Lawine, die uns überrollt“) und Folkmar Zottele („Kabelfernsehen dem Bürger selbst überlassen“) wurde dieser Antrag einstimmig abgewiesen.

Auf die Anfrage von Walter Hauser, ob der Thial eingestellt werde, antwortete Leitl, dies geschehe nicht, man stehe jedoch vor großen Problemen. Dem Antrag von Franz Raich, das Vereinshaus allen Vereinen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, wurde zugestimmt. Der AAB Landeck wird sich im Gemeinderat dafür verwenden, daß jeder Verein einmal pro Jahr umsonst veranstalten darf, Jugendvereine jeweils auf Antrag.

GR Scherl stellte den Antrag, sich dafür einzusetzen, daß die Mitglieder der geschlossenen Werkstätte kommunale Einrichtungen zum ermäßigten Tarif besuchen können.

Als Ehrengäste sprachen Elfriede Unterhuber als Bezirksleiterin der ÖVP-Frauenbewegung („besonders beeindruckt von der Wahlwerbung zur Landtagswahl“), Konrad Bock als Bezirksobmann der Jungen ÖVP („bei jeder Veranstaltung sollte man „ÖVP“ voranstellen“) und Herbert Hörtnagl („ÖVP dem Bürger noch mehr nähern“)

Als Ehrengäste sprachen Elfriede Unterhuber als Bezirksleiterin der ÖVP-Frauenbewegung („besonders beeindruckt von der Wahlwerbung zur Landtagswahl“), Konrad Bock als Bezirksobmann der Jungen ÖVP („bei jeder Veranstaltung sollte man „ÖVP“ voranstellen“) und Herbert Hörtnagl („ÖVP dem Bürger noch mehr nähern“)

„Chefideologe“ Prof. Norbert Auer meinte, man dürfe „nicht den Fehler machen und warten, bis Kreisky geht“, die Ideologiedebatte müsse auch an der Basis geführt werden. Der Mandatar dürfe nicht der „gutbezahlte Bonze“ sein, das Fußvolk habe das Recht vom gutbezahlten Mandatar etwas zu verlangen. O.P.

Wer Geist hat, hat sicher auch das rechte Wort, aber wer Worte hat, hat darum noch nicht notwendig Geist. Konfuzius

## „Tschirgant-Spatzen“ wieder im TV



Die „Tschirgant-Spatzen“ sind am 9.12. im Fernsehen

Am 9. Dezember um 17,45 Uhr sind die Oberinntaler „Tschirgant-Spatzen“ erneut zu Gast im heimischen Fernsehen. Die Interpreten von eigenständiger volkstümlicher Musik wurden zur beliebten Sendung „Seniorenclub“ eingeladen.

Die Aufzeichnung fand am 24. Oktober statt und – wie der Leiter der Gruppe, Herbert Tiefenbacher aus Landeck, betont – sie war ein voller Erfolg. In der Sendung wird die Polka „Grüße aus Tirol“, ein Erfolgstitel aus der neuen LP „Melodien frisch vom Faß“, zu hören sein.

Nach ihrem Auftritt bei Heinz Conrads sind die Tiroler also wieder in einer der populärsten Sendungen des Fernsehens zu sehen. Zweifellos ein großer Erfolg für die Gruppe.

Das Image der „Tschirgant-Spatzen“, die mit ihrer Musik in den letzten Jahren strenge qualitative Maßstäbe setzten, wird dadurch erneut bestätigt. Die melodiosen Kompositionen von Sepp Neururer aus Wald/Pitztal und Herbert Tiefenbacher aus Landeck, vom Sänger Braco Koren hervorragend interpretiert, wurden fast schon zu Schlagern der volkstümlichen Musik.

## Generalversammlung der Luftseilbahnen Samnaun AG

Bei strahlendem Wetter konnte der Verwaltungsratspräsident der Luftseilbahnen Samnaun AG, Dr. L.M. Cavelti, eine große Anzahl von Aktionären zur Generalversammlung im betriebseigenen Restaurant Alp Trider Sattel begrüßen.

Gespannt wartete jedermann auf das Geschäftsergebnis der ersten Wintersaison. Die verschiedenen Traktanden wurden jeweils zügig und mit Einstimmigkeit verabschiedet. Der Verwaltungsrat wurde in der bisherigen Besetzung bestätigt.

Für dieses glanzvolle Ergebnis waren, nach Meinung des Delegierten des Verwaltungsrates, die topographische Eignung sowie die Schneesicherheit des Skigebietes, die bereits vorhandene Supra- und Infrastruktur, der Zusammenschluß mit dem Silvretta-Skigebiet, das realistische Gesamtkonzept, gezielte Werbemaßnahmen sowie die enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Samnaun ausschlaggebend.

Die Silvretta-Seilbahn AG hat einen weiteren Sessellift (Dreiersessel) gebaut, welcher eine zusätzliche Verbindung zur schweizerischen Seite herstellt. Der ebenfalls neu erstellte Skilift am Paulinkopf bereichert die Internationale Skiare-

na mit neuen Abfahrten und hilft zudem die Wartezeiten zu verringern.

Die Luftseilbahnen Samnaun AG hegen bereits wieder neue Pläne. Eine zweite Rückbringeranlage zur Grenze soll so schnell wie möglich realisiert werden. Der vorhandene Skilift Viderjoch war letztes Jahr oft überlastet. Bei Ausfall dieses Liftes besteht zudem die Gefahr, daß Gäste aus Ischgl nicht mehr zurückkehren könnten.

Die heutigen Menschen glauben, daß man die Arbeit so einrichten müsse, daß sie möglichst viel Ertrag abwerfe. Das ist ein falscher Glaube. Man muß die Arbeit so einrichten, daß sie die Menschen beglückt.

Paul Ernst

## Vom Handeln

In den fernöstlichen oder lateinamerikanischen Ländern gehört das Herunterhandeln des Preises einfach zum Geschäft, der Verkäufer erwartet dies sogar vom Käufer, und es kann ein Erlebnis werden.

Im Verlauf meiner Reise habe ich mir folgende Faustregel zurechtgelegt. Wenn man ernsthaft etwas kaufen will, muß man viel Zeit haben. Am Anfang schaut man sich ein bißchen um und vergleicht die Preise. Am besten ist es, wenn man einen Einheimischen beim Kauf beobachten kann und den Preis mitbekommt, den dieser zu bezahlen hat. Dann fragt man den Händler nach seinem Preis. Inzwischen weiß man aber, daß das zu erwerbende Stück wirklich nur die Hälfte wert ist. Dem Händler wird man dann aber einen noch niedrigeren Vorschlag machen, worauf dieser aus allen Wolken fällt und erklärt seine Familie mit Hund und Katze werde des Hungers sterben, denn die genannte Summe sei ein Hohn und absolut indiskutabel. Er wird beinahe zu weinen anfangen und zu jammern, daß das Stück eigentlich viel mehr kosten müßte, und daß andere Käufer diesen Preis ohne weiteres bezahlen würden. Man muß dann beharrlich auf seinem Angebot bestehen. Ganz langsam wird der Händler mit seinem Preis heruntergehen, immer wieder betuernd, daß kein Mensch auf der ganzen Welt einem das gute Stück für den eben genannten Preis verkaufen würde.

Man darf auf keinen Fall darauf eingehen, sondern muß sich uninteressiert zeigen und weiter schlendern, bis einen der Verkäufer wieder zurückruft. Jedes Mal wird er seinen Preis ein bißchen senken. Dieses Hin und Her kann stundenlang gehen, wenn es sich um eine teure Ware handelt, und es bereitet großen Spaß, wenn man genügend Zeit hat. Der Händler wird mit seinem Preis so weit heruntergehen, bis er nichts mehr verdient. Dort angekommen, wird er richtig zornig und schmeißt die Sachen auf den Stapel zurück. Dann wird er einen nicht mehr zurückrufen, wenn man weggeht, aber das ist verständlich, denn er kann die Ware nicht unter seinem Einstandspreis verkaufen. Nun ist der Augenblick zum Kauf da, wobei man den letztgenannten Preis bezahlt.

Mit der Zeit findet man ganz von selbst heraus, wie weit man gehen kann, aber ich bin mir bis heute nicht sicher, ob mich nicht trotzdem so mancher übers Ohr gehauen hat, denn die Händler sind eben doch sehr gewitzt.

Martha Schüpbach-Kraxner

Der großgesinnte Mensch wird überhaupt nicht oder ungern einen andern um etwas bitten, dagegen gern selber Hilfe leisten.

Aristoteles

## UNSERE HERBSTANGEBOTE!

100 g Hauswolle, statt S 24.-

Wolle Renner, 10 Knäuel

nur S 20.-

nur S 70.-

Große Auswahl an guter Handstrickwolle und schöne Weihnachtsstickereien.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr

**TEXTILHAUS AUER, LANDECK**

## Viel Erfolg für das „Mädel aus der Vorstadt“ Tiroler Landestheater begeisterte

Die zweite Vorstellung im Landecker Theaterabonnement bestritt das Tiroler Landestheater mit der Posse in drei Akten „Das Mädel aus der Vorstadt“ von Johann Nestroy. Der Ruhm war dieser Innsbrucker Produktion vorausgeeilt und hatte das Landecker Kulturreferat veranlaßt, eine nachmittägige Schülervorstellung anzusetzen, die dem Vernehmen nach ausgebucht war, und ein volles Haus erwartete am Abend unterhaltsame Stunden, mit Nestroy und – mit Helmut Wlasak, den todsicheren Garanten für einen gelungenen Nestroy Abend.

Nestroys Feder erscheint in diesem Theaterstück vergleichsweise zahm und mild, wohl fällt auf die vornehme Welt beispielsweise eines Herrn von Kauz Spott, doch verletzt dieser nicht, Humor kaschiert anstelle dessen die Schwächen, und Weisheit und Güte führen den Gang der Handlung zu einem harmlosen guten Ende. Ein Glück, daß wenigstens der Herr von Kauz etwas abbekommt, es wäre des Guten fast zuviel!

So lag denn in dieser Inszenierung das Schwerkraft auf dem Wie und weniger auf dem Was. Es wurde fesselnd Theater gespielt, und dies war schön so. Keine graue Schablone dämpfte (noch) diesen Schwung, es gab nirgends einen Leerlauf, und es fand sich im Ensemble auch keine schwache Stelle. Wohl aber existierte ein Zentrum, um das sich Handlung und Spiel drehten, und so wie das liebe Mädel aus der Vorstadt zur Titelgestalt wurde – zu Recht, wenn man von einem dramatischen Werk einen zugkräftigen Titel verlangt – so hätte dieser Winkelagent Schnoferl umso mehr den Werktitel abgeben können, steht diese Gestalt denn doch so im Zentrum des Interesses und des Stücks. Dieser Schnoferl also scheint, wie die Theatergeschichte berichtet, zu jener Art von Rollen gehört zu haben, die dem faszinierenden und ob seiner Ausstrahlung berühmten Johann Nestroy selbst maßgeschneidert waren. Und in dieser Rolle begegnete uns Helmut Wlasak und dies mit meisterhafter komödiantischer Kunst.

Wer vermag wie Wlasak derzeit durch die besondere Art seiner Übertreibung dermaßen hinzureißen, mit den Bewegungen seines Körpers, seiner gestikulierenden Arme und Hände das Augenmerk auf sich zu ziehen wie Wlasak, wer kann die vertracktesten Wortkombinationen so zungenfertig meistern wie eben dieser Wlasak, und wer, frage ich, hat stets so aus alt und aktuell gemischte geistreiche Couplets vorrätig wie dieser Wlasak?

Wlasak spornte auch die anderen Darsteller zu famosen Leistungen an. Es war augenfällig, wie Evelyn Plank sich im Laufe des Abends als feines, warmherziges Mädel Thekla profilierte, wie sie zunächst in der äußeren Aufmachung dem Stubenmädel Nanette glich, dann jedoch mit Ausnützung der ihr zu Gebote stehenden Mimik und mit empfundenem Spiel zunehmend in den Vordergrund rückte. Eine vielversprechende junge Schauspielerin.

Gretl Fröhlich als Frau von Erbsenstein verlieh der noch jugendlichen Witwe Züge der Resignation, mischte allerdings im Spiel um der Liebe Gunst auch aktiv mit und erwies sich als attraktiv

genug, um am Ende dem Schnoferl mit ihrem Ja-wort zur beiderseitigen Verbindung glaubhaft größtes Glück zu bescheren.

Die Rolle des Herrn von Kauz war Kurt Müller – Walden anvertraut. Die femininen Streifzüge dieses älteren Herrn, die stets erfolglos blieben und Argernis erregten, die polternden Ausbrüche, dies gelang Müller-Walden gut. Franz Kainrath betonte als Herr von Gigl das Unschlüssige und leicht Entflammbare in dessen Charakter. Was zuerst unglaublich und wie ein Abenteuer aussah, nämlich die Lösung des Verhältnisses mit der Frau von Erbsenstein und sein Verlangen nach Thekla, das konnte Kainrath durch den Wechsel seiner Stimmungen immer mehr verdeutlichen, bis dann die Unschuld von Theklas Vater bewiesen war und Gigl ernsthaft um Thekla werben konnte.

Die Hemdenfabrik mit dem beziehungsreichen Namen des Besitzers, nämlich Knöpfel, bestand aus einem würdig beschränkten Pfadler Otto Mrazek, seiner realistischeren Schwester Madame Storch (Pine Fenz), und drei lustigen und unternehmungsvollen Näherinnen, die mit ihrem lebhaften Gehaben beim Publikum gut ankamen. Es waren dies Franziska Grinzinger, Brigitte Schmuck und Sabine Osterholz. Ein Stubenmädel gab Barbara Viertel, einen Bedienten Hanspeter Dondorf. Die musikalische Betreuung durch ein kleines Ensemble unter Karl Horst Wichmann erfolgte dezent und trug bei zu dem überaus guten Gesamtbild der Nestroy Ausführung. Prof. Hans Pichler

### Das Attentat

*Unsere Wege kreuzten sich, als er das für ihn so dornenvolle Diesseits verließ und ich in die Gemeinschaft der Menschen aufgenommen wurde. Wir haben uns also nie gekannt, und ich weiß nicht, ob er damit einverstanden wäre, daß ich über ihn schreibe.*

*Die Erzählungen eines Bekannten brachte mir jedoch die tragischkomische Gestalt des „Buggl“ so nahe, daß es mir ist, als hätte ich ihn selbst gekannt.*

Weil er einen Höcker durch sein Dasein trug, gaben ihm mitleidlose Zeitgenossen den schon erwähnten Namen. Und ob des Spottes verhärtete sich sein Inneres, sein Schild wurden makabrer Humor und heimtückische Scherze. Die Tatsache, daß er seine Mitmenschen je nach Wollen in Verlegenheit, Bestürzung oder Wut versetzen konnte, war ihm Halt und Stütze auf seinem leidvollen Lebensweg.

*Oft hatte er die Lacher auf seiner Seite, wenn er einem Dorfbewohner wieder einmal übel mitgespielt hatte, so wie etwa an jenem dunklen Februarabend, als er den grausigen Anschlag auf den Köbelsbauern verübte. An jenem Samstagabend schlichen drei verummte Gestalten, bewaffnet mit Flinte und Flitspritze, zum Stubenfenster des besagten Bauern. Dessen ausgeprägtesten Eigenschaften waren Hochnäsigkeit und beißender Spott, welchen besonders der Bucklige oft zu fühlen bekam. Ich brauche deshalb wohl nicht zu*

*erwähnen, wer der Anführer der lichtscheuen Figuren war.*

*Die Flinte war geladen, die Spritze mit Schweineblut gefüllt. Auf drei Tatsachen baute der Spitzbub seinen Plan auf: Das Fenster ist mit einem Schuber versehen, der sich von außen öffnen läßt. Der Köbelsbauer rüstet um diese Zeit zum Gang ins Wirtshaus. Seine Frau bedient ihn dabei.*

*Ein Blick durch das Fenster befehrt den Buggl, daß keine Zeit mehr zu verlieren ist. Der Bauer, nur in seine langröhrige Unterhose gehüllt, steht wartend in der Stubenmitte. Seine Frau soll ihm aus der Nebenkammer, in der die Lauscher sie rumoren hören, ein neues Hemd bringen.*

*Auf denn zur bösen Tat!*

*Das Schiebefenster geräuschlos öffnen, den Schuß lösen und das Schweineblut auf den ahnungslosen Bauern spritzen ist das Werk einiger Augenblicke.*

Die Wirkung ist die vom Buggl erwartete: der Köbelsbauer steht schreckensstarr, die Bäuerin stürzt aus der Nebenkammer, heult auf, als sie die fürchterlichen Blutmale an Oberkörper und Unterhose ihres Mannes sieht und wirft sich dann über den vermeintlich Sterbenden, der sich mit letzter Kraft zur Ofenbank geschleppt hat. Erst als die armen Leute merken, daß der Tod nicht eintreten will und der Bauer keinerlei Schmerzen verspürt, dämmt es ihnen allmählich, daß sie Opfer eines Schurkenstreiches geworden sind, zumal sie schließlich den offenen Schuber gewahren.

*So erzählte mir ein Bekannter, der den Buggl noch gekannt hat, und ich weiß wirklich nicht, ob es ihm recht wäre, daß ich diese Geschichte aufgeschrieben und weitergegeben habe.*

*Möge er ein besseres Jenseits gefunden haben.  
Much sonnleitner*

### Konsumenteninformation über Verwendung des amtlichen Kehrbuches

Mit der neuen Tiroler Feuerpolizeiordnung wurde auch das amtliche Kkehrbuch eingeführt, das die Gemeinden für die Leistungsempfänger aufzulegen haben. Die Verwendung des amtlichen Kkehrbuches und die Kkehrgebührenberechnung ist diversen Mietern und Eigenheimbesitzern noch nicht geläufig.

Aus diesem Grunde veranstaltet die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol einen Sprechtag im Gemeindegem. Pettneu, Sitzungszimmer

am Dienstag, den 11.12.1979

von 14.00 – 17.00 Uhr

mit dem Fachberater Dr. Heinz Schöpf, Arbeiterkammer Innsbruck.

Die Interessenten werden eingeladen, von dieser Möglichkeit einer kostenlosen Beratung Gebrauch zu machen. Das Kkehrbuch sowie der Leistungsnachweis sind mitzubringen.

F.d. Amtsstelle Landeck: Erna Brunner eh.

---

Wer die Menschen kennenlernen will, der studiere ihre Entschuldigungsgründe. Hebbel

---

Was du erlangen kannst, das stillt nicht dein Verlangen. Was dein Verlangen stillt, das kannst du nicht erlangen. Rückert

## 25 Jahre Wohnungseigentum

Das Wohnbauförderungsgesetz 1954 (Bundesgesetz vom 7.7. 1954 über die Förderung von Klein- und Mittelwohnungen, BGBl.Nr.153) war der auslösende Impuls für den Gründer des „Tiroler Vereins der Freunde des Wohnungseigentums“, die Basis zur Verwirklichung des Programms „Eigentum für den Kleinen Mann“ zu verbreitern.

Der Tiroler Verein der Freunde des Wohnungseigentums, der Tiroler Kriegsoffiziersverband, die Tiroler Handelskammer, die Vereinigung Österreichischer Industrieller - Landesgruppe Tirol und die Versicherungsanstalt der Österreichischen Bundesländer schlossen demnach am 18.11.1954 in einer ersten Gesellschafterversammlung einen Vertrag, in dem sie sich die „Förderung des Kleinwohnungsbaues und des Siedlungswesens sowie die Schaffung von Wohnungseigentum“ im Rahmen einer Gesellschaft zur Aufgabe machten, der sie den Namen „WOHNUNGSEIGENTUM“ gaben.

Die Gesellschaft sollte auf der gesetzlichen Grundlage der „Gemeinnützigkeit“ arbeiten, d.h. in jedem Fall die Pflicht zur Kostendeckung unter Bedachtnahme auf Risikorücklagen und unter Ausschluß von Gewinnbeteiligung der Gesellschafter.

Das Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz verpflichtet die „Wohnungseigentum“, sich alljährlich einer strengen Kontrolle durch den gesetzlichen Prüfungsverband zu unterziehen.

Der Wohnungswerber aber hat bedeutende Vorteile durch

- \* Steuerbegünstigung,
- \* Befreiung von Gerichtsgebühren,
- \* Übertragung öffentlicher Förderungsmittel bei der Finanzierung seiner Wohnung
- \* seriöse Beratung frei von Gewinnstreben,
- \* ständige Kontrolle der finanziellen Sicherheit der Gebarung.

Als erster Vorstand wurden der Initiator und Gründer Dr. Kurt Gattinger und der Landesoberregierungsrat Dr. Josef Walter zu Geschäftsführern bestellt. Die neue Gesellschaft wurde am 18.12.1954 im Handelsregister eingetragen.

Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde der damalige Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Aloys Oberhammer gewählt.

Mit Beschluß des Landeshauptmannes von Tirol vom 15.12.1954 wurde der „Wohnungseigentum“ die „Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen“ zuerkannt und der gesetzliche Prüfungsverband hat das neue Wohnbauunternehmen mit der Nummer T-5 als Mitglied aufgenommen.

Nach dem Ausscheiden Dr. Oberhammers aus dem Aufsichtsrat übernahm Präsident Kommerzialrat Heinrich Menardi den Vorsitz dieses Organes.

Mit Gesellschafterbeschuß vom 16.12.1968 wurde der bisherige Buchhalter Franz Haid als Leiter des Rechnungswesens zum Einzelprokuristen ernannt. Die letzte Eintragung im Handelsregister vom 2.10.1975 beinhaltet den Beschluß der Generalversammlung vom 11.7.1975, wonach der bisherige Prokurist Dipl. Vw.Franz Haid zum weiteren Geschäftsführer bestellt wird und

die „Wohnungseigentum“ von nun an von Direktor Dr. Kurt Gattinger und Dipl. Vw. Franz Haid gemeinsam vertreten wird.

Der neugewählte Aufsichtsrat bestellte am 11.7.1975 mit Zustimmung aller Gesellschafter Herrn Kommerzialrat Dipl.Kfm.Dr. Waldemar Fend zum neuen Vorsitz.

### Die zukünftige Entwicklung bzw. die Zielvorstellungen der Wohnungseigentum

Die vergangenen Jahre als auch die Gegenwart waren von verschiedenen Schwierigkeiten gekennzeichnet. Neben der geringen Ausschüttung von Wohnbauförderungsmitteln traten auch neue Gesetze in Kraft. Auch eine geänderte Marktsituation und die Forderung der Zukunft brachten ein Überdenken der weiteren Wohnbauentwicklung mit sich. Es kann angenommen werden, daß diese Schwierigkeiten soweit abgebaut sind, daß in Zukunft eine günstige Entwicklung nicht nur für „Wohnungseigentum“ sondern auch für den gesamten Wohnungsbau in Tirol gegeben erscheint.

Die Wohnbauförderung des Landes Tirol wird den gemeinnützigen Wohnbauunternehmungen ab dem Jahre 1980 bereits mehr Mittel zuweisen können als bisher und damit erscheint auch ein verstärkter Bau von Eigentumswohnungen möglich.

War „Wohnungseigentum“ schon in der Vergangenheit im ganzen Land Tirol tätig, so sieht sie ihre Verpflichtung darin, diese Tätigkeit weiterhin in verstärktem Ausmaß auszuüben. Darüberhinaus sieht aber „Wohnungseigentum“ auch die gesellschaftspolitische Verpflichtung, für alle Bevölkerungskreise günstige Wohnungen im Eigentum zu errichten.

„Wohnungseigentum“ ist Eigentümerin von rund 100.000 qm unbebauter Liegenschaften, auf denen im Zusammenwirken mit den Gemeinden Wohnraum geschaffen wird. So wird das Bauvolumen in den nächsten 3 Jahren jährlich rund 200 Millionen Schilling betragen.

Die Aufgabe der „Wohnungseigentum“ besteht aber nicht nur darin, Wohnungen im Eigentum zu errichten, sondern auch in der Erfüllung des Auftrages durch den Gesetzgeber, Altstadtobjekte zu sanieren und Wohnungsverbesserungen durchzuführen.

Weiters besteht unsere Aufgabe als gemeinnütziges Wohnbauunternehmen darin, im Rahmen von Betreuungsaufgaben konzentrierte Siedlungsanlagen zu errichten. Dabei hat der Siedler selbst Gelegenheit, seine physischen und psychischen Kräfte einzusetzen.

Die zukünftige Entwicklung der „Wohnungseigentum“ wird aber auch weitgehend von den Möglichkeiten der Grundstückbeschaffung, von günstigen Bankkrediten, von der Zuweisung der Wohnbauförderungsmittel und von der guten Zusammenarbeit mit all unseren Partnern mitbestimmt sein.

„Wohnungseigentum“ wird aber genauso wie in den letzten 25 Jahren mit vollem Elan, Einsatz und Fleiß bemüht sein, die ihr gestellten Aufgaben zum Wohle der Wohnungssuchenden des Landes Tirol zu erfüllen.

## Raich Josef – Landesobmannstellvertreter der Tir. Jungbauernschaft

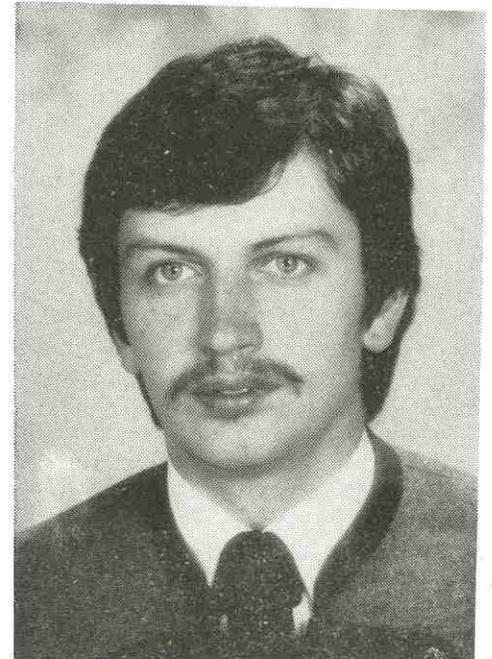
Am 3. November fand in Matrei in Osttirol eine Klausurtagung des Sektionsvorstandes der Tiroler Jungbauernschaft statt. Der Bezirk Landeck war dabei durch BO. Raich Josef, BL. Nöbl Klara und Bezirksgeschäftsführer Dilitz Karl vertreten.

Bei dieser Tagung ging es vor allem um die Erstellung eines Arbeitsprogrammes und um weitere organisatorische und prinzipielle Fragen in der Jungbauernschaft.

Als weiterer Hauptpunkt waren die Neuwahlen des Landesobmannes und seiner Stellvertreter vorgesehen, da Eberle Ferdinand als Obmann ausgeschieden war. Einstimmig wurde Salcher Karl zum neuen Landesobmann gewählt. Als besondere Auszeichnung der Person Raich Pepi kann es gewertet werden, daß er zum 1. Stellvertreter der Tiroler Jungbauernschaft gewählt wurde.

Dazu unserem rührigen Bezirksobmann Pepi die besten Glückwünsche.

Fr. Ka



## Saisonbeginn in See

In See wird am kommenden Samstag, 8. Dez. 1979, die heurige Wintersaison eröffnet. Die Medrigjochbahn und sämtliche Skilifte sind in Betrieb, und es herrschen auf der Medrigjochalm hervorragende Schnee- und Pistensverhältnisse. Die Betriebszeiten sind von 9.00 bis 16.00 Uhr durchgehend.

Alle in Tirol wohnhaften Personen erhalten die Saisonkarte zu den Preisen wie die Einheimischen.

Für Erwachsene kostet die Saisonkarte 1.500 S, für Kinder von 6 bis 15 Jahren 600 S. Kinder unter 6 Jahren haben in Begleitung der Eltern oder einer erwachsenen Person freie Fahrt.

Auskünfte erteilt: Die Betriebsleitung der Medrigjochbahn Ges.m.b.H., Tel. Nr. 05441/298 und der Fremdenverkehrsverband 6553 See, Tel. Nr. 05441/296/285

## Amt d. Tiroler Landesregierung zu Gemeindeblatt-Artikel „Schloß Naudersberg dem Verfall preisgegeben?“

In der Ausgabe Ihres Blattes vom 23.11.1979 brachten Sie unter dem Titel „Schloß Naudersberg dem Verfall preisgegeben?“ eine kurze Darstellung der Geschichte dieser Burganlage am Retschen. Der Ankauf der Burg durch das Land Tirol wird schließlich in unmittelbarem Zusammenhang mit dem heutigen, leider ausgesprochen unerfreulichen Bauzustand der Anlage erwähnt. Hierzu darf mit der Bitte um Veröffentlichung folgende Darstellung gegeben werden:

Das Land Tirol hat mit Kaufvertrag vom 3.2./14.2.1978 das Schloß Naudersberg von der Republik Österreich erworben. Gleichzeitig mußte ein seit Jahren mit einem Wiener Verein, der das Schloß zwecks Führung eines Ferienheimes angemietet hatte, bestehendes Mietverhältnis übernommen werden. Anlässlich der Übergabe des Schloßes Naudersberg an das Land wurde am 4. April 1978 gemeinsam mit Vertretern des Bundes eine Schloßbegehung durchgeführt. Hierbei mußte festgestellt werden, daß es im Inneren des Schloßes aussah, als hätten darin Vandalen gehaust. So waren damals bereits alle noch vorhandenen Einrichtungsgegenstände schwerstens beschädigt oder gänzlich zerstört, an den Türen befanden sich kaum noch Schlösser, die Fensterscheiben waren durchwegs eingeschlagen, die Kachelöfen waren abgetragen und

in mehreren Räumen mußten Spuren von Feuer festgestellt werden. Obwohl es dem nach wie vor aufrechten Mietvertrag mit dem oa. Verein zufolge dessen Aufgabe gewesen wäre, den Mietgegenstand – von ernststen Schäden am Bauwerk abgesehen – in gutem und brauchbarem Zustand zu erhalten, hat die Landesgebäudeverwaltung in der Absicht, weitere Beschädigungen möglichst zu verhindern im Herbst 1978 alle Eingänge zum Schloß unpassierbar gemacht und mit schweren Vorhangschlössern gesichert. Trotzdem wurde neuerlich und zwar offenkundig unter Verwendung schweren Werkzeuges eingebrochen, worauf die Verwüstungen im Schloß fortgesetzt wurden.

Unter diesen Umständen kann eine Besserung der Verhältnisse offenbar nur erreicht werden, wenn zumindest ein Teil des Schloßes wieder bewohnbar gemacht und auch dauernd bewohnt wird. Das Land steht der Erhaltung von Schloß Naudersberg durchaus positiv gegenüber, was wohl schon daraus ersichtlich ist, daß es trotz des desolaten Zustandes das Schloß angekauft hat. In letzter Zeit angebahnte Gespräche lassen hoffen, daß in Bälde eine Wende zum Besseren eintreten wird.

Dr. Ernst Oberdorfer  
Amt d. Tir. Landesreg., Finanzabtgl.

## Zum Gedenken an Norbert Stecher

Als uns am letzten Mittwoch (28.11.1979) im Postamt Landeck die Nachricht vom Ableben unseres Mitarbeiters Norbert Stecher erreichte, waren wir alle zutiefst erschüttert. Ganz besonders deswegen, weil er nach kurzer Krankheit unerwartet schnell von uns gegangen ist. Er starb nach zweieinhalbwöchigem Leiden in der Klinik in Innsbruck.

Erst wenn man jemanden verloren hat, kann man ganz ermessen, wie wertvoll er war. In ganz besonderem Maße trifft dies für unseren Freund und Kameraden Norbert Stecher zu. Er war ein ruhiger, herzenguter Mensch, ein verlässlicher Kamerad, durch seine Toleranz ein lieber Mitarbeiter, mit dem es nie Anlaß zu Streit gab, und wir alle im Postamt Landeck waren froh, daß es ihn gab. Umso schmerzlicher empfinden wir nun die Leere an seinem Arbeitsplatz. Wir möchten allen, denen er in seinem Zustellbereich diese Zeitung

durch Jahre ins Haus brachte, einladen, mit uns seiner zu gedenken.

Wir meinen, daß der Abschied an seinem Grab in Ried für uns kein endgültiger war, denn als Christen hoffen wir auf ein Wiedersehen. Bis dahin werden wir im Postamt Landeck unserem Kameraden Norbert in seinem Sohn Peter in lebendiger Erinnerung behalten, in Erfüllung seines letzten Wunsches: „Schaut mir auf meinen Sohn Peter, falls ich nicht mehr zurückkommen sollte“, versprechen wir gerne, ihn in unsere Kameradschaft aufzunehmen.

Den trauernden Hinterbliebenen wünschen wir Trost in der Erkenntnis, daß es dort, wo alles Irdische endet, ein Wiedersehen gibt.

V.M.A.  
Postamt Landeck  
Mungenast H.

## Frage des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes: Kennen Sie die Nummern Ihrer Geräte und die „Erkennungsmerkmale“ Ihrer Wertsachen?

Es wiederholt sich immer wieder: Eingeschlagene Fenster, aufgebrochene Türen, durchwühlte Wohnungen und das Fehlen wertvoller Gegenstände. Der Dieb ist fort, die Anzeige wird erstattet und die Arbeit der Sicherheitsorgane setzt ein. Und schon ergeben sich die ersten Schwierigkeiten, weil die bestohlenen Personen überhaupt keine oder nur unzureichende Angaben über ihr entwundenes Gut abgeben können. Daß aber nur

eine genaue und sofort zur Verfügung stehende Beschreibung eine erfolgsversprechende Fahndungseinleitung ermöglicht und die Wahrscheinlichkeit einer Wiederbeschaffung erhöht, ist selbstredend. Daher die Bitte an Sie:

Notieren Sie sich von Ihren diebstahlsgefährdeten Wertgegenständen (Radio, Fernsehapparat, Plattenspieler, Film- und Fotoapparaten, Projektor, Nähmaschine, Küchenmaschinen, Waf-

fen, Schreibmaschine usw.) die MARKE (Type), die FABRIKATIONS- oder GERATENUMMER, die BESONDEREN MERKMALE, den NEUWERT und das DATUM DES ERWERBES. Bei den wertvollen Gegenständen ohne Nummern (Bilder, Teppiche, Skulpturen, Schmuck etc.) beschreiben Sie diese mit Größenangaben und versuchen Sie, fotografische Abbildungen zu erhalten.

Diese Aufzeichnungen brauchen Sie im Schadensfall! Einmal zur Identifizierung Ihres Eigentums, wenn es nach einem Diebstahl wiederbeschafft werden konnte, und zur Anmeldung von Versicherungsansprüchen. Hinterlegen Sie die Aufzeichnungen aber so, daß sie einem Täter weitgehendst unzugänglich bleiben.

**EIN BESONDERER HINWEIS FÜR DIE FAHRRADBESITZER:** Viele herrenlose Fahrräder stehen bei den Fundämtern, die nie mehr zu ihrem Eigentümer zurückkommen, aber nur, weil er bei der Erstattung der Diebstahlsanzeige die Nummer und die Marke nicht angeben konnte. Nur mit der Fahrradnummer bringt der Fahndungscomputer die Anschrift des Geschädigten und damit in vielen Fällen auch das Fahrrad zurück.

## Tierarzt

Tzt. Dr. Josef Wibmer interessiert sich für den durch den Abgang von Tzt. Winkler freigewordenen Tierarztsprenkel und beabsichtigt sich zunächst als frei praktizierender Tierarzt in Landeck niederzulassen. Er hat bereits mehrjährige Praxis (insbesondere künstliche Besamung) in Bayern gemacht. Trotzdem wird er einige Wochen unter Obhut des h. Amtstierarztes arbeiten und ist bis zur Lösung des Wohnungsproblems jederzeit über die Telefonnummern des Amtstierarztes erreichbar, wie folgt:

(05412) 2549 jederzeit  
(05442) 2300 Bezirkshauptmannschaft  
vormittags  
(05442) 3674 Montag, Mittwoch, Freitag 17.00  
bis 18.00 Uhr (Ordination Dr. Walser)  
Der Amtstierarzt (Dr. Walser)

## Bevölkerung durch Sirenenalarm beunruhigt

Die Gemeindeväter konnten sich kürzlich von der Einsatzschnelligkeit der Freiwilligen Feuerwehr Landeck überzeugen, als es während der Gemeinderatssitzung zum Brand im Bauwarenlager der Firma Jarosch kam. Kaum hatte die Sirene ausgeheult, waren die Einsatzfahrzeuge schon unterwegs.

Das erfordert natürlich ständige Überprüfung aller Geräte, also auch der Sirenen. So eine Überprüfung erfolgte am vergangenen Montag um 19.30 Uhr.

Die zahlreichen Beschwerden aus der Bevölkerung – als klar wurde, daß es sich um keinen Ernstfall handelte – werfen aber doch die Frage auf, ob man einen solchen Probelauf der Alarmeinrichtungen nicht früher ansetzen und durch öffentliche Verlautbarung – wie etwa bei einer Stromabschaltung – ankündigen sollte.

Mit Gott gerät der Anfang wohl,  
für's Ende man Gott danken soll.

## Großer Erfolg für Oberländer Sängerrunde

Das Cäciliakonzert vom vergangenen Sonntag war so etwas wie eine programmatische Erklärung für die musikalische Richtung, welche der seit fünf Jahren bestehende Verein in Zukunft einzuschlagen gedenkt und den er mit Chorleiter Ernst Codemo seit einem Jahr bereits beschreiben: gute Unterhaltungsmusik für ein breites Publikum.

Den Applaus der ca. 400 Zuhörer im Festsaal der HS Zams/Schönwies kann man als Bestätigung dafür sehen, daß der eingeschlagene Weg richtig ist.

Der „Jägerchor“ aus Euryanthe eröffnete das Konzert. Dann machte man mit „O mia bella Napoli“, den „Glocken vom Campanile“ und dem „Chiantilied“ eine musikalische Stipvisite in den sonnigen Süden.

Textilfachgeschäft

# Model Windisch Zams

Flanellblusen S 289,-  
Jeans in allen Größen S 398,-

Im zweiten Teil des Programms stellte zunächst das „Austria-Trio“ seine erste LP vor. Toni Wolf, der durch das Programm führte, brillierte dann mit der pantomimischen Aufbereitung einer Arie aus „Zar und Zimmermann“. Besonders gut beim Publikum kam „Die Post im Walde“ mit Solist Hermann Delago an.

Den Höhepunkt des Programms, ein Potpourri aus „Maske in Blau“, hatte man sich auf den Schluß aufgehoben. Begeisterter Applaus für dieses Finale erheischte mehrere Zugaben.

Ein glänzend disponierter Reinhard Mathoy am Klavier und Jörg Höllwarth, ein Könnler auf der Baßgitarre, waren instrumentale Stützen dieses Konzertes.

Wert verleihen nicht Ämter und Würden der menschlichen Seele; treuester Liebe Dienst adelt das menschliche Herz.



„Wir kennen ein neues Speiselokal. Dort ist das Essen so mies, daß Otto schon drei Kilo abgenommen hat!“



Die Oberländer Sängerrunde mit Präsident Erwin Bouvier, Obmann Med.-Rat Hans Codemo und Chorleiter Ernst Codemo hat derzeit 30 aktive Mitglieder.



Toni Wolf bei seiner Pantomime



Das „Austria-Trio“ stellte seine erste Langspielplatte vor.

# Kurz-Verein Nachrichten

## ÖVP-Österr. Frauenbewegung Stadtgruppe Landeck

Wir möchten gemeinsam einen schönen Adventabend gestalten und laden dazu alle Mitglieder und Freunde recht herzlich ein. Es ist der letzte Klubabend in diesem Jahr. Bitte, kommt recht zahlreich und merkt Euch vor: Gasthof „Bierkeller“, Mittwoch, 12.12.1979, Beginn 20 Uhr.

## ÖVP-Sprechtage

Am Dienstag, 11.12.79, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malserstraße 44, II. Stock, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbaufonds, Wohnverbesserung, Wohnbeihilfen und Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

## Wohin mit den Kindern an den Weihnachtseinkaufstagen

Die SPÖ Bezirksfrauenorganisation Landeck führt auch heuer wieder am Samstag den 15.12.1979 und 22.12.1979 von 13-18 Uhr im Vereinshaus Landeck eine unentgeltliche Kinderbetreuung durch.

Es werden Märchenfilme vorgeführt. Für Spiel und Unterhaltung wird gesorgt.

Das Bezirksfrauenkomitee

## Vollversammlung FVV Landeck

Vollversammlung Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebund Freitag, 7. Dezember 1979, 19.30 Uhr, Gasthof Greif. (Straudi).

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung in Lebensproblemen und psychiatrischen Schwierigkeiten.

Die Sozialberaterin, Lieselotte Langebner, ist jeden Freitag von 10 bis 13 Uhr, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695, zu erreichen.

Achtung Zeitänderung! Der Nervenarzt Dr. Weber hält seinen Sprechtag am Samstag 1.12. von 8-12 Uhr.

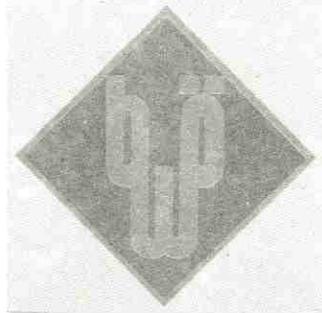
## Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommt die Stelle einer

**qualifizierten Fachkraft (männlich od. weiblich)** in der Hauptverwaltung zur Neubesetzung. Der Aufgabenbereich umfaßt selbständige Tätigkeiten und Protokollführung. Mehrjährige Büropraxis ist erwünscht, gute Maschinschreib- und Stenografiekenntnisse Voraussetzung, bei männl. Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst.

Bewerbungen sind bis längstens 7.12.1979 beim Stadamt Landeck einzureichen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Arbeitszeugnisse, Auszug aus dem Strafregister, amtsärztliches Attest, handgeschriebener Lebenslauf. Der Bürgermeister Anton Braun



## Österr. Wohlfahrtsdienst (ÖWD) Familienberatungsstelle Zams

Unser nächster Sprechtag ist am Dienstag, 11. Dezember. Zeit: 12-16 Uhr. Unsere Telefonnummer 39364 – Anschrift: Alte Bundesstraße 12, Zams

Unsere Berater stehen ihnen gerne zur Verfügung:

KR Walter Jäger: Sozialberater

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Dr. Brenner: Psychologe

Nächster Seniorennachmittag Zams, Alte Bundesstraße 12, Mittwoch, 12.12.1979, Beginn 14 Uhr.

## Neujahrskonzert in Zams

Am Freitag, 4. Jänner 1980, findet im Festsaal der Hauptschule Zams-Schönwies ein Konzert mit den „Wiltener Sängerknaben“ statt.

Beginn 20 Uhr.

## F. F. See – Zopfjassen

Samstag, 8.12. 20 Uhr, Gasthof Mallaun



## Kamera Klub Landeck

Dienstag, 11. Dez. 1979 – 20.00 Uhr findet die diesjährige Generalversammlung statt.

Wir bitten die Mitglieder zu erscheinen.

Die Vereinsleitung

## action 365 Adventsingen

Am 3. Adventsonntag, 16.12.1979, veranstalten wir das diesjährige Adventsingen in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck.

Näheres kann aus dem nächsten Gemeindeblatt entnommen werden.

Streut Blumen der Liebe bei Lebenszeit und bewahrt einander vor Herzeleid!

## Sprechtag Lettenbichler

Achtung, letzter Sprechtag von Landtagsvizepräsident Adi Lettenbichler am Montag, 10. Dezember 1979, von 8-12 Uhr im Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse.

Alle übrigen Sprechtage entfallen wegen Verpflichtungen im Tiroler Landtag.

## Informationsabend

Die Stadt- und Gemeinderäte des Österr. Wirtschaftsbundes, Ortsgruppe Landeck, berichten am Dienstag, 11. Dezember 1979,

20 Uhr – im Hotel Sonne über ihre Tätigkeit in der Gemeinde.

Thema: Flächenwidmung-Raumordnung – Bauwesen und allgemeine Gemeindeprobleme.

Alle am Geschehen in unserer Gemeinde interessierten Bürger sind freundlichst eingeladen.

Österr. Wirtschaftsbund, Ortsgruppe Landeck

## ÖAV-Sektion Landeck

Hauptversammlung am Freitag, 7. Dez. 1979 - 20 Uhr, im Hotel Sonne.

Es singen die „Traxl-Madln“, – Lichtbildvortrag (Oskar Krismer).



Regenschauer

# Personalnachrichten

## Altersjubilare

### Landeck:

Jahrgang 1886 (8.12.) Frau Maria Schimpfössl, Prantauersiedlung 20,

Jahrgang 1896 (8.12.) Frau Nigg Aloisia, Andreas-Hoferstr. 21

Jahrgang 1892 (10.12.) Frau Eckert Karolina, Prantauersiedlung 30,

Jahrgang 1890 (11.12.) Frau Erhart Maria, Spenglergasse 3,

Jahrgang 1890 (11.12.) Frau Jarosch Olga, Brixnerstr. 12.

### Zams:

Jahrgang 1898 (12.12.) Frau Kohler Rosa, Hauptstr. 106.

### Strogen:

Jahrgang 1899 (8.12.) Frau Schweisgut Mathilde, Hof 222.

## Todesfälle

### Landeck

3.12. – Konrad Wille, 61 Jahre.

### Ried

27.11. – Hirlanda Schuler geb. Mathoy, 81 Jahre.

28.11. – Norbert Stecher, 47 Jahre.

**Die Namenstage der Woche: FR (7.12.): Ambrosius – SA (8.12.): Mariä Empfängnis, Elfriede, Edith – SO (9.12.): Valerie, Liborius – MO (10.12.): Peter, Eulalia, Angelina – DI (11.12.): Damasus, Daniel, David – MI (12.12.): Johanna Franziska, Hartmann – DO (13.12.): Luzia, Ottilia, Jodok, Odilia – FR (14.12.): Johannes, Bertold, Franziska – Kalter Dezember und fruchtbar Jahr sind vereinigt immerdar.**

## Buchbesprechung

### Albert Nöbl „Grins“ Großbrand und Wiederaufbau

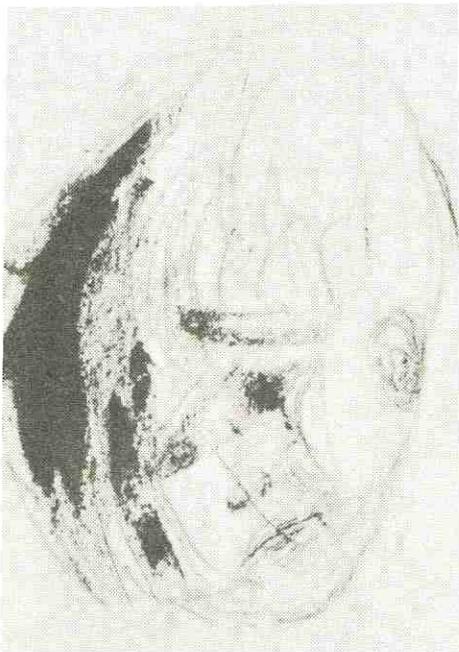
120 Seiten, 32 Ablichtungen, 2 Vorsatzkarten, kart. lam, S 140. –, DM 19.80 – Tyrolia-Verlag Innsbruck-Wien-München

Ein halbes Jahr nach Ende des Zweiten Weltkrieges wurde das Dorf Grins bei Landeck von einer schrecklichen Brandkatastrophe heimgesucht, die fast das ganze Dorf in Ruinen und Asche hüllte und in einer einzigen Nacht 73 Familien obdachlos machte. Wie es möglich war, Grins innerhalb von drei Jahren in harter Nachkriegszeit wieder aufzubauen, hat der damalige Bürgermeister Dr. Albert Nöbl, späterer Bezirkshauptmann von Innsbruck Land, umfassend beschrieben und mit vielen Bildern dokumentiert. Das Dorfbuch Grins, das auch einen Beitrag von Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger über Grinner Künstler enthält, dient auch als Baustein für die Renovierung der St. Nikolaus-Pfarrkirche in Grins.

Ein wertvolles Heimatbuch für jeden Grinner, eine gründliche Information für Angehörige von Feuerwehr und Katastrophendienst und durch die Bilddokumentation auch eine zeitgeschichtlich interessante Tirolensie.

Für den Landespressdienst: Dr. Heinz Wieser

Stark werden und große Lasten tragen ist eigentlich die Aufgabe des Menschen auf Erden. Stark werden, um Gottes Gebote zu halten und die Lasten der irdischen Mühsale tragen, das ist des Christen Aufgabe auf Erden.



Die Kunstkarte von Irmengard Schöpf, mit der die Künstlerin bereits weit über 200.000 S für kranke Kinder in Afrika aufbrachte.

## SPÖ-Frauen bastelten



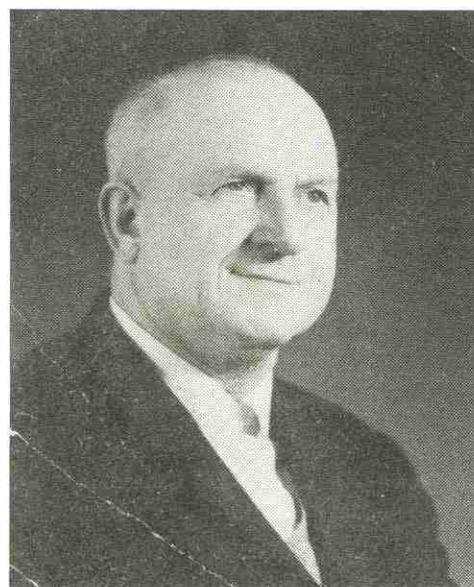
Wie in der Bezirkspresse angekündigt wurde, haben die SPÖ Frauen am Dienstag, 27. Nov. 1979, in der Arbeiterkammer Landeck einen Bastelabend für Weihnachtsgestecke abgehalten.

Fünfzig Frauen aller Alters- und Berufsgruppen nahmen an diesem Bastelabend teil.

Die Mitarbeiterinnen des Bezirksfrauenkomitees Landeck danken allen für die Teilnahme und das große Interesse. Insbesondere aber möchten sie auf diesem Wege der Gestalterin dieses Abends, Frau Gitterle aus Nesselgarten, den aufrichtigen Dank übermitteln.

## Franz Kogoj 70 Jahre

Der Begründer eines echten Familienbetriebes in Landeck feiert am 17. Dezember seinen 70. Geburtstag. Franz Kogoj wurde 1909 in St. Michael in Krems an der Donau geboren. 1927 zog die Familie mit 7 Kindern nach Partenen in Vorarlberg.



Von 1928 bis 1930 arbeitete Kogoj im Vermuntstollen als Mineur, dann im Hotel „Alpenrose“ in Galtür als Hausmeister, später im Hotel „Rössele“ als Chauffeur.

1938 kam er nach Landeck zur Fa. Auer als Automechaniker. Im Krieg wurde er am Fuß schwer verletzt. 1947 meldete Franz Kogoj ein Taxiunternehmen in Landeck an. Das erste Auto war ein Chevrolet, den er mit seinem Bruder Josefaus vielen Teilen selbst zusammenbaute. 1948 heiratete er seine Frau Anni. Zehn Kinder entsprossen dieser Verbindung. In harter Arbeit baute er mit seiner Frau das Taxi- und Omnibusunternehmen auf, das drei Söhne weiterführen.

Der 70. Geburtstag Franz Kogoj's ist nicht nur Jubiläum, sondern auch Rückschau auf viele Jahrzehnte harter Arbeit. Ein Lebensweg, dem Hochachtung gebührt.

**Auch das geringste Schaffen steht höher als das Reden über Geschaffenes.**

Nietzsche

**Much sonnlleitner meint:**

**Duale systeme der progressiven Systematik retardieren non opposum posthum nicht selten eine melanchöse Daktyloskopie der partizipiell Involvier-ten.**

## Firma Goidinger Zams verlor Gratis-Dach



Frau Gertrud Hackl aus Zams, Sanatoriumstraße, war die Glückliche: sie gewann beim Preisausschreiben der Firma Baumarkt Goidinger in Zams ein Gratis-Bramac-Dach im Wert von 12.500.— Schilling. Firmenchef Goidinger überreichte der glücklichen Gewinnerin vor kurzem den Gutschein für das Bramac-Dach.

Foto: Allround

## Josef Fuchsberger ältester Landecker



Major Gerold Parth, Kaiserjäger Josef Fuchsberger, Obmann des Kameradschaftsbundes Hans Kreuzer, Bürgermeister Anton Braun.

Foto Allround

Als Gratulanten fanden sich der Kommandant der Garnison Landeck, Major Gerold Parth, der Obmann des Kameradschaftsbundes, Hans Kreuzer und Bürgermeister Anton Braun beim

Am 19.11. feierte Herr Josef Fuchsberger aus Landeck seinen 95. Geburtstag. Er ist damit der älteste Landecker und damit auch der älteste und einer der letzten Kaiserjäger.

Jubilar ein, der den Ehrentag im Schmuck seiner Dekoration beging.

## Kappl

Am 26.11. geriet Ingo Lais aus Kappl um die Mittagszeit im Larchiwald unter einen Baum und zog sich dabei Rippenbrüche und Prellungen zu. Lais, der allein war, rutschte ca. 100 m über steiles Gelände bis zum Gemeindegeweg ab, wo er aufgefunden wurde.

## Pettneu

Oskar Obergolser aus Niedergallmigg lenkte am 2.12. gegen 15.40 Uhr einen LKW auf der Zufahrtsrampe zum Arlberg-Straßentunnel von Pettneu in Richtung Schnann. Er befand sich auf einer Leerfahrt zu einer Baugrube, um Aushubmaterial zu laden. Auf dieser Strecke wurden von der Fa. Forster gerade Leitschienen einbetoniert. Als Obergolser etwa 100 m von dieser Stelle entfernt war, kam ihm ein von Josef Pechtl aus Schönwies gelenkter Betonmischwagen entgegen. Obergolser mußte seinen LKW scharf abbremsen, der auf der nassen und vereisten Fahrbahn ins Rutschen kam und bei der Leitschienenbaustelle gegen die dort arbeitende Monteure Alois Ferlez und Jernej Ornik schlitterte. Alois Ferlez aus Stainz wurde zwischen den Eiseinteilen der halbmontierten Leitschienen und dem Brückengeländer tödlich verletzt. Ornik konnte sich durch einen Sprung über das Brückengeländer retten und wurde verletzt in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

## Lebenshilfe für den Bezirk Landeck

Derzeit stellt die Lebenshilfe für den Bezirk Landeck eine Bild- und Schrift-dokumentation über die Arbeit in der Werkstätte der Lebenshilfe in Landeck aus.

Sie steht im Moment in den Räumen der Raiffeisenkasse Zams, der Spar-Vor und der BTV Landeck.

Es ist vorgesehen, sie in allen Orten des Bezirkes zu zeigen.

Beitrittserklärungen für die Mitgliedschaft bei der Lebenshilfe Landeck und Erlagscheine liegen an den Schaltern der betreffenden Institutionen auf. Die Lebenshilfe Landeck lädt die Bevölkerung des Bezirkes zur Besichtigung und Information sehr herzlich ein, und bittet Sie auf diesem Wege, sie zu unterstützen, – sei es durch Mitgliedschaft oder durch eine Spende.

Die entwicklungsbehinderten Menschen unseres Bezirkes werden es ihnen danken!



Autobesitzer

## Dr. Andreas Khol „Braucht die ÖVP eine neue Politik“

Der Leiter der politischen Akademie, Dr. Andreas Khol, referiert in Landeck über das Thema „Braucht die ÖVP eine neue Politik?“

Besonders eingehen wird A. Khol auf das „Salzburger Programm“. Einmal ist er als Mitautor dafür bestimmt kompetent, zum anderen ist das Salzburger Programm das ideologische Kernstück in der Debatte um die ÖVP-Parteiernerneuerung. Es dürfte auch nicht allgemein bekannt sein, daß es als das modernste Programm aller christdemokratischen Parteien Europas gilt.

Die in den letzten Tagen herausgekommene Neufassung ist leicht verständlich und unter-

scheidet sich wohltuend vom Fachjargon der anderen Ausgaben. So sind die Kapitel klar gegliedert (z.B. Partnerschaft in der Familie, Partnerschaft in der Schule, Partnerschaft in der Wirtschaft). Weitreichende Forderungen sind oft sehr gut formuliert. (z.B. über die Mitbestimmung: ... „Mehr Demokratie ist mehr Teilnahme von mehr Menschen an mehr gesellschaftlichen Entscheidungen.“

Der AAB-Landeck ladet alle, die am politischen Geschehen wirklich interessiert sind, sehr herzlich zu diesem Abend ein.

Freitag, 14. Dezember 79 – Beginn: 20.00 Uhr  
Gasthaus Bierkeller Karl Spiß, Obmann

## moff – filmwies'n in den jugendräumen



der für letzten freitag angekündigte film des pop-musikers frank zappa hat nicht ganz hin'kaut. er ist viel zu spät in kufstein weggeschickt worden. aber für die, die gewartet haben – wauuuu – die hat er reingezogen. hin'hauen tut sicher besser heute der film von

### werner herzog „auch zwerge haben klein angefangen“

um 19.30 uhr in den jugendräumen.

es ist ein alptraumhafter film über zöglinge einer erziehungsanstalt, die ausbrechen und morden und brennen. in dem wie ein groteskgemälde des hieronymus bosch wirkenden film spielen nur zwerge mit, in ihrer körperbeschaffenheit ein symbol für deformierte verhaltensweisen in der menschlichen gesellschaft.

13 zwerge, kindlich und brutal rebellieren gegen ein machtsystem. ein film über die hilflosigkeit der gewalt. alle sind opfer eigener oder fremder gewalt. sie quälen sich fast mit mechanischer, mit kindischer freude ...

2 blinde, irreführt, schlagen mit stöcken gegeneinander, aber nur in die luft, sie treffen sich nicht einmal. – das huhn, das auf ein anderes hackt, welches nur ein bein hat.

der film geht bis an die grenze der erschöpfung. er riecht nach brennendem petroleum.

am freitag, 7. dez., um 19.30 uhr in den jugendräumen

und filme haben wir noch mehr:

fr. 14 dez. was?

fr. 21. dez. die neuen leiden des jungen w.

fr. 18 jän. nada

fr. 25 jän. karl valentin

jeder dieser streifen wird noch extra mit be-

schreibung im gemeindeblatt angekündigt. außerdem gibt's artikel aus der 3. welt: kaffee, tee, jutetaschen und viel information.



Zum „Jahr des Kindes“ hat die UNICEF in Zusammenarbeit mit dem Weltbüro der Pfadfinder fünf Aquarelle von Lord Baden-Powell als Grußkarten drucken lassen.

Sie zeigen Motive aus der Zeit, die der Gründer der Pfadfinderbewegung in Afrika verbrachte, das er damals noch unberührt von westlicher Zivilisation erlebte. Viele seiner Ideen, die später in seiner „Pfadfinder-Pädagogik“ auftauchten, hat er in der Auseinandersetzung mit dieser großartigen, ursprünglichen Natur entwickelt.

Der Erlös aus dem Verkauf der Karten dient gezielten und gut durchdachten Hilfsprojekten in der dritten Welt, z.B. dem Bau von Brunnen in Bangladesch.

### Für 10 verkaufte Karten kann man

–genug Serum kaufen, um 66 Kinder vor Tuberkulose zu schützen.

### Für 50 verkaufte Karten kann man

–60 Kinder vor Kinderlähmung schützen.

### Für 100 verkaufte Karten kann man

–123 Kinder vor Blindheit schützen.

Weisen Sie bitte unsere Pfadfinder (in Uniform!) nicht zurück, wenn Sie Ihnen einige dieser Karten zum Kauf anbieten. (Wir haben 1000 Stück zum Preis von S 5. – lagernd).



„Ich weiß, daß er ein bißchen beschränkt ist - das hat mir von Anfang an an ihm gefallen.“

## Geburten

- 3.8. Manfred, Olga Praxmarer u. Ferdinand Wille, Kaunerberg.
- Nicole, Anita Regensburger u. Karl Wille, Nauders.
- Veronika, Anna Zangerl u. Reinhard Juen, Pettneu.
- 5.8. Wolfgang, Annemarie Senn u. Josef Zangerl Strengen.
- 6.8. Simone, Ursula Sorger, Fließ.
- 7.8. David, Vera Gabriel u. Johann Pircher, See.
- 8.8. Sandra, Christine Jörg u. Bruno Sailer, Kappl.
- Petra, Elisabeth Unterguggenberger u. Robert Kurz, Mathon.
- 9.8. Markus, Adele Winkler u. Paul Grießer, Landeck.
- Martina Elisabeth, Rosemarie Ladner, Schnann.
- Markus, Gerlinde Waldhart u. Franz Raggl, Graf.
- 11.8. Michael, Roswitha Schiferer u. Norbert Auer, Landeck.
- 12.8. Ursula, Christine Ortner u. Oswald Gfader, Prutz.
- Nicole, Brigitte Kleinheinz u. Gerhard Juen Flirsch.
- 13.8. Claudia Maria, Eva Maria Käfer, Fließ.
- Andreas, Ingrid Außerlechner, Landeck.
- 14.8. Lucia, Herma Zangerl u. Josef Spiß, Strengen.
- 16.8. Thomas, Maria Sagmeister u. Herbert Senn, Tösens.
- Susanne, Luise Haid u. Rudolf Kraxner, Perfuchsberg.
- Andreas, Maria Öttl u. Walter Spiss, Holderbach.
- 17.8. Peter, Ida Venier u. Johann Trenkwald, Landeck.
- 18.8. Fabienne, Ingrid Wolfart u. Helmut Lais, Galtür.
- 20.8. Georg, Veronika Schönherr u. Stefan Strolz Schnann.
- Kerstin, Irma Tschiederer u. Karl Zangerl, See.
- Ewin, Theresia Schranz u. Johann Kathrein, Fiss.
- Markus, Rosa Pöll u. Johann Spiss, Mathon.
- 22.8. Bernhard, Maria Falch u. Alfons Waldner.
- 24.8. Markus, Hildegard Kern u. Adolf Kathrein, Mathon.
- 25.8. Daniel, Lydia Degaspero u. Josef Thöni, Landeck.
- Maria, Jutta Venier u. Gebhard Kopp, Schönwies.
- 26.8. Manuela, Ingrid Scheiber u. Herbert Streng, Landeck.
- Mario, Edit Zangerl u. Albert Waibl, Starckenbach.
- 27.8. Sabine, Johanna Gröbner u. Edwin Wachter, Pettneu.
- Jürgen, Helga Jäger u. Walter Schiferer, Urgen.
- 29.8. Claudia, Margit Wiestner u. Alois Thurner, Landeck.
- Rosa, Elisabeth Pranter u. Gebhard Spöttl, Nauders.
- 31.8. Mathias, Gertraud Müller u. Alfred Kobler, Landeck.

# ERÖFFNUNG



## st Anton

Im Zentrum von St. Anton wird morgen, am 8. Dezember 1979, die neuerbaute **Pinocchio-Bar** eröffnet. Diese großzügig angelegte Unterhaltungsbar wird sicher auch Ihren Ansprüchen gerecht werden. Täglich 5-Uhr-Tee mit dem bekannten Solisten Gottlieb Jehle.

Wir laden herzlich zum Besuch ein.

Allen angeführten Firmen sei für die gewissenhafte Ausführung der Arbeiten gedankt.

Versicherung:

**WIENER ALLIANZ**  
VERSICHERUNGS - AKTIENGESELLSCHAFT



Oberinspektor Roman Spiss  
St. Jakob a/A, Tel. 05446/2560

Finanzierung: Ihr Spezialist in Finanzierungsfragen

seit 1875  
**spar**



**Vorschusskasse**  
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

Landeck - St. Anton - Ischgl - Zams - Serfaus

## PROGRAMM

Hörfunk  
fernsehen0. Folge, vom 9. bis  
15. Dezember 1979

## Auf einen Blick

Dienstag,  
11. Dezember,  
20.15 Uhr in FS 1„Wagrainer  
Tagebuch“  
Karl Heinrich  
WaggerlDonnerstag,  
13. Dezember,  
20.15 Uhr in FS 1„Buddenbrooks“  
Die achte FolgeSamstag,  
15. Dezember,  
20.15 Uhr in FS 1„Musik ist Trumpf“  
mit Harald Juhnke

Kurt Weinzierl in seiner Sendung am Dienstag, 11. Dezember, um 21 Uhr in FS 1.

SENATOR Jetzt werden  
Führungspositionen  
neu besetzt.

Der Senator ist ein Automobil der internationalen Spitzenklasse. Eine Testfahrt bei Ihrem Opel-Händler wird Sie von der souveränen Verbindung von Leistung, Komfort und Wirtschaftlichkeit überzeugen.

Senator, 2,8-l-6-Zyl.-H-Motor, 103 kW (140 PS) S 219.400,-\*)

Senator C, 3,0-l-6-Zyl.-H-Motor, 110 kW (150 PS) S 247.200,-\*)  
Elektronische Kraftstoffeinspritzung mit 3,0-l-Motor gegen Mehrpreis.

Senator CD, 3,0-l-6-Zyl.-E-Motor mit elektronischer L-Jetronic, Kraftstoffeinspritzung, 132 kW (180 PS) S 312.000,-\*)

\*) Unverb. Preisempfehlung inkl. M.W.S.

Ein Weinzierl-Solo in den  
beiden Einaktern  
„Pendelschläge“  
und  
„Lebenserwartungen“

Kurt Weinzierl, gebürtiger Tiroler, zur Zeit in München als Schauspieler und Kabarettdarsteller tätig — zuletzt in einer Hauptrolle in dem ORF-Dokumentarfernsehspiel über 1848 „Feuer!“ zu sehen —, führt in diesen beiden kurzen Einaktern eine neue Art des Einpersonenstückes vor.

Dazu Autor Thomas Pluch: „Meine Frau und ich haben versucht, statt Monologen sozusagen Monodramen zu schreiben, das heißt, der Darsteller erzählt nicht eine Geschichte, sondern er befindet sich in einer dramatischen Situation, in der er reagiert und auf — gedachte — Fragen antworten muß.“

Man könnte es auch ein Dialogsolo nennen, wenn Weinzierl als Zeuge vor Gericht steht und dem Vorsitzenden und dem Verteidiger Auskunft gibt, oder wenn er als werdender Großvater Zwiegespräche mit Telefonbändern führt, während er auf die Nachricht von der Ankunft seines Enkels wartet.“



- 11.00 Auftakt
- 11.15—12.45 ORF-Stereo-Konzert
- 14.50 Der Gangsterschreck
- 16.30 Stadt der Pinguine
- 17.15 Biene Maja
- 17.40 Bethupferl
- 17.45 Seniorenclub
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir-Extra
- 19.00 Österreich-Bild aus Oberösterreich
- 19.20 Ich will mein Leben ändern  
Buch und Präsentation: Dolores Bauer  
„Ich muß — Ich werde — Ich will mein Leben ändern“ — diese Entscheidung zieht sich wie ein roter Faden durch das Gespräch mit der 37jährigen Angela T.
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Mathias Sandorf  
Fernsehfilm in vier Teilen nach dem Roman von Jules Verne  
4. Teil: Mittwoch, 12. Dezember, 20.15 Uhr, FS 1
- 21.45 Nachrichten
- 21.50 Sendeschluß

**Schweizer Fernsehen**

- 9.45 Follow me — 10.00 Messe — 11.00 Die Debatte — 11.45 Wer bin ich? — 13.00 Un'ora per voi — 14.15 Tagesschau — 14.20 Panorama der Woche — 15.30 Timm Thaler — 16.00 Corinne — 16.45 Kunstturnen: Weltmeisterschaft — 17.55 Sportresultate — 18.00 Tatsachen und Meinungen — 20.15 ... außer man tut es! — 20.20 Gefährliche Begegnung — 21.55 Kintop — 22.15 Franz Schubert — 22.50 Sendeschluß.

**Österreichischer Hörfunk**

**Österreich 1**

- 8.05 Frühmusik
- 7.05 Fangt an und singet
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.10 „Guglhupf“
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Aus Burg und Oper
- 11.15 ORF-Stereokonzert
- 13.10 „Das klingt so herrlich...“
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman  
„Das verschüttete Antlitz.“ von Gertrud Fussenegger
- 14.30 Tirol an Eisch und Eisack
- 15.05 Quodlibet — Unterhaltung für Musikgourmets
- 16.05 Kulturpolitische Perspektiven
- 16.20 Im Rampenlicht
- 17.10 Kultur Nachrichten
- 17.15 Lieben Sie Klassik?
- 17.57 Programmhinweise

- 18.05 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.50 Der Gastkommentar
- 19.05 „Mazeppa“  
Oper in drei Akten von Peter Iljitsch Tschaikowski
- 22.10 Kunst heute
- 23.10 Sendeschluß

**Österreich Regional**

- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.35 Marschmusik
- 8.00 Nachrichten, Wetter
- 8.15 Was gibt es Neues?
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 9.45 Frühstück mit Musik
- 10.30 Die Funckerzählung  
„Unerklärlich?“  
Von Vera von Grimm
- 11.00 Frühshoppenkonzert aus Tirol
- 12.00 Mittagsglocken
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 14.00 Aus der Heimat
- 16.00 „Das Apostelspiel“
- 17.10 Gang durch den Advent



- 15.25 ORF heute
- 15.30—17.15 Eishockey-Bundesliga
- 17.15 Ⓞ Dr. Bull
- 18.30 Okay
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Wochenschau
- 20.15 Meisterschaft im Seltensprung  
Lustspiel über die Vorgänge im Haus eines Theaterkritikers  
Mit David Niven  
Die Ehe von Kate und Larry Mackay war bisher ein voller Erfolg, das beweisen vier kleine Söhne, die ihre attraktive Mama in Atem zu halten verstehen.
- 22.00 Sport
- 22.15 Columbo  
„Klatsch kann tödlich sein“
- 23.15 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

- ARD: 10.00 Drei Tage im Sommer — 10.45 Für Kinder: Das feuerrote Spielmobil — 11.15 Der Tod der Fliege — 12.00 Der Internationale Frühschoppen — 13.15 Gesichter Asiens — 13.45 Magazin der Woche — 14.45 Lord Schmetterhemd — 16.45 Vater Seidl und sein Sohn — 17.45 „Wunder sind nicht vollbracht“ — 18.33 Sportschau — 19.15 Wir über uns — 20.15 Adventsingen — 20.20 Pioniere und Abenteurer: Die Blume des Todes — 21.05 Der 7. Sinn — 21.10 Das Film-Festival: Seemanns Helmkehr — 23.05 Lebensläufe — 23.50 Tagesschau.
- ZDF: 10.30 ZDF-Matinee — 12.00 Das Sonntagskonzert — 12.45 Freizeit — 13.15 Fragen zur Zeit — 13.40 Schnittpunkte — 14.10 Rappelkiste — 14.45 Danke schön — 16.15 Die Wüste droht — 17.02 Die Sportreportage — 18.00 Tagebuch — 18.15 Rauchende Colts — 19.10 Bonner Perspektiven — 20.15 Ein verrücktes Paar — 21.15 Sport am Sonntag — 21.30 Der gute Doktor — 22.45 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

- 10.30 Telekolleg — 15.15 Eine Stunde mit dir — 17.00 Die Nachtigall — 17.30 Praktische Betriebswirtschaft — 18.30 bis 18.55 Aus Schwaben und Altbayern — 19.00 Liebesbriefe aus dem Engadin — 20.35 Heimat, die wir meinen — 21.35 Der Alpenverein — 22.20 Bücher beim Wort genommen — 23.05 Rundschau.

- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 20.00 Nachrichten, Wetter
- 20.05 Österreichallye
- 22.00 Nachrichten, Wetter
- 22.20 „Guglhupf“

**Österreich 3**

- 6.05 Der U-3-Wecker
- 6.05 Musik in den besten Jahren
- 8.30 Gospel-Matinee
- 10.05 Das alte Grammophon
- 10.30 „Leute“, mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Beschwingt um elf
- 12.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 14.05 Kopfhörer
- 15.05 Sport und Musik
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Swing and Dixieland
- 18.30 Dreißig Minuten mit Van Morrison
- 19.05 Pop-Shop
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.05 Melodie exclusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 6.00 Nachrichten
- 6.05 bis 5.00 U-3-Nachtprogramm

**Der ORF berichtet**

**Schauspieler verschenken kleine Gaben**

Prominente Schauspieler werden am 25. Dezember, dem Chris kleine Gaben via Bildschirm „überreichen“. In den Studios Wiener Rosenhügel produziert zur Zeit der ORF ein heiter-beseliges Programm, das von der Stimmung her in die Weihnachtspassen soll.

Wilma Degischer, Guido Wieland, Helma Gautier, Heinz Mar Herwig Seeböck, Klaus Behrendt, Hans Holt und andere spielerische Szenen und Einakter von Felix Salten, Herbert Rosendorfer Curt Goetz als österreichische Erstaufführungen.

„Kleine Gaben“ am Dienstag, 25. Dezember, um 20.15 Uhr in I Der „Abend mit Wiener Schauspielern“ — so der Untertitel TV-Produktion — beginnt mit einem Stück von Felix Salten handelt „Von ewiger Liebe“.

„Im Cafe“ möchte Wilma Degischer als etwas verwirrte ä Dame eine Weihnachtskarte schreiben, hat aber die Adresse vergessen.

Gernot Friedel ist der Regisseur des zweiten Stückes von He Rosendorfer mit dem Titel „Im Park“. Ein Vater ist mit seinem l auf der Flucht, weil dieses Kind nach der Scheidung der M zugesprochen wurde.

Weihnachtliche Töne werden auch in dem letzten Stück der duktion „Kleine Gaben“ angeschlagen. Es geht um den „Ausb des Weltfriedens“ — eine Vision des Autors Curt Goetz.

**Operetten-Cocktail mit Josef Meinrad**

Für viele Autoren ist es sicherlich reizvoll, die Handlung d Stückes fortzusetzen, nachdem der Vorhang gefallen ist. TV-A Wolfgang Boesch ist diesem Reiz erlegen, und hat ihn in die umgesetzt. Wolfgang Boesch nahm sich die heiteren Seiten der geren österreichischen Musikgeschichte vor und lieferte so das D buch für „neue Spiele mit alten Operetten“ — den „Frosch-Pers tiven“.

Der legendäre „Frosch“ aus der „Fledermaus“ ist für Wolf Boesch die zentrale Figur aller Handlungen. Gespielt wird o wohl bekannteste Operettenfigur von keinem geringeren als Josef Meinrad.

Sein grandioser Erfolg als „Frosch“ in einer Fledermaus-Auf rung vom 18. Jänner des Vorjahres im TV, ist sicherlich noch Erinnerung.

Dazu Horst Bosch, der Redakteur von „Frosch-Perspektiv „Nachdem Herr Meinrad das Buch gelesen hatte, war er begei von dieser Idee und hat sofort zugestimmt, mitzumachen. We konnten wir auch Gabriele Jacobi und den Bruder des Buchau Christian Boesch, für diese Produktion gewinnen.“

**Neue Sender in Kärnten**

Am 21. November 1979 hat der ORF in der Fernsehstation A stein in Kärnten den 1199. und den 1200. Sender in Betrieb ge men. Gleichzeitig nahmen an diesem Tag auch noch zwei we Sender der Kleinstation Nötsch ihren Betrieb auf. Damit wurde ORF ein weiterer Schritt zur optimalen Versorgung der Teilne getan.

In den vergangenen zehn Jahren sind in Kärnten 137 neue Se errichtet und in Betrieb genommen worden. Die neuen Anl betreffen vor allem das zweite Fernsehprogramm, da bis 197 Kärnten FS 2, außer von der Koralpe aus, nur provisorisch au strahlt werden konnte.

**Wienerisches aus dem TV-Theater**

14. Dezember, 21.20 Uhr, FS 1:

Was kürzlich im Fernsehtheater am Wiener Königberg produ wurde, sollte nicht als Kabarett bezeichnet werden. Wie Peter I der bei dieser Produktion Regie führt, dazu meint, soll „Ein A im Schmäh“ vielmehr eine „Unterhaltungssendung mit wieneri Note“ sein.

Und vorwiegend wienerisch ist auch die Besetzungsliste dieser Produktion: Alfred Böhm, Bill Grah, Karl Hodina, Ossy Kolm Sissi Löwinger, Heinz Marecek, Peter Peters, Herbert Pril Helmut Reinberger, Otto Schenk, Barbara Valentin, Eberhard W ter und die „Worried Men“.

# Christrosentorte

## Zutaten:

25 dag glattes Mehl, 1/2 Päckchen Haas-Backpulver, 20 dag Margarine, 18 dag Staubzucker, 1 Päckchen Haas-Vanillinzucker, 10 dag geriebene Nüsse, 1 Ei, 3 dag geriebene Schokolade, 10 dag Marmelade zum Bestreichen.  
 Fülle: 1/4 l Schlagobers, 5 dag Zucker, 2 Päckchen Haas-Vanillinzucker, 15 dag geriebene Nüsse, je 5 dag gehacktes Orangeat und Zitronat, 4 Blatt Gelatine. Zum Verzieren: 35 dag Marzipan (gekauft), etwas Staubzucker, Schokoladenglasur (gekauft), je 5 dag kandierte Kirschen und Angeliika.

## Zubereitung:

- Das mit Haas-Backpulver versiebte Mehl mit Margarine verbröseln und mit den übrigen Zutaten zu einem glatten Mürbteig kneten. 1 Stunde kühl stellen. Daraus 4 Tortenböden backen.
  - Ausgekühlt mit Marmelade bestreichen, die Fülle darüber verteilen und übereinander setzen. Die Torte dünn mit Marmelade überziehen.
  - Marzipan auf Staubzucker ausrollen, davon eine Platte auf die Torte legen und den Rand mit einem Streifen abdecken. Darüber Schokoladenglasur ziehen. Garnieren mit Marzipanröschen aus dem Rest Marzipan, Angeliika und Kirschen.
- Fülle: Steifgeschlagenes Obers mit Zucker, Haas-Vanillinzucker, Nüssen und Früchten vermengen und in kaltem Wasser aufgeweichte, in wenig heißem Wasser aufgelöste Gelatine einrühren.  
 Glasur: Schokoladenglasur über Dunst weichwärmen.

Mit Haas  
 gelingt's immer!

Haas Kochberatung: 1014 Wien, Postfach 4444, Tel. (0222) 52 36 71.  
 Bestellen Sie die Haas Kochbücher Kochbuch 75, Kochbuch 2000, sowie Kochbuch 80: Pikantes mit Haas Senf, zum Preis von je S 40,- bei Martina Verlagsgesellschaft m.B.H., 4021 Linz, Postfach 454.



- 9.00 Am, dam, des  
 9.30 Niemand soll der nächste sein  
 10.00 Englisch on TV  
 10.30—12.20 Scotts letzte Fahrt  
 17.00 Am, dam, des  
 17.25 Spielzeuggeschichten  
 17.30 Der Uhrendieb  
 17.55 Bethaupterl  
 18.00 Tiere unter heißer Sonne  
 18.25 ORF heute  
 18.30 Wir  
 19.00 Österreich-Bild  
 19.30 Zeit im Bild  
 20.15 Sport am Montag  
 21.05 Drei Engel für Charlie

- 17.55 ORF heute  
 18.00 Follow me  
 18.30 Unterwegs in Österreich  
 18.55 Bibelquiz  
 19.00 Bildung aktiv  
 19.30 Zeit im Bild  
 20.15 Mittag des Lebens  
 Mit Lynn Farleigh  
 21.05 Kleiner als ein Atom  
 Elementarteilchen — die Bausteine der Materie  
 Kleiner als ein Atom — geht denn das überhaupt? Das Wort „Atom“ kommt doch aus dem Griechischen und bedeutet: unteilbar.  
 21.50 Zehn vor zehn  
 22.20 Die letzte Flut  
 Ein junger Rechtsanwalt auf der Spur einer mysteriösen Sekte  
 Mit Richard Chamberlain  
 Während Australien mitten in der Trockenzeit von nicht enden wollenden Regenfällen heimgesucht wird, übernimmt ein junger Anwalt in Sydney die Verteidigung einiger Aborigines, die einen Stammesgefährten getötet haben.  
 0.05 Sendeschluß

- 21.05 Pleite eines Gauners  
 Nachdem Roy David, ein notorischer Spieler und Dieb, verdächtigt wird, eine Versicherungsgesellschaft um 40.000 Dollar betrogen zu haben, werden Charles Engel beauftragt, das notwendige Beweismaterial zu sammeln.  
 21.50 Abendsport  
 22.20 Sendeschluß

### Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

- ARD: 16.15 Schaukelstuhl — 17.00 Eine Weihnachtsgeschichte — 17.45 Der Verkehrswürfel — 20.15 Buddenbrooks — 21.15 Kontraste — 21.45 Spaß beiseite — 23.00 Orkan — 1.00 Tagesschau.  
 ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik — 16.30 Studienprogramm Chemie — 18.20 Polizeiarzt Simon Lark — 19.30 Hitparade — 20.15 Immer besser als die anderen — 21.20 Die Kernfrage — 22.50 Heute.

### Bayerisches Fernsehen

- 9.00 Leben in einem Entwicklungsland — 9.30 ABC der Wirtschaft — 16.00 Atomphysik — 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht — 17.00 Zur Berufsreise — 17.30 Zum Mitmachen — 17.45 Telekolleg (Deutsch) — 18.15 Abu, der Sohn der Sahara — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 18.50 Rundschau — 19.00 Du sollst mein Glückstern sein — 20.45 Rundschau — 21.00 Blickpunkt Sport — 22.00 Weltliteratur im Puppenspiel — 22.45 Rundschau — 23.00 Lehrerkolleg.

### Schweizer Fernsehen

- 17.30 Timm Thaler — 18.00 Karussell — 18.50 Tagesschau — 19.05 Kläger und Beklagte — 19.35 Blickpunkt — 20.00 Tagesschau — 20.25 Was bin ich? — 21.10 Plattform — 21.55 Tagesschau — 22.10 Kunstturnen: Weltmeisterschaft — 24.00 Sendeschluß.

### Österreichischer Hörfunk

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der österreichischen Gemeinschaft
  - 6.09 Belangsendung der SPÖ
  - 6.12 Frühmusik
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.00 Morgenjournal
  - 7.30 Frühmusik
  - 8.15 Konzert am Morgen
  - 9.06 Nicht nur fürs Regal
  - 9.15 Musik macht Freude
  - 9.45 Helfer in der Not
  - 10.30 Svatoslav Richter (Klavier) spielt Beethoven
  - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
  - 13.00 Studiokonzert
  - 14.05 Roman in Fortsetzungen
  - „Wind von Süd-Ost“
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Für Freunde alter Musik
  - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
  - 16.05 Mehr lernen — mehr wissen
  - 16.30 Die österreichische Erzählung
  - „Meditation“
  - 16.45 Forscher zu Gast
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
  - 5.30 Morgenbetrachtung
  - 5.35 Was ist los in Österreich?
  - 8.05 Besuch am Montag — Sendung für ältere Menschen
  - 9.30 Volksmusik aus Österreich
  - 10.00 Vergnügt mit Musik
  - 11.05 Lokalprogramme
  - 16.00 „Pausengespräche“ Hörspiel
  - 16.30 Ihr Problem — unser Problem
  - 17.10 Was I gern hör ...
- Österreich 2**
- 17.10 Kulturnachrichten
  - 17.15 Klassik für Kenner
  - Opernkonzert
  - 18.30 Unterhaltung am Abend
  - 19.05 Konzert des Züricher Kammerorchesters
  - 20.30 Musikfeuilleton
  - Opernaufführungen
  - 21.30 Wissen der Zeit
  - 22.10 Du holde Kunst
  - „Die Welt, die gibt mir nichts“
  - 23.00 Nachrichten, Wetter
  - 23.10 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der U-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich
  - 10.05 Schlager für Fortgeschrittene
  - 11.05 Beschwingt um 11
  - 13.00 Das U-3-Magazin
  - 14.05 Espresso
  - 15.05 Die Musicbox
  - 16.05 Radio Holiday
  - 17.10 Evergreen
  - 18.05 Club U 3
  - 19.05 Sport und Musik
  - 21.05 Collins Folk Club
  - 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
  - 22.15 Treffpunkt Studio 4
  - 23.10 Musik zum Träumen
  - 0.00 Nachrichten
  - 0.05 bis 5.00 U-3-Nachprogramm

# PARODONTOSE — Krankheit oder Schlagwort?

Parodontose oder Zahnfleischschwund ist leider kein Mode-schlagwort, sondern die derzeit verbreitetste Zahnbettterkrankung, der mehr Zähne zum Opfer fallen, als beispielsweise der Karies. Ihre Ursache ist geklärt, seit man weiß, daß es ohne Zahnbelag, genannt Plaques, keine Parodontose gibt.

Diese Plaques entstehen praktisch ständig, und können bis etwa 24 Stunden von ihrer Entstehung an relativ leicht mit der Zahnbürste entfernt werden.

Geschieht das nicht oder nicht richtig genug, verhärtet der Belag zum Zahnstein. Die im Belag gut geschützt lebenden Bakterien, Pilze und Viren verursachen durch ihre Ausscheidungsstoffe Zahnbettentzündungen, Zahnfleischbluten, Bildung lockerer Zahnfleischtaschen und Mundgeruch, den eigenartigerweise der Betroffene selbst im Gegensatz zum Gesprächspartner oft nicht bemerkt.

Im gleichen Maße, in dem das Zahnfleisch zurückweicht und die Zahnhälse sichtbar werden, verlieren die Zähne den nötigen Schutz und Halt, den ein straffes Zahnbett normalerweise bietet.

Um die Parodontose zu bekämpfen oder sie gar nicht aufkommen zu lassen, ist nach dem besagten tägliches Zähnebürsten eine Voraussetzung. Außerdem geht mit dem Wirkstoff Aluminiumlactat — einer Verbindung aus Aluminium und Milchsäure — ein ausgezeichnetes Parodontosemittel zur Verfügung.

Da dieser Stoff einen eigentümlich säuerlichen, zusammenziehenden Geschmack aufweist, kann man die Wirksamkeit eines derartigen Mittels direkt schmecken. Das Aluminiumlactat muß nämlich kräftig dosiert werden, um entsprechend wirksam zu sein. Dieser Stoff besitzt leider auch die Eigenschaft, sich mit Wasser langsam zu zersetzen, wenn er direkt in Zahncreme oder Mundwasser eingearbeitet ist und verliert demnach im Laufe der Lagerzeit nach und nach an Wirksamkeit.

Tabletten — z. B. die in allen Apotheken erhältlichen LASA-Mundpflgetabletten — sind daher besser, weil eine gleichbleibende Wirkung gewährleistet ist und jedermann jederzeit sein Mundpflegemittel durch einfaches Auflösen in Wasser frisch bereiten kann. Das in den genannten LASA-Mundpflgetabletten zusätzlich enthaltene Epithelschutzvitamin A stärkt die natürliche Widerstandskraft der Mundschleimhaut, z. B. gegen Infektion. Bei regelmäßiger Anwendung merkt man recht bald, wie das Zahnbett gefestigt wird, Zahnfleischbluten hört auf und der Mundgeruch verschwindet schlagartig, wenn die Zahnfleischtaschen die Zahnhälse wieder eng umschließen.

Eine Reihe von jüngsten Untersuchungen stellen es immer wieder fest — ohne Plaques kann es keine Parodontose geben. Daher gründlich und verlässlich Zähnebürsten, dann brauchen Sie weniger oft zum Zahnarzt.

Ing. K. Kaczvinski



- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Follow me
- 10.00 Antigen und Antikörper  
Ein Kapitel Molekularbiologie
- 10.30—12.30 **Mr. Smith geht nach Washington**  
Lustspiel
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Auch Spaß muß sein
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Fay
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 **Ihr Auftritt, bitte**  
Eine Theatersendung mit Heinz Fischer-Karwin
- 21.00 **Weinzierl-Solo**  
„Pendelschläge“ und „Lebenserwartungen“
- 21.50 **Videothek: Karl Heinrich Waggerl**  
liest aus dem „Wagrainer Tagebuch“ und Weihnachtsgeschichten
- 23.00 **Sendeschluß**

**Bayerisches Fernsehen**

- 9.00 Das mußt du können, das mußt du wissen — 16.00 Speak out — 16.15 Treffpunkt Deutsch — 16.30 Pauk mit: Latein — 16.45 Pauk mit: Englisch — 17.00 Zur Berufsreise — 17.30 News of the Week — 17.45 Telekolleg (Mathematik) — 18.15 Die fabelhafte Familie Ko in der Zauberbox — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 18.50 Rundschau — 19.00 Kinder sind Kinder — 20.15 Unser Land — 20.45 Rundschau — 21.00 Die Sprechstunde — 21.45 Unter der Eiche — 22.30 Rundschau — 22.45 News of the Week.

**Österreichischer Hörfunk**

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
  - 6.09 Belangsendung der FPÖ
  - 6.12 Frühmusik
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.30 Frühmusik
  - 8.15 Konzert am Morgen
  - 9.06 Alte Märchen — für Kinder von heute
  - 9.30 Tales of Horror and Mystery
  - 9.45 Geschichte von unten
  - 10.05 Musikalisches Barock in Europa
  - 10.30 Kammermusik
  - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
  - 13.00 Opernkonzert
  - 14.05 Roman in Fortsetzungen  
„Wind von Süd-Ost“
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Für Freunde alter Musik
  - 15.30 „Für Kinder und Kenner“
  - 16.05 Mehr lernen — mehr wissen
  - 16.15 Elterngespräch



- 17.55 ORF heute
- 18.00 Land und Leute
- 18.30 Die großen Städte „Wien“
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 **Rätselbox**  
Mit Günther Tolar
- 21.03 **V.I.P.-Schaukel**  
Margret Dünser präsentiert Prominente: Clifford Irving, Lord Lovat, Majroe Gortner, Norton Simon  
In dieser Sendung stellt Margret Dünser vier Persönlichkeiten vor, die Außergewöhnliches wollten und zum Teil auch Außergewöhnliches erreichten.  
Sie traf in San Francisco den Schriftsteller Clifford Irving, bekannt geworden durch seinen Roman über Elmyr de Hory, den größten Kunstfälscher unseres Jahrhunderts, und zu weltweiter zweifelhafter Berühmtheit gelangt durch seine gefälschten Howard Hughes-Memoiren.
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**  
Open end

**Schweizer Fernsehen**

- 9.10 und 9.50 Schulfernsehen — 10.30 und 11.10 Die Sprache der Bilder — 15.00 Dapico — 17.00 Das Spielhaus — 17.30 ... Denn Zürich, das gibt es — 18.00 Antiquitäten-(Ver)führer — 18.15 Robi Robi Robin Hood — 19.05 Bodeständige Choscht — 19.35 Blickpunkt — 20.00 Tagesschau — 20.25 CH — 21.10 „Autoreport“ — 21.15 Harry O — 22.25 Der gesetzgebende Bauch — 23.10 Sendeschluß.

**Deutsches Fernsehen**  
ARD + ZDF

- ARD: 15.40 Tagesschau — 15.45 Phantasie — 16.30 Single, die Entstehung einer Schallplatte — 17.20 ARD-Sport extra: Weltcup-Skirennen — 20.15 Nonstop Nonsense — 21.00 Report — 21.45 Delvecchio — 22.30 Tagesthemen — 23.00 Hippie Happy Yeah — 23.45 Tagesschau.
- ZDF: 16.00 Grundstudium Mathematik — 16.30 Mosaik — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Bald ist heilige Nacht — 19.30 Mathias Sandorf — 21.20 Wer einmal stiehlt ... — 22.00 Apropos Film — 22.45 Melodie einer Stadt — München — 23.45 Heute.

- 17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.50 Lokalprogramme
- 20.00 Nachrichten, Wetter
- 20.05 Hodina mal zwei
- 20.30 Beethovenkonzert des Verbandes der Kriegsblinden Österreichs
- 22.20 Sportrevue
- 22.35 Sendeschluß

**Österreich 3**

- 5.05 Der U-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal — Instrumental — International
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das U-3-Magazin
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club U 3
- 19.05 Sport und Musik
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 21.30 Aus der Welt des Jazz
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 U-3-Nachtprogramm

**Welt des Buches**

**Squash**

Dieses neue ht-Taschenbuch will vom Start weg saubere und lichte Technik beibringen.

Wenn man schon ein fortgeschrittener Squashspieler ist, lernt man wie man durch bessere Taktik das Spiel für sich entscheiden kann.

Mit dem hier vorgeschlagenen Trainingsprogramm nimmt man hinsichtlich Fitneß mit jedem Gegner auf.

Ein Anhang des Buches enthält Angaben über die Squash-Organisationen des In- und Auslandes, die Spielregeln des deutschen Squash-Rackets Verbandes e. V. (DSRV) und ein kleines Lexikon der Fachdrücke.

SQUASH — ht 360 — Von John Beddington. Illustriert  
HUMBOLDT-TASCHENBUCHVERLAG MÜNCHEN

**Die Sache mit dem Gleichgewicht**

Tanzen Schritt für Schritt, ht 362, von Helen Ann Augst, 240 Seiten, illustriert.

Humboldt-Taschenbuchverlag München.

Mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen, ist sicher erstrebenswert. Wenn man aber trotzdem manchmal Schwierigkeiten hat, das Gleichgewicht zu halten, so kann das verschiedene Ursachen haben und nicht immer muß das mit den Beinen zu tun haben.

Gleichgewicht zu halten, fest auf dem Boden zu stehen und das doch leicht und beschwingt sich zu bewegen, ist erforderlich, wenn man den Versuch unternimmt, zu tanzen.

Tanzen ist ein schönes Hobby. Es soll — wie jedes Hobby — machen. Wenn man den geheimen Wunsch hat, tanzen zu lernen, aber die Zeit für einen Kurs fehlt oder auch der Mut dazu, so ist es durchaus eine Möglichkeit, dieses Vergnügen selbst zu lernen.

Neu liegt das ht-Taschenbuch: „Tanzen Schritt für Schritt“ — Alle wichtigen Standard- und Modetänze — vom Walzer bis zur heute wieder modernen Rock 'n' Roll werden in diesem Taschenbuch anhand leicht verständlicher Anleitungen in Text, Bild und Schema vorgestellt.

Schritt für Schritt wird man in die Kunst des Tanzens eingeführt. Führen und führen lassen ist hier die Devise und die Sache mit dem Gleichgewicht wird besonders erklärt.

Tricks und Tips sollen helfen, den Anfang des „Eigenkurses“ zu überstehen, um dann langsam, aber sicher, Tanzen zu lernen.

**Forschungsobjekt Jenseits**

Dr. Friedrich W. Doucet: Forschungsobjekt Jenseits — Fakten Analysen, 320 Seiten.

Verlag Kremayr & Scheriau, Wien.

Gibt es ein Jenseits?

Existiert die Seele des Menschen über den körperlichen Tod hinaus? Was ist an Geistererscheinungen, Nachrichten oder sonstigen Phänomenen aus dem Jenseits wirklich gesichert? Gibt es tatsächlich Wiedergeburtserlebnisse und Erinnerungen an ein früheres Leben — oder ist das alles reine Scharlatanerie?

Solche und ähnliche Fragen bewegen die Menschheit seit langem. Sie haben von ihrer Faszination nichts eingebüßt und sind heute aktueller als je zuvor.

Bestechend an diesem Buch sind die Fakten aus Vergangenheit und Gegenwart, die der Autor anführt, sowie seine Methode der wissenschaftlichen Zusammenschau, durch die er außergewöhnliche und für unerklärbar geltende Ereignisse aufhellt.

Engagiert wendet er sich gegen die sattsam bekannte Versträub-Taktik, die vor dem sogenannten Irrationalen die Augen schließt, weil es nicht in ideologische oder wissenschaftliche Dogmaschemata paßt.

Dieses Buch bringt Antwort auf Fragen, mit denen sich jeder von uns — bewußt oder unbewußt — zutiefst beschäftigt. Es veranlaßt dazu, daß man sich selbst, aber auch den Sinn seines Lebens besser verstehen lernt.

**Schachtaktik — Kunstgriffe und Kombinationen**

Schachtaktik — Kunstgriffe und Kombinationen, ht 363, von Dr. László Orbán.

Humboldt-Taschenbuchverlag München.

Hat einem der Schachgegner eine Blöße gegeben, so gilt es, diese erbarmslos auszunutzen. Der bekannte Schachautor zeigt in diesem Buch geistreiche Züge, unerwartete Opfer, vernichtende Inangriffe und geschickte Kniffe, mit denen man den Gegner zu ends in die Knie zwingen kann.

**Welt des Buches**



**9.00 Auch Spaß muß sein**  
Fernsehen zum Gernsehen

**9.30 Land und Leute**

**10.00 Madrid und Zentralspanien**

**10.30—12.10 Der Gangsterschreck**  
Komödie um einen reiselustigen jungen Mann

**17.00 Der Eisbär**

**17.25 Der knallrote Autobus**

**17.55 Betthupferl**

**18.00 Abenteuer am Roten Meer**  
„Die Vergeltung“  
Während Henry de Monfreid Gast im Hause des Kaufmanns Mohamed ist, wird gemeldet, daß Gabre und die Sklaven mit dem Schiff Farah Ahmeds geflohen sind.  
Daraufhin segeln Mohamed und Farah Ahmed den Fliehenden nach und holen sie bald ein.

**18.25 ORF heute**

**18.30 Wir**

**18.49 Belangsendung der ÖVP**

**19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-Aktuell**

**19.30 Zeit im Bild**

**20.15 Mathias Sandorf**  
Fernsehfilm in vier Teilen nach dem Roman von Jules Verne  
Dr. Antekirrt läßt Peter auf seiner utopischen Insel Antekirrt gesundpflegen und weicht ihn dann in seine Pläne ein.  
Er ist entschlossen, die Verräter der ungarischen Verschwörung zu bestrafen.  
Die Insel Antekirrt wird einmal allen Angehörigen der Freunde Sandorfs eine paradiesisch anmutende neue Heimat

bieten, während die Verräter in einer eigens für sie konstruierten „Hölle“ auf einer Nebeninsel gerichtet werden sollen.

**21.45 Sport**

**22.15 Sendeschluß**



**17.55 ORF heute**

**18.00 Les Gammes! Les Gammes!**

**18.30 Ohne Maulkorb**

**19.30 Zeit im Bild**

**20.15 Cafe Central**

**21.00 Zeitbombe Chemie?**

**21.50 Zehn vor zehn**

**22.20 Charlie und seine zwei Hübschen**  
Sorgen und Nöte, Hoffnungen und Wünsche des provinziellen Alltagslebens

**23.50 Sendeschluß**

**Bayerisches Fernsehen**

9.00 Atomphysik — 16.00 Verdun — 16.30 Geschichte — 17.00 Zur Berufsreife — 17.30 Yoga — 17.45 Telekolleg (Englisch) — 18.15 Das feuerrote Spielmobil — 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken — 18.50 Rundschau — 19.00 Fingerhakeln — 19.45 Der 7. Sinn — 19.50 Flucht aus dem Goldland — 20.45 Rundschau — 21.00 Zeitspiegel — 21.45 Frankensteins Braut — 22.55 Rundschau.

**Schweizer Fernsehen**

17.10 Timm Thaler — 18.50 Tagesschau — 19.35 Blickpunkt — 20.25 Telearena — 22.50 Tagesschau — 23.10 Sendeschluß.

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Manegen der Welt: Circo Americano — 17.00 Der Löwe im Jenseitspark — 20.15 Kur in Travemünde — 21.55 Titel, Thesen, Temperamente — 22.30 Tagesthemen.

ZDF: 16.30 Rappelkiste — 17.10 Flammbards — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 KO - OK — 19.30 Der Sport-Spiegel — 20.15 Bilanz — 21.20 Drei Engel für Charlie — 22.05 Das geht Sie an — 22.10 Blickpunkt — 22.55 Fußball-UEFA-Pokal — 23.55 Heute.

**Österreichischer Hörfunk**

**Österreich 1**

6.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte

6.09 Belangsendung der SPÖ

6.12 Frühmusik

6.55 Morgenbetrachtung

7.25 Morgengymnastik

7.30 Frühmusik

7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt

8.15 Konzert am Morgen

9.06 Die Zweite Republik

9.15 Rechtskunde

9.45 Was wir Menschen wünschen

10.05 Dichtung aus Irland

10.30 Klaviermusik

11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten

13.00 Concerto grosso

14.05 Roman in Fortsetzungen  
„Wind von Süd-Ost“

14.30 Von Tag zu Tag

15.05 Komponisten des 20. Jahrhunderts

16.05 Mehr lernen — mehr wissen

16.30 Die ausländische Erzählung  
„Die heilige Katharina“  
Von Stefan Heym

16.45 Die Internationale Radiouniversität

17.15 Klassik für Kenner

18.30 Unterhaltung am Abend

19.05 Orchesterkonzert

21.00 Meister des Erzählens  
Marie von Ebner-Eschenbach: „Die erste Beichte“

21.30 „Ein Engel fliegt über den Kontinent“

22.10 Salzburger Nachtstudio

23.10 Sendeschluß

**Österreich Regional**

5.05 Für Frühaufsteher

6.40 Lokalprogramme

8.05 Magazin für die Frau

9.30 Volksmusik aus Österreich

10.00 Vergnügt mit Musik

11.05 Lokalprogramme

16.00 „Wendelin Grubel“

16.30 Ihr Problem — unser Problem

17.10 Im Wiener Konzertcafé

17.52 Belangsendung der FPÖ

17.56 Belangsendung des ÖGB

19.00 Das Traumännlein kommt

19.07 „Wo man singt...“

19.30 Für den Bergfreund

19.50 Das Wastl-Fandlerl-Quintett

19.55 Landesnachrichten

20.05 Lokalprogramme

22.00 Nachtjournal

22.15 Sportrevue

22.25 Sendeschluß

**Österreich 3**

5.05 Der Ö-3-Wecker

8.05 Bitte, recht freundlich!

10.05 La Chanson

10.30 Musik für mich

11.05 Beschwingt um elf

13.00 Das Ö-3-Magazin

15.05 Die Musicbox

16.05 Radio Holiday

17.10 Evergreen

18.05 Club Ö 3

19.05 Sport und Musik

19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer

20.05 Radio aktiv

21.00 Nachrichten, Wetter

21.05 Hallo Musical

21.30 Jazz-Casino

22.15 Treffpunkt Studio 4

23.10 Musik zum Träumen

0.00 Nachrichten

0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

**Elektro-Obermonteure und Elektro-Monteur**

bei bester Bezahlung dringend gesucht.  
Fa. Heinemann, Oberföhringer Straße 209,  
D-8000 München 81, Tel. 06 0 89 / 95 20 61.

**Humor**

„Mein Mann, Herr Doktor, geht zu oft ins Wirtshaus, kann ich etwas dagegen tun?“

„Ich halte nichts von Entwöhnungsmitteln, die in das Essen gegeben werden. Besser wird es sein, Sie fragen, wenn Ihr Mann wieder einmal spät nachts ins Schlafzimmer tappt: ‚Bist du es, Felix?‘“

„Mein Mann heißt aber doch Otto!“

„Eben darum, liebe Frau, eben darum...“

Arzt nach gründlicher Untersuchung, „Sie sollten eine nette Frau heiraten, die Sie pflegt und Sie solider macht. Dann wird alles besser.“

„Sie haben ganz recht“, meinte der Junggeselle. „Doch wie werde ich sie los, wenn ich wieder gesund bin?“

Am Gesimse eines Wolkenkratzers, fünfzig Meter hoch über der Straße, arbeiten einige Maurer. Plötzlich hörten sie unten auf der Straße die Sirene eines Rettungswagens.

Der Junggeselle kam zum Arzt und klagte über alle möglichen Beschwerden.

„Sie leben zu flott“, sagte der

„Unsere Rettungswagen haben doch ein fabelhaftes Tempo!“ sagte einer der Maurer. „Es ist noch keine drei Minuten her, daß mir ein Hammer aus der Hand gerutscht ist.“

**Für aufgeklärte Menschen von heute**

Preiswerter Versand von erotischer Literatur und Filmen  
Unverbindlicher Informationskatalog gegen eine Schutzgebühr von öS 20.— (Altersangabe)

Diskreter Versand gegen Nachnahme

Name: .....

Adresse: .....

Plz.: ..... Geb.-Datum: .....

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit obiger Angaben.

.....  
Unterschrift



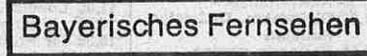
Libido Vienne  
Am Kaisermühlendamm 5/3  
A-1220 Wien



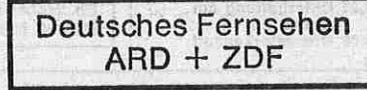
- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Les Gammas! Les Gammas!
- 10.00 Gesicht der Jahrhunderte
- 10.30—12.15 Meisterschaft im Seitensprung  
Lustspiel über die Vorgänge im Haus eines Theaterkritikers
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Gute Freunde
- 17.30 Die Bambusprinzessin
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Häferlgucker  
Gefüllter Truthahn
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Buddenbrooks  
Fernsehfilm in elf Teilen nach dem Roman von Thomas Mann Hanno ist dem Vater noch immer ein Anlaß zur Sorge. Die Welt der Musik, in der sich Gerda wie Hanno entdecken und verbinden, bleibt dem Senator im Innersten fremd. Thomas widmet sich den Geschäften und erkennt, daß sich das Wachstum der Firma in einer sich immer rascher verändernden Welt bei Anwendung der alten Kaufmannsprinzipien nicht mehr steigern läßt.
- 21.15 Argumente  
Eine Sendung von Walter Schiefjok
- 22.00 Abendsport
- 22.30 Sendeschluß



- 17.55 ORF heute
- 18.00 Russisch
- 18.30 Wege zur Kunst:  
Die Naiven der Welt
- 19.15 Die Galerie
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Tritsch-tratsch
- 21.45 Werbung
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Club 2  
Open end



- 8.30 Off we go — 9.00 On wie go — 9.30 News of the Week — 16.00 Leben in einem Entwicklungsland — 16.30 Pauk mit: Latein — 16.45 Bonjour la France — 17.00 Tele-Skigymnastik — 17.30 Actualites — 17.45 Telekolleg (Physik) — 18.15 Follow me — 18.30 Follow me — 18.45 Zuschauern — Entspannen — Nachdenken — 18.50 Rundschau — 19.00 Teyya und seine Töchter — 20.30 Bach-Werke auf Silbermann-Orgeln — 20.45 Rundschau — 21.00 Bayernreport — 21.30 Das Wort haben die Kinder — 22.15 Mit Schirm, Charme und Melone — 23.05 Rundschau — 23.15 Actualites.



- ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Das Jahr danach — 17.00 — Fauna Iberica — 17.20 Professor Haber berichtet — 20.15 Die Fernseh-Diskussion — 21.00 Musikkladen extra — 22.00 Rätselbox — 23.00 Oberflug — 0.05 Tagesschau.
- ZDF: 17.10 Wicke — 17.40 Die Drehschelbe — 18.20 Der Bürgermeister — 19.30 Der große Preis — 20.50 Die große Hilfe — 21.20 Kennzeichen D — 22.05 Ein schabiges Begräbnis — 23.30 Heute.



- 16.00 Seniorama — 16.45 Antiquitäten-(Ver)führer — 17.00 Das Spielhaus — 17.30 Die Sprache der Bilder — 18.00 Paper Moon — 18.30 Follow me — 18.45 De Tag isch vergange — 19.05 Menschen, Märkte, Musikanten — 19.35 Blickpunkt — 20.00 Tagesschau — 20.25 Die Mutter des Mörders — 21.10 Rundschau — 21.55 Tagesschau — 22.20 Die Debatte — 23.05 Dal Parlaimaint — 23.15 Sendeschluß.



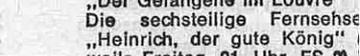
- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Tempel, Kirche und Moschee
- 10.30 Häferlgucker
- 10.55 Seniorenclub
- 11.35—13.20 Rosen im Herbst
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Gute Freunde
- 17.30 Bilder unserer Erde
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Muppets-Show
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der Österreichischen Gemeinwirtschaft
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Angst  
Fernsehfilm nach der gleichnamigen Novelle von Stefan Zweig Vorlage dieser literarischen Filmerzählung ist die 1925 erschienene Novelle von Stefan Zweig „Angst“.
- 21.20 Ein Abend im „Schmäh“
- 22.20 Werden und Vergehen
- 23.20 Sendeschluß



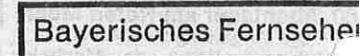
- 9.10 und 9.50 Die Sprache der Bilder — 10.30 und 11.10 Volkstanz/Volksmusik — 17.10 Timm Thaler — 18.00 Karussell — 18.45 De Tag isch vergange — 19.05 Kläger und Beklagte — 19.35 Blickpunkt — 20.25 Kassensturz — 20.55 Menschen, Technik, Wissenschaft — 21.55 Tagesschau — 22.10 The Whole Town's Talking — 23.40 Tagesschau — 23.45 Sendeschluß.



- 17.25 ORF heute
- 17.30 Schulf Fernsehen — Zeitgeschehen
- 18.00 Biotechnik
- 18.30 Orientierung
- 18.55 Bibelquiz
- 19.00 Sie wünschen — wir spielen
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Moslems kontra Moskau
- 21.00 Heinrich, der gute König  
„Der Gefangene im Louvre“ Die sechsteilige Fernsehserie „Heinrich, der gute König“ wiewils Freitag, 21. Uhr, FS 2) ruht auf den historischen Romanen „Die Jugend des Königs Henri Quatre“ und „Die Vollendung des Königs Henri Quatre“ von Heinrich Mann (1871/1951)
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Der Fänger  
Psycho-Thriller
- 0.10 Sendeschluß



- 9.00 Verdun — 9.25 Actualites — 10.15 Das muß du können, das muß du wissen — 16.30 Lehrerkolleg — 17.00 Ein paar Tage aus Bucchis Leben — 17.15 Selbst Hören — 17.45 Telekolleg (Solkunde) — 18.15 Arbeitsmarkt — 18.45 schauen — Entspannen — Nachdenken 18.50 Rundschau — 19.00 Das Leben unserer Erde — 19.45 Safto mortale — 20.00 Rundschau — 21.00 Die Zwitschermaschine — 22.00 Sport heute — 22.15 im spräch.



- ARD: 16.20 Stalin hält Gericht — 17.10 Musicbox — 20.15 Nie wieder New York 21.50 Plusminus — 23.00 Die Sportschau 23.25 Sonderdezernat K 1 — 0.25 Tagesschau.
- ZDF: 11.00 Grundstudium Mathematik 11.40 Grundstudium Mathematik — 1 Hier Mars — dort Venus? — 18.55 Pflif 17.40 Die Drehschelbe — 18.20 Dick Doof — 19.30 Auslandsjournal — 2 Maigret — 21.51 Ein himmlisches Vergen — 22.20 Aspekte — 23.05 Der Tag Eule — 0.50 Heute.



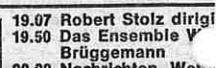
- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern
- 6.09 Belangsendung der ÖVP
- 6.12 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.30 Frühmusik
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.06 Wir und die Dritte Welt
- 9.45 Berufe im Handel
- 10.05 Kulturgeschichte der Oper
- 10.30 Kammermusik
- 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen  
„Wind von Süd-Ost“
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
- 16.05 Mehr lernen — mehr wissen
- 16.30 „Fall in unseren verlorenen Grund“  
Lyrik von Ante Stamac
- 16.45 Die Internationale Radiouniversität
- 17.10 Kultur Nachrichten
- 17.15 „Zwischen piano und forte“
- 17.35 Klassik für Kenner
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Unterhaltung am Abend
- 19.05 Serenade
- 20.00 Motive der Musikgeschichte
- 20.30 Forschung in Österreich
- 21.00 Politische Manuskripte
- 22.10 Studio neuer Musik
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.00 Sendebeginn; Nachrichten, Wetter
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.00 Nachrichten, Wetter
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Karnatisch gsungan und gespielt
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 Kinder machen Programm für Kinder



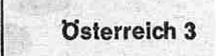
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Operettenmelodien
- 17.52 Belangsendung der SPÖ
- 17.56 Belangsendung der österreichischen Gemeinwirtschaft
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programminweise
- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachtjournal
- 22.30 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 10.05 Vokal — Instrumental — international
- 11.05 Beschwingt um elf
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 20.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm



- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung des ÖGB
- 6.09 Belangsendung der SPÖ
- 6.12 Frühmusik
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.30 Frühmusik
- 8.15 Konzert am Morgen
- 9.06 Die Sprache als Werkzeug der Geschichte der Kreuzzüge
- 9.15 Geschichte der Kreuzzüge
- 10.05 Das Unbewußte in der Dichtung
- 10.30 Lieder von Richard Maux
- 13.00 Studiokonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen  
„Wind von Süd-Ost“  
Von Fritz Habeck
- 15.05 Für Freunde alter Musik
- 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
- 16.05 Mehr lernen — mehr wissen
- 16.30 Die heitere Erzählung „Der Überläufer“  
Von Carlo Castelli
- 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 17.10 Kultur Nachrichten
- 17.15 Klassik für Kenner
- 18.30 Opernkonzert
- 18.30 Unterhaltung am Abend
- 19.05 Klaviermusik
- 19.30 Tondokumente der Vergangenheit
- 21.00 Internationaler Musikwettbewerb der Rundfunkanstalten der ARD
- 23.00 Nachrichten, Wetter
- 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 6.40 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.45 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 17.10 Mit Musik ins Wochenende
- 17.52 Belangsendung der ÖVP
- 17.56 Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft
- 18.00 Das Traumännlein kommt



- 19.07 Robert Stolz dirigiert
- 19.50 Das Ensemble V Brüggenmann
- 20.00 Nachrichten, Wetter
- 20.05 Komm nun wieder, stille Zeit ...
- 21.00 Grafenegger Advent 1979
- 21.45 Unter der Leselampe „Flaschenpost“
- 22.00 Nachtjournal
- 22.25 Sendeschluß



- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 9.05 Ö-3-Verkehrsdienst
- 11.05 Beschwingt um elf
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 16.30 „PS — Partnerschick und Sicherheit“ — Das Ö-3-Verkehrsmagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hö
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Das Lied der Prär
- 21.30 Musik aus Studio
- 22.15 Treffpunkt Studio
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

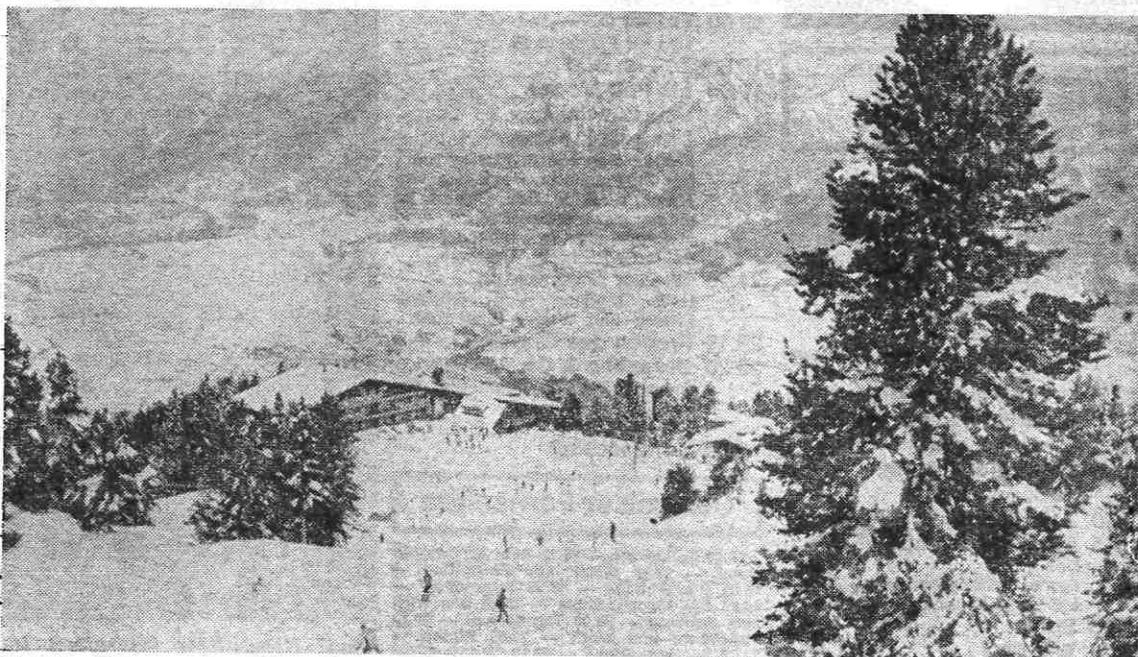
# Mehr als eine Reise wert ...

## Trentino — das „Finnland Italiens“

Längst ist das Trentino aus seinem Dornröschenschlaf erwacht und zu einem der beliebtesten Reiseziele für erholungssuchende Sommer- und Winterurlauber geworden. Was macht diese Landschaft so überwältigend schön und unvergeßlich?

Es ist der Gardasee im Süden — es sind die bizarren Gebirgsstöcke der Dolomiten, die Latemar-Gruppe, Rosengarten und Sella, die sich von Norden nach Osten ziehen — eine alpine Welt voll majestätischer Ursprünglichkeit.

Im Trentino liegt noch ein letztes Stück Paradies — bereit, die Menschen aus den gewaltigen europäischen Ballungsräumen aufzunehmen, um sie Frieden und Ruhe, aber auch sportliche Aktivität, finden zu lassen.



### DIE PROVINZ TRENTO

Die Provinz, mit ihren 297 Seen als das „Finnland Italiens“ zu einem weltweiten touristischen Begriff geworden, wird von 450.000 fleißigen, dem Fortschritt gegenüber ebenso aufgeschlossenen, wie der Tradition verhafteten Menschen bewohnt, die nach dem zweiten Weltkrieg alles darangesetzt haben, um die Chance zu nützen, sich dem Fremdenverkehr zu öffnen.

Wer Italien sagt, denkt an das Meer. Wer Trentino sagt, denkt an die Alpen, an den Wintersport, an die zauberhaft schönen Sommer rund um den Gardasee.

Die Hotellerie und Gastronomie des Trentino ist weit über sich hinausgewachsen und bietet europäischen Standard. Die Erleichterung der kilometerlangen Abfahrten, die Aufstiegshilfen und Lifte machen es für jeden Skiläufer möglich, „seinen“ Hang, „seine“ Abfahrt zu finden und zu genießen.

36 Schischulen — 904 staatlich geprüfte Schilerner für den Alpenschiläufer und 98 Lehrer für den Langläufer —, 450 Kilometer Pisten für den Alpenschiläufer und 250 Kilometer präparierte Loipen für den Langläufer — diese Zahlen deuten schon an, welche Möglichkeiten der Wintersportler vorfindet.

73.768 Betten in 1912 Hotels und Pensionen

Das Wohn- und Nächtigungsangebot läßt keinen noch so extravaganen Wunsch offen. Vom gut bürgerlichen Zimmer bis zur Luxussuite stehen Unterkünfte bereit, vier Feriendörfer, 33 Campingplätze und 147 hochalpine Zuflüchte warten auf die Gäste — im Sommer ebenso, wie im Winter. Wer es „familiär“ ha-

### Alpe Cermis

ben will, findet komfortable Privatappartements.

1978 besuchten 12.000.000 Gäste die Region, davon waren 6,7 Prozent Österreicher.

Da es in Österreich im Monat Februar „Energieferien“ gibt und erfahrungsgemäß in dieser Woche viele Familien mit Kindern die Möglichkeit nützen, Wintersport zu betreiben, haben Hotellerie und Gastronomie im Trentino **SPEZIALANGEBOTE** ausgearbeitet, die besonders preisgünstig sind.

### DAS WINTERANGEBOT

In Male, Folgarida, Marilleva und Passo del Tonale stehen 30 Hotels mit 1000 Betten zur Verfügung.

Preis für Vollpension pro Woche: von 1500 bis 3000 öS;

Preis für Halbpension pro Woche: von 1200 bis 1600 öS;

Kinderrabatt: 20 Prozent.

Angebot für Familien in 300 Appartements von 1700 bis 3000 öS pro Woche.

100 Kilometer Pisten mit 40 Liften — 60 Kilometer Pisten für Langläufer — Eislaufplätze, Schlittenfahrten.

Informationen erteilt:

Azienda Autonoma di Cura e Soggiorno,  
I-38027 Malé — Telefon 0 46 3 / 91 2 80.

### VAL DI NON

Preis für Vollpension pro Woche: 1600 öS;

Preis für Halbpension pro Woche: 1300 öS;

Kinderrabatt: 20 Prozent.

Familienangebote: 150 Appartements mit Matratzenlagern.

Informationen erteilt:

Associazione pro Loco,  
I-38010 Coredò — Telefon 0 46 3 / 36 1 99.

### VAL DI LEDRO

Zur Verfügung stehen 45 Hotels mit 1600 Betten.

Preis für Vollpension pro Woche:

Zimmer mit Bad 1470 öS;

Preis für Halbpension pro Woche:

Zimmer mit Bad 1225 öS;

Kinderrabatt: 20 Prozent.

Familienangebot — Kosten pro Woche: 1700 öS, einschließlich Strom, Wasser, Gas, Kurtaxen. Heizung in diesem Preis nicht inbegriffen.

Informationen erteilt:

Consorzio delle Associazioni pro Loco della Valle di Ledro — I-38060 Pievo di Ledro — Telefon 0 46 4 / 50 93 22.

### ALTOPIANO DI LAVARONE

Preis für Vollpension pro Woche:

von 1350 bis 1780 öS;

Preis für Halbpension pro Woche:

von 1200 bis 1630 öS;

Kinderrabatt: 20 Prozent bis zum 6. Lebensjahr.

Familienangebote — Kosten pro Woche: von 2100 bis 2500 öS (Heizung inkl.).

Geboten werden außerdem ein Schipass und 2 Stunden Schischule täglich — eine Woche lang — für 760 öS.

Altopiano di Lavarone bietet nicht nur ein weiträumiges Wintersportgebiet mit einem überwältigend schönen Panorama, sondern auch gepflegte Pisten und kapazitätsstarke Lifte.

Informationen erteilt:

Azienda Autonoma di Soggiorno — I-38046 Lavarone — Telefon 0 46 4 / 73 2 26.

### SONDERANGEBOTE UND „ENERGIEFERIEN“-ARRANGEMENTS

Fast jeder Ort im Trentino hat sein eigenes Spezialprogramm und Spezialangebot.

Aus der Fülle seien einige Namen herausgegriffen.

Pozza di Fassa — Madonna di Campiglio — Pinzolo — Molveno — Levico-Panarotta 2002 und Trento-Monte Bondone.

Ganz besonders haben sich diese Orte darauf eingestellt, für die „Energieferien“ günstige Angebote zu erarbeiten.

Genauere Informationen über jeden dieser Orte erteilt:

Associazione Albergatori, Trentini — Via Oriola 14 — I-38100 Trento — Telefon 0 46 1 / 24 9 41 / 36 2 95.



**15.35** **So ein Flegel**  
Verwechslungsschwank frei nach dem Roman „Die Feuerzangenbowle“ von Heinrich Spoerl

**17.00** **Zeichnen, malen, formen**

**17.30** **Pinocchio**

**17.55** **Betthupferl**

**18.00** **Zwei X sieben**  
Sieben Tage Programm auf zwei Kanälen

**18.25** **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**

**18.50** **Trautes Heim**

**19.00** **Österreich-Bild mit Südtirol-Aktuell**

**19.30** **Zeit im Bild**

**20.15** **Musik ist Trumpf**  
Das große Fernsehskonzert  
Mit Harald Juhnke

**22.00** **Sport**

**22.20** **Teletreff**  
Mit Rudi Klausnitzer  
Gast: Peter Kreuder

**23.05** **Nachrichten**

**23.10** **Sendeschluß**

**17.00** **Die Onedin-Linie**  
„Lebende Fracht“

**17.50** **Männer ohne Nerven**

**18.00** **Zwei X sieben**

**18.25** **Fußball**

**19.00** **Trailer**  
Tips für Filmfreunde

**19.30** **Zeit im Bild**

**19.50** **Ein Fall für den Volksanwalt?**

**20.15** **Der gute Doktor**  
Plaudereien von A. Tschewow  
Der Schauspieler, Regisseur und Theaterdirektor Boy Gobert ist einer der vielseitigsten und meistdiskutierten Männer des deutschsprachigen Theaters.

**21.25** **Wiener G'schichten**  
Nach Motiven von Günther Fritsch und Walter Pissecker

**22.15** **Fragen des Christen**

**22.20** **Borsalino & Co.**  
Gangsterfilm im Marseille der dreißiger Jahre  
Mit Alain Delon

**0.00** **Sendeschluß**

**Schweizer Fernsehen**

16.30 Follow me — 16.45 Robi Robi Robin Hood — 17.15 Musik aus Einsiedeln — 18.00 Die Waltons — 18.55 Tagesschau — 19.05 Die Muppet-Show — 19.40 Das Wort zum Sonntag — 20.00 Tagesschau — 20.25 Tadellöser und Wolff — 22.05 Kintop — 22.25 Sportpanorama — 23.10 Charlie Chan — 0.15 Tagesschau — 0.20 Sendeschluß.

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

**Bayerisches Fernsehen**

14.50 Lawenpatrouille — 15.45 Telekolleg (Deutsch) — 16.15 Telekolleg (Mathematik) — 16.45 Von Spielen, Spielzeugen und Spielverderbern — 17.00 Ein Ferientag voller Abenteuer — 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel — 18.00 Hablamos Espanol — 18.30 BR Intern — 18.55 Rundschau — 19.00 Ein Land, ein Mann, ein Gott — 19.30 Amateurfilm-Wettbewerb — 20.00 Blues Boy aus Memphis — 20.45 Rundschau — 21.00 Aus Forschung und Lehre — 21.45 Kino, Kino — 22.30 Stärker als die Sonne — 0.05 Rundschau.

ARD: 13.40 Vorschau — 14.15 Für Kinder: Sesamstraße — 14.45 Baden-Badener Nachmittag — 17.00 Blickfeld — 20.15 Die Kinder — 21.45 Das Wort zum Sonntag — 22.05 Deutsch für Anfänger — 23.35 Gesetz und Ordnung — 0.45 Tagesschau.

ZDF: 12.30 Nachbarn in Europa — 14.47 Ein Mann für Mama — 15.15 Wir Menschenkinder — 16.35 Die Muppets-Show — 17.04 Der große Preis — 17.10 Länderspiegel — 18.00 Das Haus am Eaton Place — 18.55 Rumpelstilzchen — 19.30 Eingeschnelt — 20.15 Musik ist Trumpf — 22.00 Das aktuelle Sport-Studio — 23.15 Kolibri — 0.45 Heute.

**Österreichischer Hörfunk**

**Österreich 1**

6.05 Frühmusik  
6.55 Morgenbetrachtung  
7.30 Frühmusik  
8.15 Konzert am Morgen  
9.05 Musica sacra  
10.05 Lächeln gehört zum guten Ton  
11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten  
13.00 Opernkonzert  
14.05 Der Schalldämpfer  
14.15 Technische Rundschau  
14.30 Orchesterkonzert  
16.05 Ex libris  
17.10 Klassik für Kenner  
18.00 Memo  
18.45 Hönbergs Kaleidophon  
20.00 Das große Welttheater „Pandora“ Festspiel von Johann Wolfgang von Goethe  
21.30 Robert Schumann

22.10 Eine kleine Nachtmusik  
23.10 Jazzforum  
0.00 Nachrichten  
0.05 Sendeschluß

**Österreich Regional**

5.05 Für Frühaufsteher  
5.30 Morgenbetrachtung  
5.35 Was ist los in Österreich?  
8.00 Nachrichten, Wetter  
8.05 Suchdienst des Roten Kreuzes  
8.10 Familienmagazin  
9.00 Im Brennpunkt  
9.45 Vergnügt mit Musik  
10.30 Schöne Heimat  
11.05 Das grüne Magazin  
13.00 Lokalprogramme  
17.10 „Sprechstunde bei Dr. Weiß“

19.00 Das Traumännlein kommt  
19.20 Lokalprogramme  
19.50 XY weiß alles  
20.05 Ihre Nummer bitte!  
22.10 Sportrevue  
22.25 Tanzmusik auf Bestellung  
0.05 Sendeschluß

**Österreich 3**

5.05 Der U-3-Wecker  
8.05 Bitte, recht freundlich!  
10.05 Vokal — Instrumental — International  
11.05 Beschwingt um elf  
15.05 Sport und Musik  
16.05 Radio Holiday  
17.10 Evergreen  
19.05 Musik auf 33  
20.05 „Da capo“  
21.05 Living Blues  
21.30 Paul's Party  
22.10 Showtime  
23.10 Musik zum Träumen  
0.00 Nachrichten  
0.05 bis 6.00 U-3-Nachtprogramm

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Amerlingstraße 19, 1060 Wien, Telefon 56 12 70.  
Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft mbH.  
Druck: J. Wimmer, Druckerel und Zeitungs- haus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.  
Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas.



Rudi Klausnitzer interviewt in seiner Sendung „Teletreff“ den bekannten Schlagerkomponisten Peter Kreuder. Ein erfolgreiches Leben, ein erfolgreicher Komponist und ein Stück zeitgemäße Musikgeschichte.

**Mein Kochbuch**

von Elizabeth Schuler  
528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,  
Postfach 585, Amerlingstraße 19,  
1061 Wien

Ich bestelle  
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler  
durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und  
NN-Gebühr.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Baumeisterarbeiten:

**pümpel landeck**

Hochbau — Tiefbau — Betonbau — Zimmererei  
**SERAPHIN PÜMPEL & SÖHNE**  
Baugesellschaft-Baustoffhandel KG  
A-6500 Landeck, Malsersstraße 84, Tel. (05442) 2441 + 2640

Arbeiten:

Anton Juen

und Möbeltischlerei  
0 Fließ bei Landeck  
05442/286197



Durchführung der Elektroinstallation,  
Lieferung der gesamten Kühlanlagen für Bartheke:

**ELEKTRO plus KÜHLUNG**

Franz Walch KG • Landeck • Telefon 2639

Ausführung der gesamten Fliesenverlegung:



**NUENER FLIESEN**  
**NUENER ÖFEN** die besten

Landeck - Bruggfeldstraße 52, Tel. 05442/2431

Installation der Zentralheizung und Sanitären:

**Nötzold Max**

Karl und Albert Nötzold  
Spenglerei, Glaserei, Heizung, Sanitäre  
6500 Landeck, Tel. 05442/2330

Glaserarbeiten:



**Kienel**

6460 Imst, Pfarrgasse 9, Tel. 05412/3338

**SCHREINER**

ruck, Müllerstraße 3  
5222/20077

Ausführung der  
Kunstschmiedearbeiten:

**HÖRBURGER PORTALSTAHLBAU**

6426 ROPPEN 169

**viktorgruberg**

RAUMAUSSTATTUNG

A-6010 INNSBRUCK, POSTFACH 107  
STADLWEG 2 ☎ 45211

FERNSCHREIBER: GRÜBER FS 05/3390

ESTRICHE · TEPPICHE · BODENBELÄGE  
TAPETEN · VORHÄNGE



mittel,  
en und  
rie  
e:

**Grüner**  
**Lebensmittel**



SB-Halle ZAMS

Qualitätsweine:  
schenk dir vom besten ein

**Marsoner-Rainer**  
*Wein*



6020 Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 43  
Tel. 05222/26155

Alkoholfreie Getränke, Bier:  
Getränkervertrieb und Auslieferungslager der  
Firma Rauch

**HEISS**

St. Jakob - Tel. 05446/2570



Thomas, Christine Kirschner u. Vinzenz Klotz, Ladis.

- 1.9. Simon, Veronika Klimmer u. Peter Mussak, St. Jakob.  
Elisabeth, Angelika Walser u. Franz Wolf, Ischgl.  
Michael, Anna Auer u. Rudolf Pascher, Perfuchsborg.
- 2.9. Raimund, Hedwig Maaß u. Alois Bernhart, Prutz.  
Hubert, Erika Rief u. Hubert Ortner, Prutz.
- 4.9. Robert, Gertraud Mallaun u. Egon Starjakob, See.  
Norbert, Maria Rudigier u. Hermann Ladner, Zams.
- 7.9. Elisabeth, Waltraud Raich u. Anton Reheis, Stanz.  
Daniela, Waltraud Raich u. Anton Reheis, Stanz.
- 9.9. Bianca, Karoline Walcher u. Christian Raggl, St. Anton.  
Markus, Anna Maria Platt u. Bernhard Juen, Zams.
- 10.9. Michael, Christine Rudig u. Karl Heinz Beck, Zams.  
Florian, Helga Scherl u. Karl Heinz Pöll, Grins.  
Alexander, Susanne Rimml u. Alois Fritz, Landeck.  
Alfred, Agnes Fili, Nauders.
- 11.9. Anton, Christine Prieth u. Erich Fink, Obsaurs.  
Simon, Dorothea Raffelsberger u. Andreas Traxl, St. Anton.  
Angelika, Annelies Walser u. Josef Kern, Mathon.
- 12.9. Melanie, Johanna Markart, Strengen.  
Joachim, Isolde Prokopetz u. Günter Glatz, Zams.
- 13.9. Carmen, Antonia Schmid u. Josef Handle, Kappl.  
Sandra, Marianne Zangerle u. Ferdinand Pöll, Galtür.
- 14.9. Christoph, Jolanda Steiner, Tösens.
- 16.9. Tanja, Agnes Pfeifer u. Josef Ladner, Kappl.  
Barbara, Martha Reheis u. Josef Hofer, Landeck.
- 17.9. Bettina, Gabriel Praxmarer u. Karl Folie, Nauders.  
Bettina, Herta Senn u. Hubert Rietzler, Fiss.  
Martina, Sofie Leitner u. Johann Mallaun, See.
- 19.9. Ingo, Christine Pixner u. Manfred Wierer, Landeck.
- 20.9. Peter, Hildegard Oberhofer u. Manfred Ortner, Fließ.  
Jürgen, Erika Regensburger u. Heinrich Schlatter, Stanz.
- 21.9. Rebecca, Veronika Eberl u. Seraphin Siegle Zams.  
Johanna, Christine Cernek u. Josef Bano, St. Anton.
- 22.9. Marcel, Helga Zuser u. Werner Ofner, Landeck.  
Emrullah, Nadide Tarim u. Mekmet Cevizci Landeck.
- 24.9. Christian, Christiana Weinseisen u. Reinhard Riedhofer, Landeck.  
Simon, Emma Pöll u. Gustav Zangerle, Galtür.

# SPORTNACHRICHTEN

## Jahresrückblick des Box-Club International St. Anton

Das abgelaufene Sportjahr beim Box-Club International St. Anton am Arlberg zeigte wieder eine bemerkenswerte Aktivität und mit der Verpflichtung der polnischen Spitzenstaffel Jastrzebie-Zdroju bewies der BC, daß er auch befähigt ist, Großveranstaltungen durchzuführen. Sieben Staffell-Vergleichs-Boxkämpfe, 1 Rettungsschwimmerkurs über den ASBÖ, ÖSTA-Prüfungen, 2 Fußball-Freundschaftsmeetings gegen den SV Amateure St. Anton, eine Blutspendeaktion, Teilnahme an diversen Schi-Langlaufbewerben, an 50 m KK-Schießbewerben, sowie diversen int. Straßenläufen beweisen eine seltene Vielfalt des Sportausübens im Boxverein. Mit dem Gewinn von zwei ersten und zwei zweiten Plätzen bei der Tiroler Landes-Boxmeisterschaft 1979 brachte es der Club seit seinem kurzen Bestand immerhin schon auf 36 Tiroler Meister- oder Vizemeistertitel. Die Teilnahme von Clubboxern an Meetings befreundeter Vereine, die Teilnahme mit Rahmenkämpfern beim Profi-Europameisterschaftskampf Pachler-Rhiney in Dornbirn, bei der ÖJM in Schwaz und die Einberufung von Rautscher in die Landesauswahl gegen Südbaden runden die großen Aktivitäten ab. Die Staffekämpfe wurden durchgeführt gegen BC Gloria Bern in Bern, 2 Kämpfe in Alberschwende und Telfs gegen die polnische Turnier-

siegerstaffel Jastrzebie, die mit dem regierenden Welt- und Europameister anreiste, mit Polen- und Schlesienmeistern und Fixstarter für die olympischen Spiele von Moskau, weiters gegen die Hochrheinstaffel Klettgau in St. Anton a. A., in Waldshut und Tiengen. Beim Europacup der Seniorenläufer über 10.000 m führt das Gründungsmitglied Flori Leitner klar. Das Sportgerippe für das neue Sportjahr ist ebenfalls mit Aktivitäten gespickt. Staffellrückkampf in Polen, Staffellkämpfe in Paris und St. Anton a.A. gegen eine französische Mannschaft sowie gegen ATA Battista Trento, Teilnahme an diversen Meetings anderer Clubs im In- und Ausland, Teilnahme an der Landesboxmeisterschaft, Beschickung der WM und des Europacups der Seniorenläufer durch Leitner usf. Über den TABV hat der BC International St. Anton an den ÖABV einen Antrag eingereicht zur Durchführung der österreichischen Junioren-Staatsmeisterschaften 1980 und hat Hoffnung diese zu bekommen. Mit den Kämpfern Wolfgang Ableidinger, Peter Zamerlik, Werner Stadelmann, Albert Hagspiel, Erich und Hubert Feuerstein, Kurt Rautscher und Andreas Schneider verfügt der BC International St. Anton auch im neuen Jahr über ein Staffellgerippe der „Heinz Reincke-Mannschaft“, der der Motor des Boxclubs Willi Peschitz als Obmann und staatlich geprüfter Trainer vorsteht.

## Schützengilde Zams Ein Vergleichswettkampf mit Seltenheitswert

In Zams trafen sich die Schützen der Gilde mit jenen des akademischen Schützenvereines Innsbruck zu einem Vergleichswettkampf mit dem Luftgewehr und der Luftpistole.

Und um es gleich vorwegzunehmen, es war für die Zammer um eine Nummer zu groß. Die Innsbrucker siegten im Gewehrbewerb mit 39 Kreisen und im Pistolenbewerb um 27 Ringen. Zams stellte in beiden Bewerben noch zusätzlich eine Mannschaft.

Aber im Vordergrund stand die Pflege alter Schützenfreundschaften. Sind doch die Oberschützenmeister beider Gilden – Prof. Dr. Dittrich und Prim. Dr. Pezzei gemeinsame Studienfreunde, und zum zweiten waren Prof. Dr. Sachsenmaier, Prim. Dr. Pezzei und Schöpf Rudolf bereits 1941 bei den Wettkampfschützen der Tiroler Auswahl und haben seither öfters sich bei diversen Wettkämpfen begegnet. So war dies bestimmt nicht deren letzter Wettkampf.

Ganz erfreulich die Tatsache, daß Zams nun mit 8 Luftpistolenschützen bereits antreten kann und auch was trifft. Konnten die Gewehrschützen sich gegen das hervorragend schießende weibliche Geschlecht in Person der akademischen österreichischen Meisterin Spindler nur achtungsvoll verbeugen – 372 Ringe – Tagessieg –

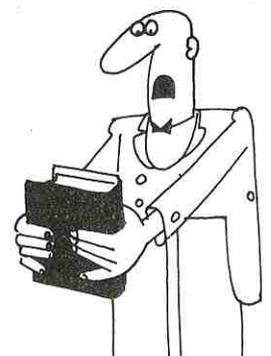
so ging es bei den Pistolenschützen schon wesentlich knapper her.

Hier konnte Mair Elisabeth einen neuen Gilddenrekord – Luftpistole Damenklasse – erreichen – 324 Ringe.

Mit einem Schuß auf die Ehrenscheibe und einem netten Schützenabend wurden Prof. Dr. Sachsenmaier als Bundesschützenmeister und Prof. Dittrich als Bundesschützenrat des österr. Schützenbundes mit allen Ehren gefeiert.

## Preisjassen des KK ESV Landeck

Der Kegelklub ESV Landeck veranstaltet morgen, Samstag, 8. Dez., um 13.30 Uhr im Gasthof Straudi ein Preisjassen, zu dem alle herzlichst eingeladen sind. Zu gewinnen gibt es wieder schöne Sachpreise. W.E.



Buchhalter

## KK ESV Landeck: Zweiter der Herbstmeisterschaft

Mit dem letzten Kampf in Strengen, welchen die Landecker wie bereits berichtet mit 6:2 Punkten gewinnen konnten wurde die Herbstmeisterschaft in der Landesliga B der Sportkegler abgeschlossen. Die Landecker konnten dabei trotz der krassen Fehlentscheidung des Tiroler Sportkeglerverbandes (Ansicht des Vereins, d. Red.), welche ja, wie bereits berichtet, den Kampf in Wängle 0:8 entschied, bis auf 6 Punkte an den Herbstmeister Rietz herankommen und hegen berechtigte Hoffnung, im Frühjahr noch um den Titel mitzumischen, weil dort einerseits wieder verletzte Stammspieler eingesetzt werden können, zweitens jedoch in diesem Durchgang gegenüber dem Herbst ein Heimspiel mehr auszutragen ist, was ja im Kegelsport ein großer Vorteil ist. Beste Kegler der Landecker waren Wohlfarter Bruno und Stradulla Günther, welche mit 422 Holz im Schnitt eine ausgezeichnete Leistung bringen konnten.

Ausgezeichnet jedoch auch die weiteren Stützen der Landecker Kampfmannschaft, Prantner Günther, Weiskopf Arnold und Whys Ernst, welche ebenfalls alle über 400 Schnitt erreichten und damit die hervorragende Ausgeglichenheit und Mannschaftsstärke dokumentierten. Interessant daher auch der Mannschaftsschnitt von 412,5 Holz, welcher der beste in der Tabelle ist und sogar die Rietzer in dieser Tabelle überholt werden konnten. Die Frühjahrsmeisterschaft beginnt diesmal am 15. Februar und dürfte an diesem Tag vielleicht schon eine kleine Vorentscheidung bringen, kegelt hier doch gleich der Meister Rietz gegen den Vizemeister Landeck in Rietz. Daß dieser Kampf jedoch nicht verloren werden muß, bewiesen die Landecker im Vorjahr als sie in Rietz und zu Hause gewinnen konnten und damit den Grundstein zum Meister legten. W.E.

## Bezirksschützenbund Landeck

Rundenwettkämpfe im Luftgewehr 79/80

4. Ründe

Gruppe A

Fließ I	Zams	I	1429:1427
Landeck II	Kaunertal	I	1408:1409
Prutz I	Landeck	I	1327:1432

**Beste Einzelergebnisse:** Kathrein Brunhilde (Fließ) 377, Streng Alois (Zams) 373, Scheiber Rudi (Landeck) 366;

1. Landeck I; 2. Fließ I; 3. Zams I, 4. Kaunertal I; 5. Prutz I; 6. Landeck II.

Gruppe B

Kappl I	Pfunds	I	1424:1395
Schönwies I	Fließ	II	1339:1364
Kaunertal II	Zams	II	1332:1368

**Beste Einzelergebnisse:** Ladner Eugenie (Kappl) 368, Waibl Herbert (Kappl) 362, Reinstadler Othmar (Fließ) 362.

1. Kappl I; 2. Pfunds I; 3. Fließ I; 4. Zams II; 5. Kaunertal II; 6. Schönwies I.

Gruppe C

Landeck III	Kappl	II	1378:1350
Landeck IV	Schönwies	II	1304:1278
Fließ III	Kaunertal	III	1360:1274

**Beste Einzelergebnisse:** Rangger Hermann (Landeck) 357, Reinstadler Franz (Fließ) 351, Huber Erwin (Landeck) 350.

1. Fließ III; 2. Landeck III; 3. Landeck IV; 4. Kaunertal III; 5. Kappl II; 6. Schönwies II.

Gruppe D

Pfunds III	Kappl	III	1268:1277
------------	-------	-----	-----------

**Beste Einzelergebnisse:** Köhle Kurt (Pfunds) 342, Handle Arnold (Kappl) 341, Siegele Franz (Kappl) 330.

1. Kappl III, 2. Pfunds II, 3. Landeck V, 4. Pfunds III.

## TAG-Textilgesellschaft m.b.H.-Landeck, Jubilarehrung – Verabschiedung der im heurigen Jahr ausgeschiedenen Dienstnehmer

Am 30.11.1979 fand im Hotel „TRAMSERHOF“, Landeck, um 17.00 Uhr eine Jubilarehrung der im heurigen Jahr aus der TAG ausgeschiedenen Dienstnehmer statt.

**Das 25-jährige Dienstjubiläum feierten:**

Herr Hann Fritz	geb. 19.8.1937
Frau Falkner Frieda	geb. 12.7. 1921
Frau Eigl Rita	geb. 20.10.1935
Frau Ortler Alma	geb. 12.12.1924
Herr Kuntner Hans	geb. 27.12.1926
Herr Tripp Franz	geb. 6. 6.1940

**Das 40-jährige Dienstjubiläum feierte:**

Herr Folie Josef	geb. 21.11. 1924
------------------	------------------

**Folgende Dienstnehmer schieden im heurigen Jahr aus der TAG nach bis zu über 30 Jahre langer Dienstzeit aus:**

Herr Grill Johann	geb. 17.8.1919
Herr Nagele Johann	geb. 26.10.1919
Herr Schmid Anton	geb. 23.11.1918

Frau Schmid Agnes geb. 16.4.1926

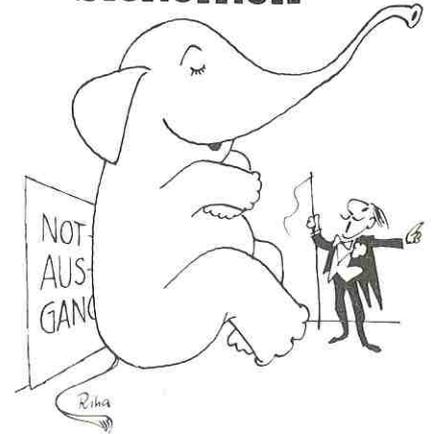
Frau Mandl Stefanie geb. 26.12.1922

Zu der Mitarbeiterrehrung waren namens der Tiroler Landesregierung Herr Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Walter Lunger, für die Tiroler Handelskammer und namens der Vereinigung Österreichischer Industrieller Herr Ing. Fuith, für den ÖGB die Herren NR Egg und Herr KR Linzmaier und für die Arbeiterkammer Frau KR Brunner erschienen, welche Gaben und Diplome an die Jubilare namens ihrer Institutionen überreichten.

Herr Direktor Ing. Walter Schäfer von der TAG-Textilgesellschaft m. b. H. begrüßte die geladenen Gäste und übergab Präsenten an die Jubilare und die 1979 ausgeschiedenen Dienstnehmer.

Bei festlichem Essen und gemütlichem Beisammensein nahm die gelungene Feier ihren Abschluß.

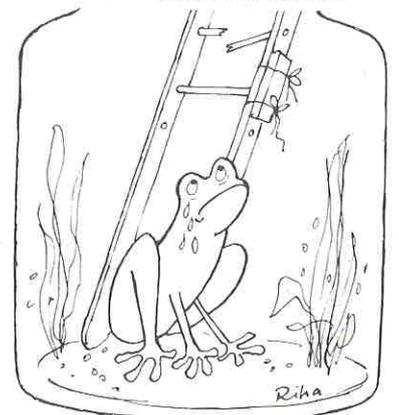
## Sicherheit



Der Notausgang muß frei bleiben



Ein Loch im Netz kann gefährlich werden

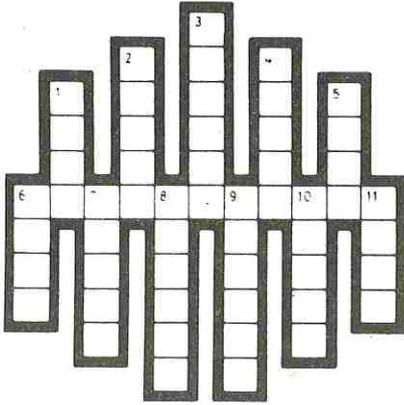


Schadhafte Leitern = Unfallgefahr



Sicherheitschuhe wären hier nötig!

# Rate, rate



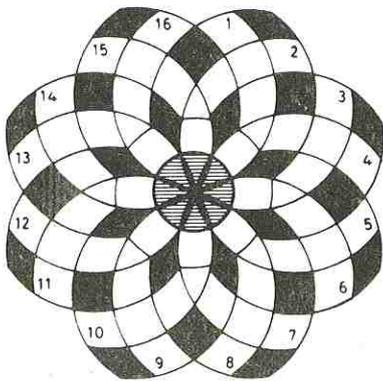
## Wortergänzung

Die Waagerechten sind zu Begriffen nachfolgender Bedeutung zu ergänzen. Bei richtiger Lösung nennen die Anfangsbuchstaben von 1 - 6, abwärts gelesen, den Namen des Kreuzstabes des Papstes.

1. faschist. span. Partei, 2. med.: Erweiterung von Hohlorganen, 3. erzählendes volkstümliches Gedicht, 4. Unionsrepublik der UdSSR, 5. Mittelmeerländer östlich von Italien, 6. mäßig langsames Tonstück.

Auflösung:

Wortergänzung: 1. Falange, 2. Ektasie, 3. Romanze, 4. Ukraine, 5. Levante, 6. Andante = FERULA.



## Die Rose

Von außen nach innen sind 5-buchstabile Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden und in die Figur einzutragen. Ihre Anfangsbuchstaben ergeben von 1 - 16, fortlaufend gelesen, ein Drama von Lessing.

1. Faulendes, 2. elektr. geladenes Atom (Mz.), 3. abessin. Königstitel, 4. Farbig, 5. finn. Architekt, 6. röm. Statthalter, 7. estnische Insel, 8. Reingewicht, 9. guter Segelwind, 10. Luftgeist bei Shakespeare, 11. Stern im Orion, 12. Läuseei, 13. Getreideart, 14. Teil des Rhein. Schiefergebirges, 15. Gewebeart, 16. amerikan. Maler und Erfinder.

Auflösung:

1. Moder, 2. Ionen, 3. Negus, 4. Neger, 5. Aalto, 6. Varus, 7. Oesel, 8. Netto, 9. Brise, 10. Ariel, 11. Rigel, 12. Nisse, 13. Hirse, 14. Eifel, 15. Loden, 16. Morse = MINNA VON BARNHELM.

## Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 2. Adventssonntag 9.12. - 6.30 Uhr hl. Rorateamt für Anna Plattner und Eltern; 9 Uhr hl. Amt für Seraphim Öttl und Heinrich Clark; 11 Uhr Kindermesse für Katharina Höflinger und Rudolf Rimml; 19.30 Uhr Abendmesse für Elisabeth Bartl geb. Netzer.

Montag 10.12. - 7 Uhr Adventmesse für Josef Müller.

Dienstag, 11.12. Gedächtnis des hl. Papstes Damasus I. zu Rom + 384

7 Uhr Adventmesse für Rosa Thurner.

Mittwoch 12.12. Gedächtnis der Hl. Johanna Franziska von Chantal + 1641; 19.30 Uhr hl. Rorateamt für Otto Steiner

Donnerstag, 13.12. - Gedächtnis der Hl. Luzia + Syrakus 4. Jht.; 7 Uhr hl. Rorateamt für Johanna Breiter geb. Falch.

Freitag, 14.12. - Gedächtnis des Hl. Johannes vom Kreuz + 1591; 19.30 Uhr hl. Rorateamt für Josef Braunhofer

Samstag, 15.12. - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr hl. Rorateamt für Roman, Josefa und Maria Siegele.

Sonntag, 16.12. - 3. Adventssonntag (Abgabe der Säckchen „Bruder in Not“) - 6.30 Uhr hl. Rorateamt für Adolf Hilkersberger; 9 Uhr hl. Amt für Hans Jöchler und Eltern; 11 Uhr Kindermesse für Leopold u. Ursula Benvenuti; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Lengler-Höllrigl.

## Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 9.12. - 2. Adventssonntag - 8.30 Uhr hl. Messe für Engelbert Albertini, Jahresmesse; 10.30 Uhr hl. Messe zur Danksagung; 19.30 Uhr Rorate für Ingenuin Lechleitner u. Frech.

Montag, 10.12. - 7.15 Uhr hl. Messe für Josef u. Kathi Buchmair; 8 Uhr hl. Messe für Fam. Josef Marth; 19.30 Uhr Rorate für Hubert und Ferdinand Hauser.

Dienstag, 13.12. - 7.15 Uhr hl. Messe für Alois Wurzenrainer; 8 Uhr hl. Messe für Romed und Engelbert Albertini; 19.30 Uhr Rorate für Geschwister Unterthiner.

Mittwoch, 14.12. - 7.15 Uhr hl. Messe für Magdalena Heiss; 8 Uhr hl. Messe für Fam. Seeberger-Hueber; 19.30 Uhr hl. Messe Rorate für Oberdorfer Maria.

Donnerstag, 15.12. - 7.15 Uhr hl. Messe für Adolf Marth; 8 Uhr hl. Messe für Franz Steinberger; 19.30 Uhr Rorate für Fam. Rappl und Perlot.

Freitag, 16.12. - 7.15 Uhr hl. Messe für Benedikt und Alfons Scheiber; 8 Uhr hl. Messe für Josef Marth; 19.30 Uhr Rorate für Hermann Diem.

Samstag, 17.12. - 7.15 Uhr hl. Messe für Fam. Gritsch-Habicher; 8 Uhr hl. Messe für Josef u. Marianne Marth; 19.30 Uhr Rorate für Waltraud Lenz.

## Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 9.12. - 2. Adventssonntag - 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr hl. Messe für Franz Platt; 19.30 Uhr hl. Messe für Johann Paul Tittmann.

Montag, 10.12. - 19.30 Uhr hl. Rorateamt für Hans u. Alois Walch (anschl. Bibelrunde).

Dienstag, 11.12. - 19.30 Uhr Jugendmesse f. Frieda Sieberer;

Mittwoch, 12.12. - 19.30 Uhr hl. Rorateamt f. Eduard Erhart.

Donnerstag, 13.12. hl. Luzia Fatimatag - 16.30 Uhr Kindermesse für Josef Scherl; 19.30 Uhr hl. Rorateamt in der Burschlkirche für verstorbene Eltern Walch.

Freitag, 14.12. - 19.30 Uhr hl. Rorateamt für Hans Walch.

Samstag 15.12. - 7 Uhr hl. Rorateamt für Alois Wolf; 16.30 Uhr Advent-Rosenkranz der Kinder (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Advent-Rosenkranz (Beichtgelegenheit).

## Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 9.12. - 2. Adventssonntag - 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für verstorbene Eltern; 10.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 10.12. - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Albert Praxmarer.

Dienstag 11.12. Hl. Damasus, Papst - 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für alle Verstorbenen der Familie Josef Siegele.

Mittwoch, 12.12. Hl. Johanna Franziska von Chantal - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Eduard u. Gabriele Kopp;

Donnerstag, 13.12. Hl. Adilia - Hl. Luzia - 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Alois Wachter;

Freitag, 14.12. Hl. Johannes vom Kreuz - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Heinrich Pinggera;

Samstag, 15.12. - 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt für Karl Denoth; 19.30 Uhr Jahresamt für Anna Thurner.

Sonntag, 16.12. - 3. Adventssonntag - BRUDER IN NOT - OPFER - 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt für Josef Hammerl; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,- (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstr. 15, Tel. 2512

## Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

9. Dez. 1979:

### Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh Dr. Karl Enser, Landeck, Wh. Tel. 2471

### St. Anton-Petneu:

Dr. Otto Murr, St. Anton Tel. 05446-2233 Ord.

### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

### Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

**Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh;

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276

### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

### Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

13. Dez. 1979:

Mutterberatung 14-16 Uhr mit Kinderarzt Dr. Czerny

### Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Stadler Wolfgang, Imst, Kramergasse 12  
Telefon 05412-2208

# Wir sind Mitglieder der Landecker Leistungsgemeinschaft



über 500  
Parkplätze  
in Landeck

nur bei uns bekommen Sie Gewinnscheine - Gewinnen Sie heuer Preise im Wert von S 400.000.-

<b>Auer Josef</b> Textilhaus	<b>Huber Franz</b> Schneiderei	Fotohaus <b>Mathis</b> Landeck	Uhren - Schmuck <b>Schieferer Josef</b>
<b>Auer Franz</b> Spielwaren	<b>Handle Franz</b> Cafe - Konditorei	<b>Krismer Paula</b> Hutmoden	Leuchten-Center <b>Schwaiger</b>
<b>Allround Foto</b> Landeck-Perjen	Tapeten <b>Hammerle</b> Landeck-Perjen	Modemarkt <b>Maschler</b> Landeck-Perjen	<b>Steinadler</b> Kleiderwerke
<b>Brandmayr</b> Textil	Schuhhaus <b>Harrer</b>	Konditorei <b>Cafe Mayer</b>	Elektrohaus <b>Schwendinger &amp; Fink</b>
<b>Bilgeri</b> Haus der Mode	Zentral Drogerie <b>C. Hochstöger</b>	Haus der Geschenke <b>Mathoy - Troll</b> Landeck-Perjen	Buchhandlung <b>Tyrolia</b>
Tabak Trafik <b>Bonell</b> Landeck-Öd	Blumenhaus <b>Hammerle</b> Landeck-Perjen	<b>Elektro Müller</b> Landeck	Modewaren <b>Alois Traxl</b>
<b>Corda Geiger</b> Landeck	<b>Handle Anton</b> Reformdrogerie Geschenk-Boutique	Konditorei Cafe <b>Wiedmann</b>	<b>Textilhof</b> Landeck
Elektro Radio <b>Lenfeld</b>	<b>Hans Haag</b> Cafe - Konditorei	<b>Ortner Erna</b> Boutique	<b>Otto Vorhofer</b> Raumgestaltung
Funkberater <b>Fimberger</b>	Bäckerei <b>August Haag</b>	Schuhe - Leder <b>Probst</b>	Elektrohaus <b>Ing. Karl Weigl</b>
<b>Otto Felbermayr</b> Friseursalon	Metzgerei <b>Karl Handl</b> Landeck	Uhren - Schmuck <b>J. Plangger</b>	Sporthaus <b>Hans Walser</b>
Kleiderhaus <b>Grafl</b>	<b>Jäger Brunhilde</b> Textil u. Modewaren	Elektro - Radio <b>Probst</b>	Gärtnerei <b>Franz Wolf</b>
Buchhandlung <b>Grissemann</b>	Buchhandlung <b>Jöchler</b>	Optik <b>Pellosch</b>	Möbelhaus <b>Arthur Zangerl</b>
<b>Reinhold Greuter</b> Erlesene Geschenke	Schuhsupermarkt <b>Klinghofer</b>	<b>Pesjak</b> Textilcenter Westtirol	Schuhhaus Hans und Paula <b>Zangerl</b>
<b>Huber Karl</b> Elektrounternehmen Landeck-Öd	<b>Martin Kapferer</b> Textilwaren	<b>Philippitsch Thomas</b> Souvenirs	Wollstube <b>Zucol</b>
Modenhaus <b>Huber</b>	<b>Lenfeld</b> Radio · Fernsehen · Möbel	<b>Rohner Bertram</b> Textilien	A & O-Markt <b>Zumtobel</b>

**Altes Bauernhaus zum Abfragen zu verkaufen.**  
Telefon 05442 - 21945

**Schlagzeug zu verkaufen.**  
Tschuggmall Lorenz, 6522 Prutz 236.

Suchen dringend verlässliches **Zimmermädchen** mit Praxis und **1 Anlernkraft** ab sofort gegen gute Bezahlung. Haus Alpina, 6561 Ischgl, Telefon 05444 - 255.

**Für Pension in Peffneu a. A. wird Hausmädchen gesucht.** Telefon 05448 - 229

## Das ideale Weihnachtsgeschenk für Sie und Ihn

Geschenkgutscheine vom Kosmetiksalon - Parfümerie **EDITH.**

Für Kosmetikbehandlungen, Fußpflege oder Präparate von Dr. Babor, Isabelle-Lancray, Dr. Payot-Moisson-Verte. Parfum eau de toilette „Blue Stratos“ für den Herrn.  
**Landeck, Malserstraße 44, Telefon 2807**

## Arlberger Immobilien

Treuhand Ges.m.b.H.

**Landeck, Malser Straße 52, Tel. 3694**

Geschäfts- und Büroräume in Landeck bis 600 qm langfristig zu vermieten.

Baugrund in Ried ca. 1100 m<sup>2</sup>

Baugrund in Flirsch ca. 1.000 m<sup>2</sup>

2-Zimmer Eigentumswohnung in St. Anton  
S 700.000,—

Cafehaus im vorderen Ötztal mit 15 Fremdenbetten.

Baugrund mittleres Ötztal ca. 800 m<sup>2</sup>

Rufen Sie uns an — einer unserer Herren wird Sie gerne persönlich besuchen.

**Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes.**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist jeweils am Dienstag um 16 Uhr.**

**Ford Escort 1300 L, Bj. 75, mit 4 Winterreifen und Felgen zu verkaufen.** Tel. 05473 - 467

**Volvo 244 DL, Bj. 75, 38.000 km, viele Extras, garagegepflegt, abzugeben. Preis nach Übereinkommen.** Telefon 05472 - 360

**8-Mann-Kapelle f. Faschingsveranstaltungen noch frei**  
Telefon 05222 - 36794

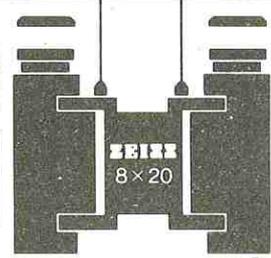
Tüchtige **Verkäuferin** wird zum sofortigen Eintritt bei bester Bezahlung gesucht. - Bäckerei Althaler, 6534 Serfaus, Telefon 05476 - 225.

**SB - RESTAURANT Hilfskräfte**  
für das Bergkastell Restaurant gesucht.  
Gute Entlohnung. Superdienstzeiten. Schriftliche oder telefonische Bewerbungen an Nauderer Bergbahnen G. m. b. H. u. Co. KG, 6543 Nauders,  
Telefon 05473 - 327

**VOLVO 164 E, Bj. 1972, zu verkaufen.**  
Preis 15.000.— S. Telefon 05442 - 2727

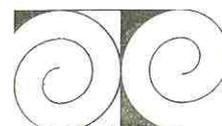
**1 Stubenmädchen** für die kommende Wintersaison gesucht. - Bewerbungen an Dr. Otto Murr, St. Anton am Arlberg, Telefon 05446 - 2430.

Klein hand lich leistungsstark



**ZEISS 8x20**

Das kleinste Glas zum Einstecken —! Es wird einfach zusammengefasst und paßt in jede Jackentasche. Sicher auch für Sie das passende Geschenk bei

 **OPTIK PLANGGER**  
Landeck  
**Keine Mittagssperre**

**EM aktuell**

trockene Luft  
in Wohnräumen  
ist ungesund!  
Mit dem **PHILIPS-**  
**Luftbefeuchter**  
wird's gesünder.  
nur **S 1.742.—**

**ELEKTRO MÜLLER**  
LANDECK · TEL. 05442/3300

Für Wintersaison ab Mitte Dezember wird tüchtiger  
**Hausbursche** möglichst mit Führerschein aufgenommen. - Zuschriften unter Nr. 51279-2 an die Verw.

Suchen für Wintersaison tüchtige  
**ServiererIn**

ohne Inkasso zu besten Bedingungen. Angenehmes  
Arbeitsklima.  
Hotel Alpenhof, Serfaus, Tel. 05472 - 274

**EM aktuell**

Unser  
Weihnachtsangebot

Der ideale Zweitfernseher

**PHILIPS**  
Philetta 711 TX

**S 1.990.—**  
Eigener Kundendienst

**ELEKTRO MÜLLER**  
LANDECK · TEL. 05442/3300

**Guterhaltener VW-Bus zu verkaufen.**

Telefon 05442 - 2161

Suche selbständiges **Zimmermädchen**, halbtags.  
Hotel Garni Valülla, Ischgl, Telefon 05444 - 254.

Verkaufe guterhaltenen **Ford Capri** 1600, Bj. 1974.  
Telefon 05442 - 31655

Verkaufe **neuwertige Trockenmaschine** um **S 5.000.—**.  
Telefon 05418 - 255

Verlässliche **Büffetkraft** (wird angelernt) sucht

Cafe Wiedmann, Telefon 05442 - 2382.

**In Zams, ruhige sonnige Lage,**

ab Jänner 1980 eine oder zwei

**WOHNUNGEN**

zu vermieten:

1 Wohnung, ca. 90 m<sup>2</sup>; bestehend aus:  
2 Zimmer, Wohnzimmer u. Küche, Bad, WC, Balkons,  
1. Stock

1 Wohnung ca. 70 m<sup>2</sup>, bestehend aus:  
1 großes Zimmer (Abteilung in 2 Zimmer möglich),  
1 kleines Zimmer (als Küche geeignet), Balkon, Du-  
sche, WC, 2. Stock.

Beide Wohnungen können auch als 1 Großwohnung  
gemietet werden. Zentralheizung.  
Zuschriften erbeten unter Nr. 51279-1 an die Verwal-  
tung.

**DANKSAGUNG**

Allen, die unserer lieben Mutter, Frau

**Sophie Attenbrunner**

geb. Scherbaum

im Gebete gedenken, allen die ihr das letzte Ge-  
leit gaben, und der allseits erwiesenen Anteilnah-  
me ein herzliches „Vergelts Gott“.

Im besonderen danken wir Hochw. Herrn Pater  
Gasser für die tröstenden Worte sowie Med. Rat  
Dr. Codemo für die langjährige ärztliche Betreu-  
ung. Für die Blumenspenden vielen Dank.

Landeck, im November 1979

**Geschwister Attenbrunner**

**Brautkleid, Größe 36, zu verkaufen.**

Telefon 05442 - 39884

**Ford Escort de Luxe 1100**, in sehr gutem Zustand, mit  
Extras und neuem Pickerl zu verkaufen.

Telefon 05442 - 39693

Hotel Austria 6542 Pfunds, Telefon 05474 - 5261

sucht für Wintersaison (Weihnachtsaushilfe)

**Serviererinnen, tüchtige Köchin, Jungkoch,  
Kochlehrling männlich, Abwascher, Küchen-  
mädchen Hausbursch.**

Gute Verdienstmöglichkeiten, freie Station.

Suchen

**Fernfahrer**

nur Inland, für Jahresstelle und gegen Höchstlohn.

Fa. Oswald Wille, Getränkegroßhandel, Pians,

Telefon 05442 - 2009.

Hotel Schrofenstein Fam. Völk 6500 Landeck sucht ab  
14. Dezember 1979:

**Jungkoch oder Jungköchin, Abwascher, Frau oder  
Mädchen mit Kochkenntnissen, Zahlkellnerin oder  
Kellner, Ferialmädchen zur Aushilfe für Zimmer** (auch  
halbtags) vom 23. 12. - 6. 1., **Ferialmädchen** zur Aus-  
hilfe in Reception vom 23. 12. - 6. 1.

Telefonische Bewerbungen erst ab 4. 12. unter Tele-  
fon Nr. 2396 von 8.30 - 12.00 Uhr.

**Pächter**

für neues Tennishallen-Büffet in Nauders, 40 Sitzplät-  
ze, gesucht.

Schriftliche Bewerbungen an Nauderer Bergbahnen

G. m. b. H. u. Co. KG 6543 Nauders

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

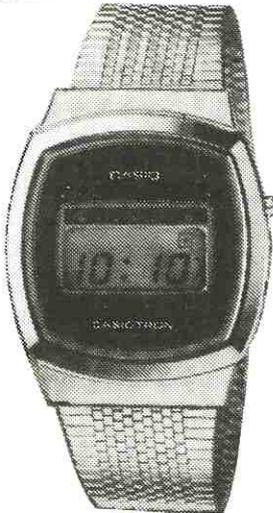
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Schön gelegener Baugrund in Landeck cca. 1500 m<sup>2</sup> zu verkaufen.

Unter „Sonnige Lage“ an die Redaktion des Blattes

Verkaufe BMW 320, 6.

Telefon 05442 - 2502.



Blickpunkt Werbung Landeck

Wir machen Ihnen das Schenken leicht  
Casiotron - Quarz Digital - Stoppuhren  
perfekt in Technik und Design

**Mit 9 Funktionen:** Stoppfunktion, genaue Zeit mit Stunde, Minute, Sekunde, Vormittag, Nachmittag, programmierter Kalender mit Monat, Tag und Wochentag, Ziffernblattbeleuchtung

DIGITALUHREN LCD  
bekommen Sie bereits  
ab **S 345.-**

uhren  
winkler

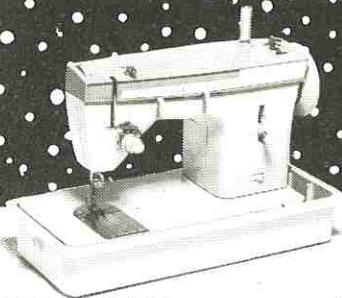
6500 LANDECK, MAISENGASSE 6, TEL. 05442/2778  
mit Filialen Ischgl, Serfaus

...und die Garantie des heimischen Fachbetriebes

**Singer Weihnachtsangebot:**

Nützlich freut am Längsten

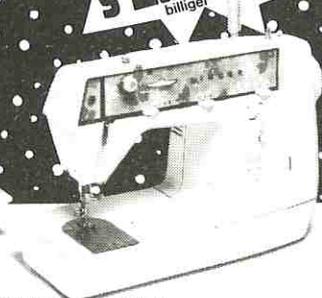
der voll-elektronische  
Heimstricker von SINGER  
jetzt um  
**S 2.200,-**  
billiger



**MODELL 167**

- ★ Zick-Zack-Stich
- ★ Knopflöcher
- ★ Sticken, stopfen

jetzt nur  
**S 1.990,-**

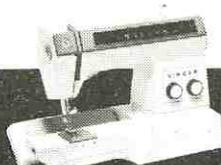


**STARLET 354**

- ★ eingebauter Blind- und Trikotstich
- ★ flexible Nähte
- ★ genähter Zick-Zack-Stich
- ★ Knopflöcher

jetzt nur  
**S 3.990,-**

**SINGER®**  
electronic  
**Futura 1050**



Sie denkt mit. Nur tippen und nähen.

jetzt um  
**S 2.500,-**  
billiger

**Große Ausstellung**  
im HIFI-Stereo-Vorführraum  
Sonderangebote bis 22. 12. 1979

Stereoanlagen inkl. Boxen ab **S 5.990.-**

HIFI-Bausteine für komplette Anlage

ab **S 10.900.-**

Große Auswahl an HIFI-Türmen

**Akai, Technics, Telefunken, Nordmende, Marantz, Siemens, ITT-Schaub-Lorenz**

Farbfernsehgeräte mit 66cm Bild

ab **S 10.950.-**

Teilzahlungsmöglichkeit bis zu  
36 Monatsraten

**30 JAHRE** Konz. Elektro-Installationsunternehmen  
Elektrohaus - Radio- und Fernsehgeräte



**LANDECK** Malserstraße 40, Tel. 0 54 42-2803 und 2804  
Filialen in NAUDERS, PFUNDS, JERZENS

**SCHWENDINGER & FINK**

# Geschenke - mit Überlegung gewählt

Entfliehen Sie dem vorweihnachtlichen Trubel und wählen Sie bei uns in Ruhe Ihr passendes Geschenk, z.B.

## Für die Dame

Chice **Röcke**, mit und ohne Falten  
 Modische **Pullis**, in vielen Variationen  
 Sportliche und elegante **Blusen**, modisch abgestimmt, zu Hose, Rock und Pulli  
 Praktische **Kleiderschürzen**  
 bis Größe 52  
 Hübsche **Nachthemden**  
 Ärmellose **Westen**  
 Reizende **Unterwäsche**, für kalte Wintertage

## Für den Herrn

Modische **Pullis** in verschiedenen Kragenformen  
**Hemden** uni und gemustert  
 Elegante **Strickwesten**  
**Pyjamas...** für eine geruhsame Nacht

## Für die Kinder

Lustige **Pullis** in allen Variationen  
 Große Auswahl an **Hosen**, **Röcken** und **Blusen**, passend sowohl zum Kombinieren als auch als Einzelstücke  
 Warme **Pyjamas** und **Nachthemden...** in kalten Betten.

Holen auch Sie sich Ihren Gewinn!  
 Unter dem Motto »Preise, die gibt's nicht« finden Sie bei uns jeden Montag, Mittwoch und Freitag einen Artikel zu einem **Tiefstpreis**, den es eigentlich nicht geben kann!  
 Wer nun diesen Artikel zuerst entdeckt, dem gehört er!  
**Kostenlos!** Auch wenn Sie nichts kaufen! Darüber hinaus nimmt jeder Kunde pro S 100.— Einkauf an unserer großen Weihnachtsgewinnaktion teil. Herrliche Warengutscheine werden verlost.

Meinen Sie nicht auch, daß sich der Weg zu uns jetzt wirklich lohnt?

*N. Meusburger*  
**mekida** Moden  
 Landeck-Öd

Blickpunkt Werbung Landeck

# WÄSCHEWOCHE

WOLFF QUALITÄT I-A

WEIHNACHTSAKTION

I-A WOLFF QUALITÄT STARK VERBILLIGT

SOLANGE DER VORRAT REICHT

DAMEN-SLIP	bestickt	IA	S 59,-	jetzt nur	S 29,-
DAMEN-HEMD	bunt	IA	S 95,-	jetzt nur	S 36,-
MÄDCHEN-SLIP	bestickt	IA	S 50,-	jetzt nur	S 25,-
MÄDCHEN-GARNITUR	bunt	IA	S 45,-	jetzt nur	S 65,-
HERREN-SLIP	bunt	IA	S 79,-	jetzt nur	S 45,-
HERREN-GARNITUR	bunt	IA	S 198,-	jetzt nur	S 98,-
KNABEN-GARNITUR	bunt	IA	S 199,-	jetzt nur	S 65,-

Diese Weihnachtsaktion finden SIE in unserem ADEG-MARKT-Plans und in unserem Textilfachgeschäft Landeck.

Preisgünstige, beste Qualität an Pullovern (Kinder-, Damen-, Herren-,) usw. finden Sie bei uns in Landeck.



**BERTRAM**  
**Rohner**

6500 LANDECK, Malsengasse (Stadtplatz)  
 ADEG-MARKT Plans

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Tauchlack-Set

Der kreative Bastelspaß für jung und alt.

Zur Anfertigung von Christbaumschmuck u.s.w. Statt 319,- nur

**230.-**

## Fotobücher

in Skai 25 x 25 cm mit 80 Seiten als

beliebtes Geschenk für jedermann

**89.-**

Anstatt-Preise sind unsere außerhalb der Aktion üblichen Verkaufspreise!



Papier- und Schreibwarenabteilung

**AKTION**  
 TYROLIA-Buchhandlung  
 Landeck, Malser Straße 15

Berufsschuhe für *Hotel und Gastgewerbe*  
und alle die viel gehen und stehen müssen

**SCHUHHAUS LADNER ORTHOPÄDIE**  
6511 Zams **6511 Zams LADNER** Tel. 2337

**Farbfernseher-  
Mietkauf**

ohne Anzahlung, bei  
späterem  
Kaufenschluß  
volle Anrechnung der  
Monatsmiete

Ihr Funkberater

**R. FIMBERGER**

Landeck, Tel. 2513

**HABEN SIE GESCHENKSORGEN!**

Goldmünzen — Silbermünzen — Briefmarken

Passende Geschenke  
von bleibendem  
Wert

Kaufe alle Silber-  
münzen, auch große  
Posten.



**werner schrott**

6500 landeck · maiserstr. 64

Verkauf und Service von **Mopeds** und **Motorrädern**  
verschiedener Marken. Helmut Wolf, Aral-Tankstelle,  
Imst, Telefon 05412 - 2574.

**Hi-Fi-Türme**  
und  
**Compaktanlagen**

in **EICHE**

für Ihr schönes Heim.

von Funkberater

**R. FIMBERGER**

Landeck, Tel. 2513

**Wegen anhaltendem Föhnwetter Inbetriebnahme d. Seilbahn u. Skilifte verschoben**

**Informationen  
zur Aufnahme des  
Winterfahrbetriebes**



**venetseilbahn**

SEEHÖHE 780-2208

**LANDECK-ZAMS - TIROL**

**Neugesaltung des Fahrkartenangebotes:**

- Vormittagskarte bis 13 Uhr = Tageskarte  
(Einh. S 100.—)  
(Kind. S 75.—)
- Vergütung:  
(Einh. S 50.—)  
(Kind. S 30.—)
- Rückgabemöglichkeit im Seilbahnwagen 1 + 2 oder  
Talstation bis 13 Uhr.
- Nachmittagskarte ab 12.10 Uhr (Einh. S 80.—)  
(Kind. S 50.—)
- Spätnachmittagskarte ab 15 Uhr (Einh. S 50.—)
- Tageskarte (Einh. S 100.—)  
(Kind. S 75.—)
- Seniorentageskarte Montag - Freitag (S 75.—)
- Familienskipaß ab 6 Tage (siehe Tarifblatt)
- Saisonkarte (gültig auch Sommer 1980) S 1950.—
- Kinder 6-10 Jahre S 650.—
- Kinder 11-15 Jahre S 950.—
- Schüler-Lehrlinge bis 19 Jahre S 950.—  
(beim Lösen Ausweis und Foto)
- Weiters: Bei drei bezahlten Kindersaisonkarten einer  
Familie, vierte Kinderkarte frei.
- Familiensaisonkarte: Beim gleichzeitigen Lösen von  
mehr als 3 Karten (Erwachsene + Kinder) — 20 %  
Rabatt vom Gesamtpreis.

Steigerung der Förderleistung am Weinberg- und  
Hüttenlift.

Neue schneesichere Zufahrt zur Hüttenlift Talstation.

**ACHTUNG:** Zur schnelleren Abfertigung an den Ski-  
liftstationen:

**Punkt Karte nur mehr für Seilbahn gültig!**



## Mit Freuden schenken!

Kommen Sie schon jetzt in unser Geschäft und informieren Sie sich unverbindlich, ob für Ihre Lieben etwas dabei ist.

Auch reservieren wir Ihnen gerne für einen späteren Termin.

### ANTON HANDLE & SOHN

6500 LANDECK, Telefon 2426

Wir suchen im Bezirk Landeck strebsame

## Mitarbeiter

für den Außendienst. Geboten werden: gründliche Einschulung, beste Verdienstmöglichkeiten, Spesenvergütung, interessante, selbständige Arbeit in grossem Kundenkreis. Für ein Informationsgespräch steht Ihnen unser Mitarbeiter, Herr Wechner, **Bundesländerversicherung**, 6500 Landeck, Maisengasse 6, Telefon 05442 - 2802 gerne zur Verfügung.

**Junge Büroangestellte** sucht in Landeck in kleinerem Betrieb Arbeit. Möchte gerne weiterhin Buchhaltung (EDV), Lohnverrechnung sowie alle anderen Büroarbeiten selbständig machen.

Telefon 05254 - 2236 Frau Knoll, von 8 - 12 Uhr und von 15 - 18 Uhr.

**Fuhrparkleiter - KFZ Mechaniker** für LKW - **KFZ-Mechaniker** mit Interesse für Autogasumbauten - **Hilfsarbeiter** (für Autowäsche, Reifenmontage), mit entsprechendem Verantwortungsbewusstsein in Dauerstellung gesucht.

Felix Troll **NFZ-Nutzfahrzeug Ges. m. b. H.**

6500 Landeck, Bruggfeldstraße 21, Telefon 05442 - 2685 - 2688

Wo kaufen wir dieses Jahr unsere Schiausrüstung?  
Natürlich bei

## SPORT SCHMID in Fiss!!



**Auslaufmodelle sind bis zu 40 % verbilligt.**

LL-Schuhe statt 599.— nur mehr S 100.—

Als besonderen Service führen wir 2 kostenlose Bindungseinstelltage am 7. und 8. Dezember mit dem neuesten Bindungsdiagnosegerät von MARKER durch. **Bringen Sie uns Ihre Ski zum Erneuern bis 15. Dez., Kosten für ein VOLLSERVICE nur S 89.—**

## SPORT SCHMID 6434 FISS

Telefon 05476 - 390 mit dem besseren Service!

Ca. 1100 m<sup>2</sup>

## Grund

mit darauf errichtetem

## Wohnhaus

im Rohbau in Grins, in schönster Lage zu verkaufen. (Wohnnutzfläche ca. 240 m<sup>2</sup>).

Anfragen an Rechtsanwalt Dr. Walter Lenfeld, Landeck, Telefon 3029.

Gesucht für sofort

2 - 3 kräftige

## Hilfsarbeiter

für 3 - 4 Tage pro Woche, (möglichst Holzer), Spitzenentschädigung.

Nähere Auskunft unter Telefon 05442 - 29555.

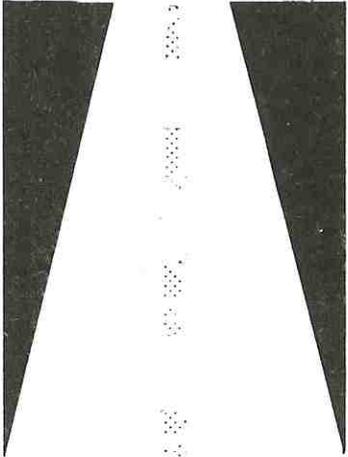
Ab 15. Dezember **Geschirrspüler(in)** auch stundenweise gesucht. Ritterstube Ladis, Telefon 05472 - 3213

Damit wir für unsere Kunden schneller zu erreichen sind, haben wir die Telefonanlage erweitert.

Sie erreichen uns unter der Nummer **3241-0 oder 3242-0**  
Die Abteilungen Teppich unter Tel. **3241-14**  
Die Abteilung Heimtextilien unter Tel. **3241-15**



**TEXTILCENTER WESTTIROL**



**Schnell nach Perjen...**

...die neue Brücke und die Unternehmer Perjens laden ein.




**BELLRROUND PHOTO**  
Scheiber & Hofer



**Schnell nach Perjen!**

**SONDER-WEIHNACHTS-ANGEBOTE**

Elektronen-Stabblitz „PITRATRON“ mit Schiene u. Schwenkreflektor sowie Scheibe für Indirektblitz  
LEITZAHL 36  
nur S 990.—

„SIGMA“ Objektive-Macro-Zoom  
70-230 mm f. Minolta  
70-230 mm f. Olympus  
70-230 mm f. Canon  
statt S 5.980.—  
nur S 4.200.—

Filmkameras  
schon ab S 1.350.—  
schon ab S 179.—



**Fleisch- und Selchwarenerzeugung**  
**KARL HANDL**  
6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

**Eine Fahrt nach Pians lohnt sich!**

**WEIHNACHTSANGEBOT vom 12. 12. bis 24. 12.**

S. Schnitzfleisch (v. Schlögel) im Stück ca. 5 kg, per kg S 65,60 incl. S 70,90  
S. Kotelette mager, geschnitten ab 5 kg, per kg S 54,— incl. S 58,50  
Rollschinken mild und mager, vacpac per kg S 60,20 incl. S 66,—  
III-er Aufschnitt, 3/2 versch. Stangen, vacpac per kg S 54,60 incl. S 58,90  
Toastschinken 1,80 kg per kg S 75,90 incl. S 82,—  
Feine, milde Salami, ca. 1 kg per kg S 89,90 incl. S 97,—

**Reiche Auswahl an Wild- und Geflügelspezialitäten!**  
**Zu empfehlen: R. Steak und gut gelagerten Rostbraten.**

**BEACHTEN SIE JEWEILS UNSER TAGESANGEBOT**

**BESSER HÖREN**

Erproben Sie unverbindlich ein

**HANSATON-Hörgerät**

Kostenlos beraten wir Sie bei unserem Sprechtag

**Landeck** **Optiker Johann Plangger**  
Malsersstraße 5  
Montag, 10. Dez., 10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

**HANSATON-Fachgeschäft Innsbruck**

Bürgerstraße 15, Telefon 05222-24084

Kassenzuschüsse, Hausbesuch, Teilzahlungsmöglichkeit

Viennatone - Rexton - Oticon - Qualiton - Philips  
GENERALVERTRIEB SIEMENS



# Für gut passende Schischuhe

gibt es keinen Ersatz

Ihre Füße danken es Ihnen

**SCHUHHAUS LADNER ORTHOPÄDIE**  
6511 Zams Tel. 2337


**zum Weihnachtsfest**


**Fahrräder nur vom Fachgeschäft**

1. Garantie
2. Qualitätsfahrräder
3. größte Auswahl
4. fachliche Beratung
5. Service + Ersatzteile

## heizbösch®

sucht per 1. Jänner 1980

### Bürokraft

für telefonische Kundenbetreuung, Einsatzleitung des Serviceteams sowie laufende Auftragsbearbeitung.  
Gefordert wird: Perfekte Maschinschreibkenntnisse, gute Umgangsformen sowie Verlässlichkeit.

Bewerbungen mit Gehaltswünschen erbeten an:

**Heiz-Bösch-Landeck, Paschegasse 4** oder telefonische Vereinbarung, **Landeck 2705.**

## Im Gassenverkauf

können Sie alle  
Speisen und  
Getränke mit nach  
Hause nehmen.



## Wienerwald



52 mal in Österreich

# MÖBEL-MARKT LENFELD

**NEU**

Eine neue **Quelle** des günstigen Einkaufs — laufend Sonderangebote solange der Vorrat reicht

### Abholpreise

Landeck, Malsersstraße 49,  
am Autobahnhof



**Wir bieten Ihnen Leistungsentwicklung nach den Gesetzen der Zukunft: Der neue BMW 732i mit Digitaler Motor-Elektronik.**

Die mit Bosch gemeinsam geschaffene und erstmals auf der Welt eingesetzte »Digitale Motor-Elektronik« ermöglicht es, die Emission, den Verbrauch, die Motorleistungsentfaltung und das motorspezifische Fahrverhalten durch den für jeden Betriebszustand bestmöglichen Zündzeitpunkt elektronisch zu optimieren.

Lassen Sie den Fortschritt für sich arbeiten. Wir vermitteln ihn gern.

Ihr Vertragshändler:  
**Werner Netzer**

Landeck, Innstraße 32  
Telefon 05442 - 3076



# Goldene Weihnachtszeit



## Fröhliche Zeit!

Zum schönen Feste gehören schöne Schuhe -  
Von modisch und elegant, bis sportlich und  
rustikal.

Und zum **VER-SCHENKEN**.

Unser Schuh-Scheck paßt immer wie  
angepossen!

Überraschen Sie mal mit Schuh -  
wir erwarten Sie!

Ihr Fachgeschäft mit der großen Auswahl.  
Mit Beratung die fachkundig ist.

**CHRISTIAN Probst OHG**  
lederwaren schuhe lederbekleidung  
6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

# REISEN IN GROSSEM STIL:



## TALBOT 1510

LS - GL - GLS - SX

Maßgeschneidertes  
Automobilvergnügen.  
Seine neue bestechende  
Linie - eine aerodynami-  
sche Spitzenleistung -  
spart merklich Benzin.  
Seine neue Ausstattung  
macht das Fahren und  
Reisen noch angenehmer.  
TALBOT 1510 in vier ver-

schiedenen Ausstattungs-  
varianten und Motorleistun-  
gen von 50 kW (68 PS) -  
65 kW (88 PS).

TALBOT 1510 - damit  
ist »die Freude am Auto-  
mobil« vollkommen.

Besuchen Sie Ihren  
TALBOT-Händler.

Folgende Gebrauchtwagen günstig zu vermitteln und  
zu verkaufen:

Peugeot 504	Bj. 1975	Opel Kadett-Kombi	Bj. 1973
Simca 1005	Bj. 1977	Ford Escort-Mexiko	Bj. 1974
Simca 1308 S	Bj. 1976	Ford Taunus 1600 GL	Bj. 1977
Fiat 124	Bj. 1974		
VW Pritschenwagen Bj. 1971			

**hugo gaudenzi OHG**  
 LANDECK - INNGARAGE  
**TALBOT**  
 VERTR./HÄNDLER

# Sportkaufhaus Folie, Reschen

Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl  
an Sportbekleidung, Wollwaren und  
Schuhen für Damen, Herren und Kinder  
Alles für den Winter



# Lebensmittel Folie, Reschen

Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl  
an Wurstwaren, Käse und Weinsorten.  
Beide Geschäfte in einem Haus an der Hauptstraße,  
dort, wo das große Weinfäß steht.

**FAMILIE FOLIE FREUT SICH AUF JEDEN BESUCHER**

**S 50.— billiger**☆☆☆ **Weihnachtsaktion****ANGORA - GESUNDHEITSWASCHE****RHEUMA - GICHT - ISCHIAS****NIEREN- und BLASENLEIDEN****BANDSCHEIBEN - NERVENENTZÜNDUNGEN**

Fachliche Beratung und Verkauf

**Drogerie O. Müllauer**

Zams, Telefon 2718

**2-Zimmerwohnung zu vermieten.**

Adresse in der Verwaltung

Rüstiger Pensionist sucht leerstehendes **ZIMMER**

im Raume Landeck. Adresse in der Verwaltung

Verkaufe billigst:

**1 Elektroherd, Zusatzherd, Waschbecken und ausziehbarer Tisch.**

Adresse in der Verwaltung

**ACHTUNG DAUERSTELLUNG!**

Zum 1. Februar 1980

**Verkäuferin in Gärtnerei und Blumengeschäft gesucht.**

Gärtnerei des Allgem. öffentl. Krankenhauses Zams

Telefon 2783 Kl. 230.



**Großer Christbaummarkt**  
**Der Fa. Gossner am Samstag, 15. Dezember**  
**beim Blumenhaus Hammerle.**

Cafe Bergheim Ried, ladet zum

**Zelten- und Schinkenwatten**

am 8. und 9. Dezember

herzlich ein.

Die Raiffeisenkasse Flirsch gibt in tiefer Trauer  
Nachricht vom Hinscheiden des Herrn**Franz Juen**

Sagschneider

der am 30. November 1979, im 85. Lebensjahr verschieden ist.

Der Verewigte war von 1946 bis 1959 Obmann und mehrere Jahre Vorstandsmitglied der Raiffeisenkasse Flirsch sowie Gemeinderat und langjähriger Gemeindegassenverwalter.

Der Obmann: Schönach Rudolf

**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise tröstlicher Anteilnahme, die uns anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres treubesorgten Vaters, Sohnes und Bruders, Herrn

**Norbert Stecher**

POSTOBEROFFIZIAL

zuteil wurden, möchten wir auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Unser besonderer Dank gilt den Hochw. Herrn Patres Philipp und Johannes, dem Hausarzt Dr. Friedemann Czerny, sowie den Ärzten und dem Pflegepersonal Hals-Nasen-Ohren Klinik (3. Stock), in Innsbruck.

Unser Dank gilt den Abordnungen der Post- und Telegraphendirektion Innsbruck und Landeck, sowie den Bediensteten der Postgarage. Ein besonders herzlicher Dank allen Arbeitskollegen aus dem ganzen Bezirk, aber auch den Schülern der 2/a Klasse der Hauptschule Landeck mit ihrem Klassenvorstand und dem Religionslehrer, sowie der Hausgemeinschaft.

Für die Teilnahme an den Rosenkränzen, die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und für die Teilnahme beim letzten Gang ein herzliches Danke.

**DIE TRAUERFAMILIE**

Mode muß nicht teuer sein —  
Wir kleiden Damen, Herren  
und Kinder ein.

  
**ModeMarktMaschler**  
Landeck-Perjen

**Schenken Sie mit Herz —  
schenken Sie Blumen von**

**Blumenhaus  
Hammerl,**  
Landeck-Perjen

**Klein aber oho!**  
Geschenke in großer  
Auswahl und jeder Preis-  
lage bei Textil- und  
Modewaren

**Jäger  
Brunhilde**  
Perjen, Römerstraße

Wir bieten Ihnen große Auswahl  
an Fleisch- und Wurstwaren  
sowie **frisches Wildfleisch**

**Ernst Mark,**  
Fleischhauerei,  
Landeck-Perjen, Tel. 2549

Speck zum Selbstselchen  
zu Großhandelspreisen!

Wo einkaufen Spaß  
macht. Genügend Park-  
platz direkt vor dem  
Geschäft. Freundliche  
und zuvorkommende  
Bedienung!  
Angenehme Einkaufs-  
atmosphäre!

  
Landeck -  
Perjen  
Kirchenstraße 9  
Telefon 05442/2260

**Schnell  
nach  
Perjen...**

... die neue Brücke  
und die Kaufleute  
Perjens laden ein

**AUCH IN PERJEN**  
Ihre persönliche Bank

**DIE SPARVOR**

Speziell für Sie

  
*Haus  
der  
Geschenke*  
MATHOY, Landeck-Perjen

*exquisite Geschenke aus  
Keramik - Zinn - Kristall, sowie  
Skulpturen und Reliefs von  
Luciano Samorè*

**Das Fotofach-  
geschäft in Perjen**

  
**Scheiber  
& Hofer FOTO**

**Raumgestaltung für  
Anspruchsvolle!**

Tapeten - Vorhänge - Teppiche -  
Möbelstoffe - Polsterungen -  
Geschenkartikel - ungarische und  
polnische Kelim - Wollbrücken -  
Tischdecken, -läufer - Zierkissen -  
Brokatläufer

**Tapeten Hammerle**  
Tapezierer, Landeck-Perjen

Feinkost  
**Heinz Raich**

Große Auswahl an Rot-  
und Weißweinen  
Mein-Kaffee sowie erlesene  
Delikatessen und Feinkost

**Keine Marktlücke über der Perjener Brücke - Parkplätze vor jedem Geschäft**